

GOLF

44

05/2014

EUR 4,00

www.golfrheinruhr.de

RHEIN-RUHR

**THOMAS GERRES
TRIFFT...**

DR. JOS GAL

Vom Golfplatz in
den Weltraum

**NAMEN UND
NACHRICHTEN
CLUBNEWS
VON A-Z**

Sensationssieg von

**MARCEL
SIEM**

in Shanghai

**MIT DEM CAMPINGWAGEN
zum RYDER CUP-
TRIUMPH**

**SCHWEIGEN
IST GOLD**

Kolumne von **USCHI BEER**

**GRAVIERENDE
WETTSPIELSYSTEM-
ÄNDERUNGEN**

Interview mit **ERHARD WETTERICH**

RYDER CUP IN GLENEAGLES

Sieg für Europa und Martin Kaymer



Auf Facebook:
[fb.golfrheinruhr.de](https://www.facebook.com/fb.golfrheinruhr.de)

GUTES GOLF IST DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTSGESCHENK!



PT4



WT4

RICHTUNGSWEISEND - IM XL-FORMAT!

Der GolfBuddy PT4 definiert auch im Jahre 2014 die Premiumklasse im Segment der Handheld-Rangefinder. Im ebenso schlanken wie hochwertigen Gehäuse, mit der Anmutung eines modernen Smartphones, verbirgt sich beste GPS-Technologie. Der 4" LCD Touchscreen setzt Maßstäbe in Größe und Auflösung.

Für Golfer mit höchsten Ansprüchen ist der PT4 die erste Wahl.

Wasserabweisend (IPX3) + handvermessene Daten garantieren immer höchste Präzision + dynamische Grünansicht + verstellbare Fahnenposition + austauschbarer Akku + 10 Stunden GPS-Betrieb + individuelle Hindernisse einstellbar + 4-Spieler-Scorezähler + über 37.000 handvermessene Golfplätze vorinstalliert + Automatische Erkennung von Platz und Bahn + GPS-Schlagweitenmessung + plug and play - auspacken, aufladen und Golf spielen!

399,- Euro

DIE SPORTLICH-ELEGANTE GPS-UHR

Flach, elegant und edle Optik statt des bekannten und klobigen Sport-uhren-Design... So überzeugt die GolfBuddy WT4 auf den ersten Blick.

In der eleganten und wasserdichten Hülle verbirgt sich die GolfBuddy-Technologie mit den einmaligen Funktionen und Vorteilen, die GolfBuddy zum unangefochtenen Marktführer unter den GPS-Rangefindern gemacht haben.

Wasserabweisend + handvermessene Daten für höchste Präzision + dynamische Grünansicht + verstellbare Fahnenposition + austauschbarer Akku + 10 Stunden GPS-Betriebsdauer + individuelle Hindernisse einstellbar + Scorezähler + über 37.000 handvermessene Golfplätze vorinstalliert + Automatische Erkennung von Platz und Bahn + Schlagweitenmessung via GPS + plug and play - also auspacken, aufladen und Golf spielen!

249,- Euro



DER SCHÖNSTE? DER JÜNGSTE? JA, WER DENN?



Wer, wenn ich fragen darf, gibt bei Ihnen nach der Wettspiel-

Runde die gegenseitig verglichenen und unterschriebenen Scorekarten im Club-Sekretariat ab? Bei gemischten Flights könnte es einfach sein: immer der Herr! Und wenn zwei Herren und eine Dame im Flight sind, welcher Herr? Und wer beim reinen Damenflight? Mal einigt man sich so: Der mit dem größten Bankkonto soll abgeben. Tut so schnell keiner aus verständlichen Gründen. Mal der Schönste? Oder der Jüngste? Bei der Abgabe nach dem spätesten Geburtsjahr streiten meist die Damen, weil sie ja alle die Karten abgeben wollen. Bei den Herren hat sich wohl durchgesetzt: Der Jüngste gibt ab!

So unlängst auch diese Frage beim Herrengolf im eigenen Golfclub, nachdem das ganze Procedere mit der Zahlenspie-

lerei erledigt war: Wer gibt die Scorekarten ab? Drei gestandene Golfer schauten sich entgeistert an: Der Jüngste? Der eine sagte: „Ich bin's nicht, ich bin 86!“, der andere kokettierte auch mit seinem Alter: „Ich sehe zwar jünger aus, bin aber auch schon 80!“ Was blieb dem Dritten im Bunde übrig, als sich auch zu outen: „Okay, ich gebe ab.“ War aber eine knappe Entscheidung, mit seinen 77 Jahren.

Was zeigt, dass Golfspielen bis ins hohe Alter machbar ist und auch gesund und fit hält. Und so nebenbei: die da gemeinsam spielten, gehörten „gestern“ noch der „Super-Senioren-Klasse“ an, werden „heute“ aber in der Altersklasse + 65 geführt. Ist nicht nur richtig, sondern hört sich auch viel besser an. Wer ist schon gerne Senior oder gar Super-Senior?!

Wir werden uns wenige Monate nicht mehr „sprechen“ – „Golf Rhein Ruhr“ geht in die Winterpause, hält aber keinesfalls einen Winterschlaf. Pünktlich zum Frühlingserwachen sind wir wieder bei Ihnen, in alter Frische, auch wenn einige von uns bereits der + 50-Generation (und mehr) angehören.

Ihnen für diesen Winter weiterhin eine schöne Zeit mit schönen Golffreunden.

Clair Peter Dortsch



Teneriffa – The Ritz Carlton Abama *****	
7 Nächte/DZ Deluxe (Upgrade nach Verfügbarkeit)	
Frühstück/inkl. 4 Greenfees auf Abama inkl. Buggy	
09.11.14 - 18.12.14	ab € 1.144,00
04.01.15 - 20.03.15	ab € 1.260,00
27.03.15 - 11.04.15	ab € 1.584,00
12.04.15 - 30.04.15	ab € 944,00

Frühbucher Preise gültig bei Buchung bis 30.11.14

Gran Canaria – Lopesan Villa del Conde Resort *****	
7 Nächte/DZ Standard/Halbpension	
inkl. 3 Greenfees: 2x Meloneras und 1x Maspalomas	
01.11.14 - 06.12.14	ab € 1.299,00
07.12.14 - 20.12.14	ab € 1.062,00
06.01.15 - 05.02.15	ab € 1.020,00*
06.02.15 - 28.03.15	ab € 1.135,00*

Frühbucher *Preise gültig bei Buchung bis 60 Tage vor Anreise

GRUPPENREISE GRAN CANARIA 10.01. - 17.01.15



Einzelzimmer
OHNE Zuschlag!

Seaside Palm Beach *****	
7 Nächte/DZ Typ B Pool- oder Meerseite/Halbpension	
4 Greenfees: Maspalomas, Meloneras, Anfi Tauro und Salobre Sud,	
Leihwagen Kat. B á 2 Personen ab/bis Flughafen	
Begleitung durch proGOLF-REISEN	
Rundreisepreis im DZ pro Person:	ab € 1.790,00

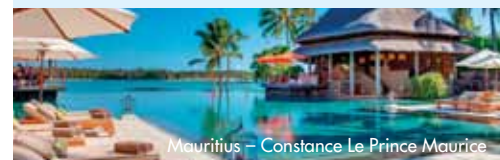
Mallorca – Sheraton Mallorca Arabella Golf Hotel *****	
7 Nächte/DZ Superior/FR/inkl. tägl. Greenfee auf Arabella Golf	
09.11.14 - 24.11.14	ab € 1.098,00
25.11.14 - 23.12.14	ab € 795,00*
24.12.14 - 03.01.15 + 26.02.15 - 31.03.15	ab € 1.206,00
04.01.15 - 25.02.15	ab € 954,00

7=5 * 7 Nächte bleiben aber nur 5 Nächte zahlen

Sizilien – Donnafugata Golf Resort & Spa *****	
7 Nächte/DZ Classic/Frühstück/inkl. 3 Greenfees	
01.11.14 - 08.11.14	ab € 661,00
09.11.14 - 08.12.14	ab € 613,00
01.03.15 - 31.07.15	ab € 679,00

Mauritius – Constance Le Prince Maurice *****	
7 Nächte/Junior Suite Gardenview/Halbpension/täglich ein	
freies Greenfee auf The Legend oder The Links inkl. Buggy	
01.11.14 - 22.12.14	ab € 2.112,00
07.01.15 - 12.04.15	ab € 1.774,00
13.04.15 - 15.05.15	ab € 1.378,00

30% Frühbucher Preise gültig bei Buchung bis 45 Tage vor Anreise



Alle Preise verstehen sich pro Person. Flüge und Mietwagen buchen wir Ihnen gerne zu tagesaktuellen Preisen hinzu.

Weitere TOP Angebote, Gruppen-/Turnierreisen unter: www.progolf-reisen.de

proGOLF-REISEN GmbH, Am Blauen Berg 1, 51375 Leverkusen
☎ +49 (0) 214-55085 – ☎ +49 (0) 214-59131
✉ mail@progolf-reisen.de

INFOS UNTER: WWW.GREENGRASSGOLF.DE

GOLF RHEIN-RUHR INHALT



8

GOLF & TURNIERE

Siems Sensations-Sieg in Shanghai



14

GOLF & TURNIERE

Ryder Cup Triumph – für Europa und Martin Kaymer



26

GOLF & PERSONALITY

Thomas Gerres trifft... Golf-Astronaut Dr. Jos Gal

GOLF RHEIN RUHR

6 Die Golfclubs der Region

GOLF & TURNIERE

8 Siems Sensations-Sieg in Shanghai

GOLF & REISEN

12 Golfreisen & Meer

GOLF & TURNIERE

14 Ryder Cup Triumph – für Europa und Martin Kaymer

16 Mit acht Mann und Campingwagen zum Rydercup-Sieg

GOLF & ACCESSOIRES

18 Typisch Niessing

INTERVIEW

20 Revolutionäre Wettspielsystem-Änderungen in NRW
Interview mit GVN RW-Vizepräsident Erhard Wetterich

FAIRWAY GOLFSHOP

24 Ja ist denn schon Weihnachten?

GOLF & PERSONALITY

26 Thomas Gerres trifft... Golf-Astronaut Dr. Jos Gal

GOLF & WOHNEN

30 Drifte Wohnform lud ein zu Bett- und anderen Geschichten
von Bill Mockridge

GOLF & PSYCHE

32 Der Winter kann kommen

GREEN GRASS GOLF

34 Das Saison-Ende naht – wie pflege ich meinen
E-Trolley im Winter?

GOLF & FITNESS

36 Fitness Golf

KOLUMNE

38 Schweigen ist Gold

GOLF & TURNIERE

40 Niederrheinische Herrengolfer – „3 x G“
Golf - Geselligkeit - Gutes Essen

GOLF MEETS CLASSIC

41 Mit dem Oldtimer zu den schönsten Golfplätzen der Toskana

SCORE INDUSTRIES

44 NAMEN & NACHRICHTEN

52 ALL 4 GOLF



60

GC SCHLOSS HAAG



65

GC METTMANN



79

GC MÜLHEIM AN DER RUHR



85

LGC SCHLOSS MOYLAND

CLUBNEWS

- 54 GC Stadtwald Krefeld
- 55 Krefelder Golf Club
- 56 GC Wahn
- 57 GC Schloss Myllendonk
- 58 V-Golf St. Urbanus
- 59 Europäischer GC Elmpter Wald
- 60 GC Schloss Haag
- 61 GC Residenz Rothenbach
- 62 GC Erftaue
- 63 GC Hummelbachaue
- 64 GC Hünxerwald
- 65 GC Mettmann
- 66 GC Op de Niep
- 67 GC Essen-Heidhausen
- 68 Golfriege ETuF Essen
- 69 GC Wildenrath
- 70 Düsseldorfer GC
- 71 GC Issum-Niederrhein
- 72 GC Düsseldorf-Grafenberg
- 73 GC Hösel
- 74 GC Rittergut Birkhof
- 75 Golf City Köln Pulheim
- 76 GC Haus Bey
- 77 GC Mönchengladbach-Wanlo
- 78 BSG Stadt Düsseldorf
- 79 GC Mülheim an der Ruhr
- 80 GC Grevenmühle
- 81 GC Weselerwald
- 82 Kölner GC
- 83 Kosaido Internationaler GC Düsseldorf
- 84 GC Meerbusch
- 85 LGC Schloss Moyland
- 86 GC Velbert Gut Kuhlendahl
- 87 Golf- und Landclub Schmitzhof
- 88 GC am Katzberg
- 89 GSV Düsseldorf

IMPRESSUM/VORSCHAU

- 90 Zu guter Letzt
- 90 Impressum



Pieper Golf
Für Ihr erfolgreiches Spiel

*Seit 41 Jahren
für Sie am Markt*

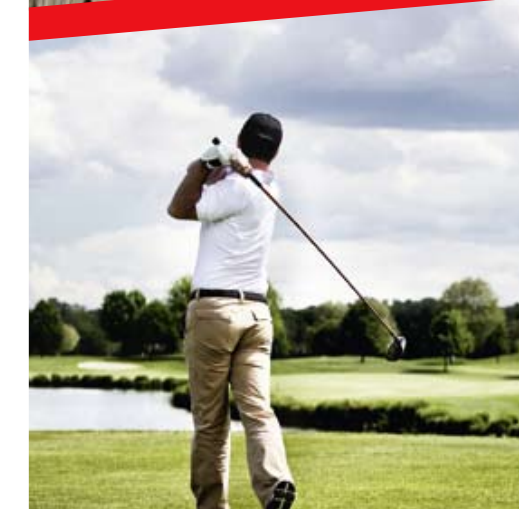
PIEPER Golf & Horses GmbH

Sandstrasse 14-18

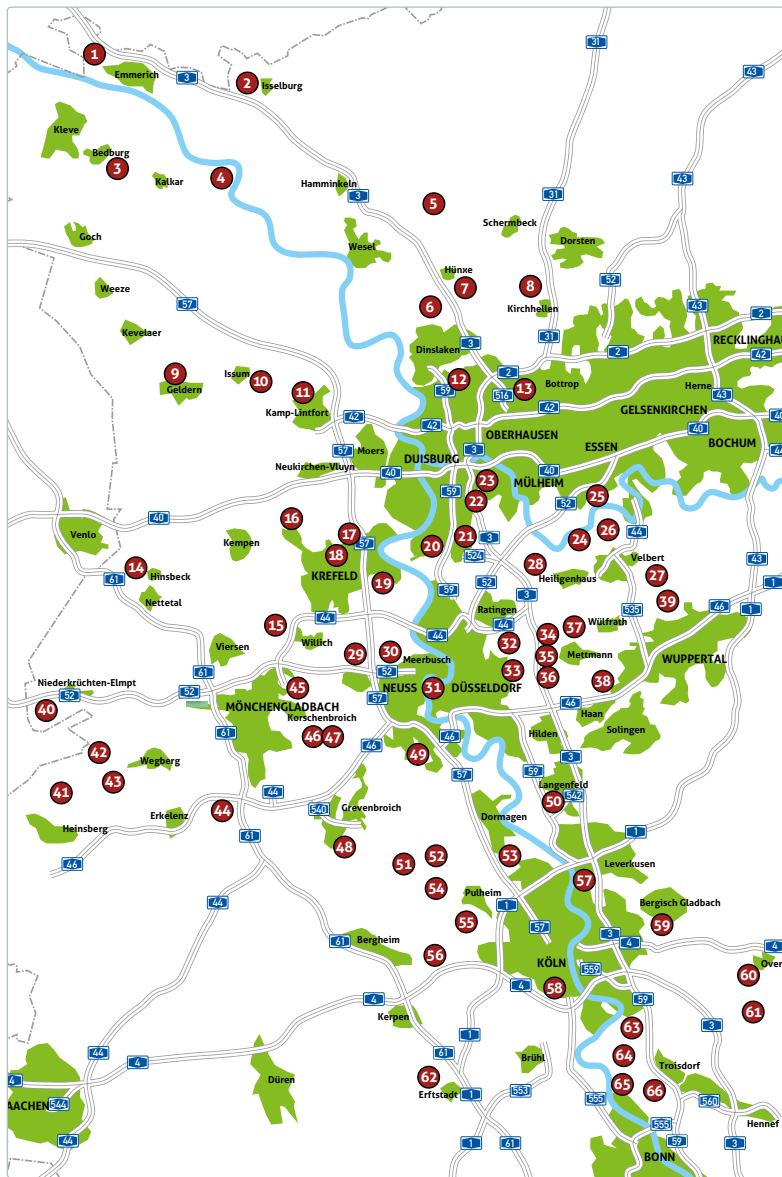
45964 Gladbeck

Tel.: (02043) 6 99 91

Fax: (02043) 6 99 45



www.pieper-golf.de



1 GC Borghees
Abergsweg 30, 46446 Emmerich
Tel: 02822 92710
Fax: 02822 10804
info@golflclub-borghees.de
www.golflclub-borghees.de

2 GC Wasserburg Anholt
Schloss 3, 46419 Isselburg-Anholt
Tel: 02874 915120
Fax: 02874 915128
sekretariat@golflclub-anholt.de
www.golflclub-anholt.de

3 LGC Schloss Moyland
Moyländer Allee 1, 47551 Bedburg-Hau
Tel: 02824 4749
Fax: 02824 809128
info@landgolflclub.de
www.landgolflclub.de

4 Mühlenhof G&CC
Greilack 29
47546 Kalkar-Niedermörmter
Tel: 02824 924092
Fax: 02824 924093
info@muehlenhof.net
www.muehlenhof.net

5 GC Weselerwald
Steenbecksweg 12, 46514 Schermbeck
Tel: 02856 91370
Fax: 02856 913715
info@golflclub-weselerwald.de
www.gcwww.de

6 GC Bruckmannshof e.V.
An den Häfen 7
46569 Hünxe-Bruckhausen
Tel: 02064 33043
Fax: 02064 32011
gc-bruckmannshof@t-online.de
www.gcbruckmannshof.de

7 GC Hünxerwald
Hardtbergweg 16, 46569 Hünxe
Tel: 02858 6480
Fax: 02858 82120
info@gc-huenxerwald.de
www.gc-huenxerwald.de

8 Schwarze Heide
Bottrop-Kirchhellen e.V.
Gahlener Str. 44, 46244 Bottrop
Tel: 02045 82488
Fax: 02045 83077
info@gc-schwarze-heide.de
www.gc-schwarze-heide.de

9 GC Schloss Haag
Bartelter Weg 8, 47608 Geldern
Tel: 02831 94777
Fax: 02831 94778
gcschlosshaag@golfl.de
www.gc-schloss-haag.de

10 GC Issum
Pauenweg 68, 47661 Issum
Tel: 02835 92310
Fax: 02835 923120
golflclub-issum@t-online.de
www.golflclub-issum.de

11 GC Am Kloster Kamp
Kirchstr. 164, 47475 Kamp-Lintfort
Tel: 02842 4833
Fax: 02842 4835
golflclub@amklosterkamp.de
www.golflclub-am-kloster-kamp.de

12 GC Röttgersbach
Ardesstr. 76, 47167 Duisburg
Tel: 0203 4846725
Fax: 0203 4846726
info@gc-roettgersbach.de
www.gc-roettgersbach.de

13 Red Golf Oberhausen
Jacobistr. 35, 46119 Oberhausen
Tel: 0208 2997335
Fax: 0208 2997502
oberhausen@redgolf.de
www.redgolf-oberhausen.de

14 GC Haus Bey
An Haus Bey, 41334 Nettetal
Tel: 02153 91970
Fax: 02153 919750
info@hausbey.de
www.hausbey.de

15 Golfpark Renneshof
Zum Renneshof, 47877 Willich-Anrath
Tel: 02156 4965709
Fax: 02156 4965710
info@gc-renneshof.de
www.gc-renneshof.de

16 GC Op de Niep
Bergschenweg 71
47506 Neukirchen-Vluyn
Tel: 02845 28051
Fax: 02845 28052
info@gc-opdeniep.de
www.gc-opdeniep.de

17 G&CC Elfrather Mühle
An der Elfrather Mühle, 47802 Krefeld
Tel: 02151 49690
Fax: 02151 477459
info@gcem.de
www.gcem.de

18 GC Stadtwald Krefeld
Hüttenallee 188, 47800 Krefeld
Tel: 02151 590243
Fax: 02151 500248
info@golflclub-stadtwald.de
www.golflclub-stadtwald.de

19 Krefelder GC
Eltweg 2, 47809 Krefeld
Tel: 02151 15603-0
Fax: 02151 15603-222
kgc@krefelder-gc.de
www.krefelder-gc.de

20 Golf & More Huckingen
Altenbrucher Damm 92a
47269 Duisburg
Tel: 0203 7386286
Fax: 0203 7385483
info@golfandmore.net
www.golfandmore.net

21 Niederrheinischer GC Duisburg
Großenbaumer Allee 240
47249 Duisburg
Tel: 0203 721469
Fax: 0203 719230
info@ngcd.de
www.niederrheinischergolflclub.de

22 GC Mülheim a.d.R.
Am Golfplatz 1, 45481 Mülheim
Tel: 0208 483607
Fax: 0208 481153
info@gcmuelheim.de
www.gcmuelheim.de

23 GC Mülheim a.d.R. Raffelberg
Akazienallee 84, 45478 Mülheim a.d.R.
Tel: 0208 5805690
Fax: 0208 5805699
info@srs-enterprise.com
www.golfplatz-raffelberg.de

24 Essener Golf Club Haus Oefte e.V.
Laupendahler Landstr., 45219 Essen
Tel: 02054 83911
Fax: 02054 83850
info@golflclub-oefte.de
www.golflclub-oefte.de

25 Golf-Riege ETuF Essen
Freiherr-v.-Stein-Str. 92 a, 45133 Essen
Tel: 0201 444600
Fax: 0201 4309698
golfriege@etuf.de
www.etuf.de

26 GC Essen-Heidhausen
Preutenborbeckstr. 36, 45239 Essen
Tel: 0201 404111
Fax: 0201 402767
office@gceh.de
www.gceh.de

27 GC Velbert-Gut Kuhlendahl
Kuhlendahler Str. 283, 42553 Velbert
Tel: 02053 923290
Fax: 02053 923291
golflclub-velbert@t-online.de
www.golflclub-velbert.de

28 GC Hösel
Hösel Str. 147, 42579 Heiligenhaus
Tel: 02056 93370
Fax: 02056 933733
info@golflclubhoesel.de
www.golflclubhoesel.de

29 GC Duvenhof
Hardt 21, 47877 Willich
Tel: 02159 911093
Fax: 02159 911095
gc-duvenhof@t-online.de
www.gcdw.de

30 GC Meerbusch
Badendonker Str. 15, 40667 Meerbusch
Tel: 02132 93250
Fax: 02132 932513
info@golfpark-meerbusch.de
www.golfpark-meerbusch.de

31 GSV Düsseldorf
Auf der Lausward 51, 40221 Düsseldorf
Tel: 0211 410529
Fax: 0211 412007
info@gsvgolf.de
www.gsvgolf.de

32 Düsseldorfer GC
Rommeljansweg 12, 40822 Ratingen
Tel: 02102 81092
Fax: 02102 81782
info@duesseldorfer-golflclub.de
www.duesseldorfer-golflclub.de

33 GC Düsseldorf-Grafenberg
Rennbahnstr. 24-26, 40629 Düsseldorf
Tel: 0211 964950
Fax: 0211 9649537
info@golflclub-duesseldorf.de
www.golfl-duesseldorf.de

34 GC Grevenmühle
Grevenmühle, 40822 Ratingen
Tel: 02102 95950
Fax: 02102 95951
golflclub@grevenmuehle.de
www.grevenmuehle.de

35 GC Hubbelrath
Bergische Landstr. 700
40629 Düsseldorf
Tel: 02104 72178
Fax: 02104 75685
info@gc-hubbelrath.de
www.gc-hubbelrath.de

36 KOSAIDO
Internationaler GC Düsseldorf
Am Schmidtberg 11
40629 Düsseldorf
Tel: 02104 77060
Fax: 02104 770611
info@kosaido.de
www.kosaido.de

37 GC Mettmann
Obschwarzbach 4a, 40822 Mettmann
Tel: 02058 92240
Fax: 02058 922449
info@gc-mettmann.de
www.gc-mettmann.de

38 GC Haan-Düsseltal
Pannschoppen 2, 42761 Haan
Tel: 02104 170307
Fax: 02104 809838
info@golflclub-haan-duesseltal.de
www.golflclub-haan-duesseltal.de

39 GC Bergisch-Land Wuppertal e.V.
Siebeneicker Str. 386
D-42111 Wuppertal
Tel: 02053 7077
Fax: 02053 7303
info@golflclub-bergischland.de
www.golflclub-bergischland.de

40 Europäischer GC Elmpt Wald e.V.
Javelin-Kaserne
41372 Niederkrüchten-Elmpt
info@golfin-elmpt.eu
www.golfin-elmpt.eu

41 Golflclub Residenz Rothenbach e.V.
Rothenbach 10, 41849 Wassenberg
Tel: 02432 902209
Fax: 02432 902306
golflclub-rothenbach@t-online.de
www.gc-rothenbach.de

42 G & LC Schmitzhof
Arsbecker Str. 160, 41844 Wegberg
Tel: 02436 39090
Fax: 02436 390915
info@golflclubschmitzhof.de
www.golflclubschmitzhof.de

43 GC Wildenrath
Friedrich-List-Allee, 41844 Wegberg
Tel: 02432 81500
Fax: 02432 8508
info@golflclub-wildenrath.de
www.golflclub-wildenrath.de

44 GC Mönchengladbach Wanlo
Kuckumer Str. 61
41189 Mönchengladbach
Tel: 02166 145722
Fax: 02166 145725
info@mg-golfsport.de
www.golflclub-mg.de

45 GC Schloss Myllendonk
Myllendonker Str. 113
41352 Korschenbroich
Tel: 02161 641049
Fax: 02161 648806
info@gcsm.de
www.gcsm.de

46 GC Am Römerweg e.V.
Am Birkenbusch, Rittergut Birkhof
41352 Korschenbroich
Tel: 02131 510660
Fax: 02131 153225
Golfpark@Birkhof.de
www.golfpark-rittergut-birkhof.de

47 GC Rittergut Birkhof
Rittergut Birkhof
41352 Korschenbroich
Tel: 02131 510660
Fax: 02131 510621
info@gc-rittergutbirkhof.de
www.gc-rittergutbirkhof.de

48 GC Erftaue
Zur Mühlenerft 1, 41517 Grevenbroich
Tel: 02181 280637
Fax: 02181 280639
gc-erftaue@t-online.de
www.golfl-erftaue.de

49 GC Hummelbachau
Am Golfplatz, 41469 Neuss
Tel: 02137 91910
Fax: 02137 4016
service@hummelbachau.de
www.hummelbachau.de

50 GC Am Katzberg
Katzbergstr. 21, 40764 Langenfeld
Tel: 02173 919741
Fax: 02173 919743
gcamlkatzberg@t-online.de
www.golflamkatzberg.com

51 Golf & Country Club Velderhof
Velderhof, 50259 Pulheim
Tel: 02238 92394-0
Fax: 02238 92394-40
info@velderhof.de
www.velderhof.de

52 Golf Club Gut Lärchenhof
Hahnenstr./Gut Lärchenhof
50259 Pulheim
Tel: 02238 92390-0
Fax: 02238 92390-10
golflclub@gutlaerchenhof.de
www.gutlaerchenhof.de

53 Golf-Club Ford Köln e.V.
Parallelweg 1
50769 Köln-Roggendorf/Thenhoven
Tel: 02203 62334
Fax: 0221 9782425
sekretariat@gcfk.de
www.gcfk.de

54 Golflclub Am Alten Fliess e.V.
Am Alten Fliess
50129 Bergheim-Fliesteden
Tel: 02238 94410
Fax: 02238 944119
info@golflplatz-koeln.de
www.golflplatz-koeln.de

55 Kölner Golflclub GmbH & Co. KG
Freimersdorfer Weg, 50859 Köln
Tel: 0221 277298-00
Fax: 0221 277298-50
info@koelner-golflclub.de
www.kgc-koelner-golflclub.de

56 GolfCity Köln Pulheim
Am Golfplatz 1, 50259 Pulheim
Tel: 04139 6970615
Fax: 04139 6970600
koeln@golfcity.de
www.golfcity.de

57 Golf Club Leverkusen e.V.
Am Hirschfuß 2-4, 51061 Köln
Tel: 0214 50047500
Fax: 0214 500475020
info@golflclub-leverkusen.de
www.golflclub-leverkusen.de

58 Marienburger Golf Club Köln
Schillingsrotterweg
50968 Köln-Marienburg
Tel: 02181 384053
Fax: 0221 341520
info@marienburger-golflclub.de
www.marienburger-golflclub.de

59 Golf- und Land-Club Köln e.V.
Golfplatz 2, 51429 Bergisch Gladbach
Tel: 02204 92760
Fax: 02204 927615
info@gclkoeln.de
www.gclkoeln.de

60 Golflclub Am Lüderich
Am Golfplatz 1
51491 Overath-Steinenbrück
Tel: 02204 97600
Fax: 02204 97602
info@gc-luederich.de
www.gc-luederich.de

61 GC Schloss Auel
Haus Auel 1, 53797 Lohmar
Tel: 02238 92394-0
Fax: 02206 909056
info@schloss-auel.de
www.gc-schloss-auel.de

62 Golf BurgKonradshof GmbH
Am Golfplatz 1
50374 Erftstadt-Konradshof
Tel: 02235 955660
Fax: 02235 9556666
info@golfburg.de
www.golfburg.de

63 GC Wahn Im SSZ Köln-Wahn e.V.
Frankfurter Str. 320, 51147 Köln
Tel: 02203 62334
Fax: 02203 959348
ssz-koeln@t-online.de
www.golflwahn.de

64 West Golf
Am Golfplatz 1, 53844 Troisdorf
Tel: 02241 2327128
Fax: 02241 2327129
info@west-golfl.com
www.west-golfl.com

65 Dr. Velte Golf
Urbanusstr. 70, 51147 Köln
Tel: 02203 202360
sekretariat@v-golfl-ev.de
www.v-golfl-ev.de

66 Golfanlage Clostermanns Hof
Heerstr., 53859 Niederkassel
Tel: 02208 50679-0
Fax: 02208 50679-40
info@golflclubclostermannshof.de
www.golflclubclostermannshof.de

FOTOS
BMW SPORTS GROUP, USPGA,
KLAUS BEYER, LPGA**Marcel Siem:**
Die „18“ im Lake Malaren GC
vor Augen – und den Sieg
beim BMW-Masters in
Shanghai

SIEMS SENSATIONS-SIEG IN SHANGHAI

Brillanter Chip am ersten Extra-Loch

Was für eine Aufholjagd, was für ein Chip, was für ein Sieg für Marcel Siem. Auf der „18“ der Schlussrunde bot sich ihm erstmals die Chance, das BMW-Masters im Lake Malaren GC (Par 72) in Shanghai in regulärer „Spielzeit“ zu gewinnen, doch er schob seinen zweieinhalb Meter-Putt knapp am Loch vorbei. Sehr ärgerlich. So also ging es ins Stechen gemeinsam mit dem Fran-

zosen Alexander Levy, der mit „5 über Par“ auf den letzten sechs Löchern einen eigentlich beruhigenden Vorsprung einbüßte, und dem Engländer Ross Fisher, der mit „5 unter Par“ die beste Schlussrunde drehte. Dieses Trio hatte mit insgesamt je 272 Schlägen seine „normalen“ vier Runden beendet.

Doch statt Frust ob der vergebenen Siegchance ging Marcel Siem zum zweiten Mal an diesem trüben, windigen, regnerischen

Nachmittag in der chinesischen 15 Millionen Metropole an den Abschlag der „18“. Sein zweiter Schlag landete kurz hinter dem Grünbunker leicht im Rough vor dem Grün, während seine beiden anderen Kontrahenten ihre Bälle auf dem Grün platziert hatten. Entschlossen war dann Marcel Siem ans Chip-Werk gegangen, hatte sich die Fahne aus dem Loch nehmen lassen. Schon auf halber Strecke setzte der Düsseldorfer zum Jubel an, der Ball rollte zielsicher auf das

Loch zu und fiel dann zum Birdie mitten hinein ins Golferglück. Ein Jubelschrei übertönte den tosenden Beifall der Zuschauer an

**Marcel Siem:**
„Jaaaaaaa!“ Mit
diesem Chip-in-Birdie
zum Sieg in Shanghai

der „18“. Das war der Sieg, denn weder Alexander Levy noch Ross Fisher konnten ihre Birdie-Chancen nutzen.

„Unfassbar“, „Wahnsinn“, „geil“ – die Glücksgefühle übermannten Marcel Siem, der eine Zeit lang brauchte, diesen Sieg zu realisieren. Es war sein bislang vierter Erfolg auf der European Tour nach der „dunhill championship“ 2004 in Johannesburg (evenfalls im Stechen), der „French Open“ 2012 in Paris und der „Trophée Hassan II“ 2013 in Marokko, der neben dem Preisgeld von knapp 1 Millionen Euro noch eine Vielzahl anderer Annehmlichkeiten nach sich zog. So u.a. gleich in der nachfolgenden Woche der Start beim „WGC HSBC Champions“ gleichfalls in Shanghai, der bei der „WGC Bridgestone Invitational 2015“, die Verlängerung der European Tour-Karte bis 2016 und eine Verbesserung auf der Weltrangliste auf jetzt Position 70. Und Achtung: Platz 50 reicht für die nächstjährige Teilnahme am Masters-Turnier von Augusta – schon immer eines der größten Ziele von Marcel Siem!

**Martin Kaymer:**
Als erster deutscher
Spieler Sieger des „PGA
Grand Slam of Golf“

Der Sieg in Shanghai war natürlich der größte Erfolg des zweifachen Familienvaters Marcel Siem überhaupt und er entschädigte für nicht immer optimale Leistungen in einer bis dahin nur zufrieden stellenden Saison.

Auch Martin Kaymer kam zum Ende des Saison noch einmal zu zwei tollen Erfolgen – mit dem europäischen Team siegte er beim Ryder Cup im schottischen Gleneagles, und auf der Bermuda-Insel im Atlantik gewann er als erster deutscher Golfer den so genannten „PGA Grand Slam of Golf“. Für diese exklusive Veranstaltung auf dem „Port Royal Golf Course“ in Southampton hatten sich die vier Major-Sieger des Jahres qualifiziert, für den verhinderten Vorjahressieger Adam Scott rückte Jim Furyk als bester Major-Teilnehmer des Jahres ohne Sieg ins Viererfeld neben Martin Kaymer (US Open), Bubba Watson (Masters) und Rory McIlroy (British Open und PGA Championship). Nach der ersten Runde lag Martin Kaymer knapp in Führung vor Bubba Watson, der aber am



Maximilian Kieffer:
„Das war knapp,
aber die Tourkarte
für 2015 gesichert!“



Caroline Masson:
Volle Konzentration
vor dem Putt und
Platz 2 bei der
„Blue Bay LPGA
Classic“



zweiten Tag mit dem Mettmanner gleich- und ins Stechen einzog. Hier aber setzte sich Martin Kaymer schon am ersten Extra-Loch mit „Birdie gegen Par“ durch und kassierte für seinen Erfolg stolze 600 000 Dollar.

Weit weniger in der gesamten Saison als das Preisgeld von Martin Kaymer verdiente Maximilian Kieffer in seiner zweiten Saison auf der European Tour. „Ich habe bis zum letzten Turnier gerechnet und gezittert, um die Karte für die nächste Saison zu behalten“, beschrieb der 24-jährige Düsseldorfer die brenzlige Situation während seines letzten diesjährigen offiziellen Turniers Ende Oktober im australischen Perth bei der „ISPS Handa Perth International“, als er sich nach den ersten beiden Runden leider erneut vom Preisgeld „verabschieden“ musste. Zum Glück aber reichten seine insgesamt knapp 240.000 Euro für Platz 107 in der „Order of Merit“ – 10.000 Euro weniger, und die Tour-Karte wäre weg gewesen. Max Kieffer: „Das war insgesamt kein gutes Jahr für mich. Und in der zweiten Saisonhälfte habe ich auch noch meinen Schwung verloren. Jetzt

bin ich natürlich froh, dass es noch gereicht hat.“

Fast gereicht hätte es für Caroline Masson zum ersten Turniersieg auf der amerikanischen LPGA-Tour, nur knapp schrammte sie bei der „Blue Bay LPGA Classic“ auf dem „Jian Lake Blue Bay Golf Course“ im chinesischen Sanya am Sieg vorbei. Bei dieser regenreichen Veranstaltung, die auf letztlich drei Runden verkürzt und erst am Montag beendet wurde, legte sie auf ihren vier noch zu absolvierenden Löchern ein wahres Feuerwerk mit drei Birdies hin, mit denen sie nahe an die südafrikanische Siegerin Lee-Anne Pace herankam, sie aber nicht mehr einholen konnte. Caroline Masson kam mit insgesamt 203 (67+69+67) Schlägen auf ihr bislang bestes Ergebnis auf der LPGA-Tour und ihre dritte Top-Ten-Platzierung in diesem Jahr. Lee-Anne Pace war nur minimal besser bei 200 (67+66+67) Schlägen.

„Natürlich freue ich mich riesig über diesen zweiten Platz“, so Caroline Masson, „damit habe ich auch angedeutet, dass ich durchaus zu einem Turniersieg fähig

und bereit bin!“ Auch mit ihrem Abschneiden in der nachfolgenden Woche bei der „LPGA Taiwan Championship“ in Taipei als geteilte 15. war sie sehr zufrieden: „Das war ein schöner Abschluss der Asien-Tour, jetzt freue ich mich wieder auf eine kurze Visite zuhause – in Orlando, ehe es weiter geht zum ‚Lorena Ochoa Invitational‘ nach Mexiko!“

Mit einer Top-Ten-Platzierung beendete Sandra Gal ihre Reise in den fernen Osten – bei der „LPGA Taiwan Championship“ in Taipei belegte die Düsseldorferin den geteilten neunten Rang, ihre diesjährige vierte Position unter den besten Zehn. In der Woche zuvor war sie bei der „Blue Bay LPGA Classic“ auf Rang 17 eingekommen. ■

**Sandra Gal: Platz 9
bei der „LPGA Taiwan
Championship“ in
Taipei**



NIESSING
Ein Stück Schmuckkultur



Seit 1873.



NIESSING Spannring® HighEnd

NIESSING SHOP DÜSSELDORF
NIESSING SHOP MÜNSTER

Martin-Luther-Platz 32
Alter Fischmarkt 8

www.niessing-duesseldorf.de
www.niessing-muenster.de

GOLF & REISEN

LESERREISE +++ LESERREISE +++ LESERREISE +++

GOLFREISEN
&
MEER

AUF TENERIFFA & AUF MAURITIUS

mit einem der erfolgreichsten deutschen
PGA-Teaching-Professional-Teams
Siggi Vollrath & Heinz Günter Danz im Frühjahr 2015

LESERREISE +++ LESERREISE +++ LESERREISE +++

GOLF & REISEN

Heinz Günter Danz, seit 51 Jahren Pro im Golfclub Hubbelrath, kann auf eine erfolgreiche Ausbildungszeit zurückblicken. So lernte Günter Kessler, der jetzige Trainer von Martin Kaymer, bei ihm. Eine der heute erfolgreichsten deutschen Proetten, Sandra Gal, kam mit Vorgabe -27 zu ihm.

Mit einem Handicap von +4,4 wechselte sie später ins Profiflager und spielt seit 2008 überaus erfolgreich auf der amerikanischen „LPGA-Tour“. Man sieht also, dass Heinz Günter Danz einige erfolg-

reiche Golferinnen und Golfer hervorgebracht hat.

SIEGFRIED VOLLRATH: Mittlerweile blickt er auf 54 erfolgreiche Golflehrerjahre zurück. Viele Jahre zählte er zu den besten Pros in Deutschland. Er war u.a. 5 Jahre auf der „European PGA Senior-Tour“ mit einigen guten Erfolgen aktiv, bestritt 20 Länderspiele und trat zweimal für Deutschland beim „World Cup“ an. Außerdem war er dreimal deutscher PGA Golflehrer- und dreimal deutscher Senioren-Golflehrer-Meister. So war er über 30 Jahre Pro in den Golfclubs Hubbelrath und Vestischer GC Reck-



Heinz Günter Danz (li.) und Siegfried „Siggi“ Vollrath

linghausen. Heute unterrichtet er im Golfclub Schlosspark Horst in Gelsenkirchen und zeitweise im GC Düsseldorf-Grafenberg an der Düsseldorfer Galopprennbahn. Als Golfplatzarchitekt und „Fully Qualified PGA Golf Professional“ zählt „Siggi“ seit Jahrzehnten zu den beliebtesten und bekanntesten PGA-Teaching Pros Deutschlands.

GOLF
RHEIN-RUHR

Weitere Infos unter:

NONNSTOP Marketing Services
Bismarckstr. 114, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 650768-0
info@golfrheinruhr.de
www.golfrheinruhr.de



Abschlag direkt vor dem Hotel. Einer der schönsten Golfclubs auf den Kanarischen Inseln, der „Abama Golfclub“

Wählen Sie aus zwei Teneriffa -Terminen:
14. bis 21.02.15 oder 21. bis 28.02.15

HOTEL 5* „RITZ-CARLTON ABAMA“ AUF TENERIFFA
Einer der schönsten Golfclubs auf den Kanarischen Inseln, der „Abama Golfclub“. Von fast allen Löchern aus

hat man einen atemberaubenden Weitblick auf den Atlantik bis hinüber zur Nachbarinsel La Gomera.

Tag:	Zeiten:	Programm:
1. Samstag	Flugverbindungen mit Air Berlin nach Teneriffa-Süd, Ankunft auf Teneriffa; Flughafen-Transfer; Welcome Cocktail	
2. Sonntag	Vormittag: 10:00-12:00h Mittagspause: 12:00-13:00h Nachmittag: 13:00-17:30h	Driving Range; Putting-Grün. 18 Löcher Übungsrunde im „Abama Golfclub“ mit Ihren PGA-Pros
3. Montag	Vormittag: 10:00-12:00h Mittagspause: 12:00-13:00h Nachmittag: 13:00-17:30h	Driving Range; Kurzes Spiel 18 Löcher Runde im „Abama Golfclub“ mit Ihren PGA-Pros
3. Dienstag	Vormittag: 10:00-12:00h Mittagspause: 12:00-13:00h Nachmittag: 13:00-17:30h	Driving Range; Bunker 18 Löcher Runde in „Abama Golfclub“ mit Ihren PGA-Pros - Nearest to the Pin
4. Mittwoch	Freier Tag 10:00-15:00	Tag zur freien Verfügung im Beach-Club oder falkulative Halbtages-Tour
5. Donnerstag	Vormittag: 10:00-12:00h Mittagspause: 12:00-13:00h Nachmittag: 13:00-17:30h	Driving Range; Rough & Fairway-Schläge 18 Löcher Runde im „Abama Golfclub“ mit Ihren PGA-Pros
6. Freitag	Vormittag: 09:00-12:00h Mittagspause: 12:00-13:00h Nachmittag: 13:00-17:30h	Driving Range; Langes Spiel, Drives 18 Löcher Abschlussrunde mit Ihren PGA-Pros im „Abama Golfclub“. Par-3-Shoot-out. Abends: Siegerehrung und Vergabe der Golfschulen-Teilnahme-Zertifikate
7. Samstag	Abreisetag	Flughafen-Transfer; Rückflug mit Condor am Mittag. Ankunft in Deutschland am Nachmittag

Teneriffa Golf Academy - Reisepreise 2015

Air Berlin - Anreiseflüge von Düsseldorf nach Teneriffa: ab € 478
Unterschiedliche Preise für Zubringerflüge ab allen deutschen, österreichischen oder Schweizer Flughäfen.
- Inklusive Flughafen-Transfers.
- Inklusive Flug-Golfgepäck (15 kg)
p. Person in einem Citadel- o. Golf-Blick Deluxe-Zimmer: ab € 2.428
Einzelzimmer-Zuschlag: ab € 369
Aufpreis für ein Deluxe-Zimmer mit Meerblick: ab € 192



Genießen Sie entspannt die Sonne an unserem Pool im Hotel Anahita Golf & Beach Resort

Wählen Sie aus zwei Mauritius -Terminen:
13. bis 21.03.15 oder 20. bis 28.03.15

HOTEL „ANAHITA GOLF & BEACH RESORT“ AUF MAURITIUS
mit den zwei Weltklasse – Golfclubs „Four Seasons“ und „Ile aux Cerfs“. Die Insel Ile aux Cerfs mit

dem Golfplatz von Bernhard Langer. Dahinter auf dem Festland liegen der „Four Seasons“ Golf Club, erbaut von Ernie Els, und Ihr Hotel „Anahita Resort“.

Tag:	Zeiten:	Programm:
1. Freitag	Nonstop-Flüge mit Condor von Frankfurt nach Mauritius	
2. Samstag	Morgens Ankunft auf Mauritius; Flughafen-Transfer; Welcome Cocktail	
3. Sonntag	Vormittag: 10:00-12:00h Mittagspause: 12:00-13:00h Nachmittag: 13:00-17:30h	Driving Range; Putten 18 Löcher Übungsrunde im „Four Seasons Golfclub“ mit Ihren PGA-Pros
4. Montag	Vormittag: 10:00-12:00h Mittagspause: 12:00-13:00h Nachmittag: 13:00-17:30h	Driving Range; Kurzes Spiel 18 Löcher Runde im „Four Seasons Golfclub“ mit Ihren PGA-Pros
5. Dienstag	Vormittag: 10:00-12:00h Mittagspause: 12:00-13:00h Nachmittag: 13:00-17:30h	Driving Range; Bunker 18 Löcher Runde in „Ile aux Cerfs“ mit Ihren PGA-Pros – Nearest to the Pin
6. Mittwoch	Freier Tag	Tag zu freien Verfügung am Strand. Oder falkulative Halb-Tages-Inselrundfahrt oder freie Nachmittags-Golfrunde mit Ihren PGA-Pros
7. Donnerstag	Vormittag: 10:00-12:00h Mittagspause: 12:00-13:00h Nachmittag: 13:00-17:30h	Driving Range; Kurzes Spiel, Annäherungen Boot-Überfahrt auf die Insel 18 Löcher Runde in „Ile aux Cerfs“ mit Ihren PGA-Pros
8. Freitag	Vormittag: 09:00-12:00h Mittagspause: 12:00-13:00h Nachmittag: 13:00-17:30h	Driving Range; Langes Spiel, Drives 18 Löcher Abschlussrunde mit Ihren PGA-Pros im „Four Seasons Golfclub“. Par-3-Shoot-out. Golf-Clinic. Abends: Siegerehrung und Vergabe der Golfschulen-Teilnahme-Zertifikate
9. Samstag	Abreisetag	Flughafen-Transfers; Rückflug morgens nonstop

Mauritius Golf Academy - Reisepreise 2015

Condor - Anreiseflüge von Frankfurt nach Mauritius: ab € 955
Unterschiedliche Preise für Zubringerflüge ab allen deutschen, österreichischen oder Schweizer Flughäfen.
- Inklusive Flughafen-Transfers.
Flug-Golfgepäck - hin- und zurück (20 kg): € 175
p. Person in 160 m² großer Garten- o. Golf-Blick Suite: ab € 2.440
- Aufpreis für eine 160 m² große Suite mit Meerblick: € 348
Einzelzimmer-Zuschlag: ab € 1.520

RYDER CUP TRIUMPH

für Europa und Martin Kaymer

In geradezu überlegener Manier und mit einem am Schlusstag entfesselt auftrumpfenden Martin Kaymer gelang dem europäischen Team Ende September im schottischen Gleneagles der erneute Gewinn des Ryder Cups, der im Golfsport am höchsten angesiedelten Mannschafts-Trophäe. 16,5 : 11,5 lautete das Gesamt-

ergebnis zugunsten des Teams von Captain Paul McGinley gegen die US-Boys, angeführt von Teamchef Tom Watson. Dabei gelang dem 29-jährigen Mettmann am Schlusstag in seinem Einzel an der 15. Spielbahn mit einem sensationellen Chip aus rund 25 Metern das fast nicht für möglich gehaltene Eagle, mit dem er nicht nur das

Loch gewann, nicht nur seinen Kontrahenten Bubba Watson geschockt mit 4&2 vom Grün schickte, sondern seiner europäischen Truppe einen weiteren Punkt sicherte, der den neuerlichen Erfolg nur noch untermauerte.

„Das war schon ein saugeiler Chip“, jubelte Martin Kaymer und ließ seinen Emotionen freien Lauf. „Mit ‚3 auf‘ bist du auf der ‚15‘ noch lange nicht am Ziel, gerade nicht gegen Bubba Watson. Deshalb war der Chip so wichtig!“ Das war natürlich Erleichterung pur, nachdem Martin Kaymer gerade in den Vierern nicht überragend gespielt hatte und auch nicht sonderlich mit sich selbst zufrieden war. „Ich hatte tags zuvor mit Justin Rose ein paar gute Chancen zum Sieg gegen

Riesenjubiläum des europäischen Teams nach dem Erfolg gegen die USA – und obenauf Ryder-Cup-Kapitän Paul McGinley



Am Schlusstag in Höchstform: Martin Kaymer

FOTOS
BMW SPORTS GROUP



Spektakuläre Kulisse an Tee 1 in Gleneagles

Patrick Reed und Jordan Spieth, aber da sind kurze Putts leider nicht gefallen. Aber im Einzel hat alles wunderbar geklappt!"

Mit dem Dänen Thomas Björn hatte Martin Kaymer am Eröffnungstag einen halben Punkt geholt im Vierball-Bestball gegen Ricky Fowler und Jimmy Walker, am Nachmittag dann pausiert. Am zweiten Tag kam er zweimal zum Einsatz, zunächst wieder im Vierball-Bestball erneut mit Thomas Björn

(3&5-Niederlage gegen Reed/Spieth), ehe es dann am Nachmittag im klassischen Vierer mit Justin Rose zur Punkteteilung mit Phil Reed und Jordan Spieth kam.

Für das europäische Team war es im 40. Vergleich der insgesamt erst 13. Erfolg bei 25 Niederlagen und zwei Unentschieden, aber der dritte Sieg 2010 in Folge – und an allen drei letzten europäischen Triumphen war Martin Kaymer hochgradig beteiligt. ■

„Deutsche“ Unterstützung für das europäische Ryder Cup-Team



35 Jahre Golfclub Hösel.
Feiern Sie mit.



Willkommen im Club.

Unser Angebot im Jubiläumsjahr:
Kennenlernmitgliedschaft für 12 Monate:
1.420,- EUR inkl. DGV-Ausweis.

Ihr Ansprechpartner:
Matthias Nicolaus . Golfclub Hösel
Höseler Straße 147 . 42579 Heiligenhaus
Telefon: 02056-9337-0
manager@golfclubhoesel.de

www.golfclubhoesel.de

MIT ACHT MANN UND CAMPINGWAGEN ZUM RYDER CUP-SIEG

Vor vier Jahren geplant und in den letzten Septembertagen in die Tat umgesetzt: Acht Golfer vom GC Erftaue und vom GC Schloss Myllendonk machten sich je zu zweit mit ihren luxuriösen Wohnmobilen auf den Weg von Grevenbroich bzw. von Mönchengladbach über Belgien, Frankreich und über den Ärmelkanal nach England bzw. Schottland, um einerseits selbst Golf zu spielen, andererseits aber auch das europäische Team beim

Ryder-Cup-Duell gegen die USA zu erleben.

Die lange Vorbereitungszeit von vier Jahren führte letztlich auch zu dem freudigen Ergebnis, dass die acht Herren zwischen 42 und 72 Jahren auf den besten englischen und schottischen Plätzen noch Startzeiten bekamen: Royal Liverpool GC Hoylake, in diesem Jahr Austragungsort der „British Open“, „The Honourable Company of Edinburgh Golfers“ in Muirfield, Dunbar Gullane Nr. 1 (British Open 2013), Dundonald

Im Hafen von Calais vor der Überfahrt nach Dover



Links in Gailles, Prestwick Golf Club, Schauplatz der ersten British Open im Jahr 1860, zuletzt 1925, Western Gailles Golf Club in Gailles und North Berwick GC.

Vor der Abfahrt nach England bzw. Schottland hieß es Koffer und Bag einpacken. Die Golfsachen waren klar, vom Driver über die Hölzer und Eisen zum Putter, Bälle, Tees – aber auch die Bord-Verpflegung war wichtig, Hausrat, und man musste auch an die Zeit in den Golfclubs „nach dem Spiel“ denken – an ordentliche Kleidung, also Jackett, Anzug, Schuhe, Kra-

watte – weil man ja nur in diesem Outfit die Clubhäuser betreten darf zum anschließenden Dinner – wenn überhaupt. Und was man daheim eingepackt hatte, an Ort und Stelle aber dringend benötigte und nicht fand, das kam beim Ausräumen der Wohnmobils nach der Rückreise zum Vorschein.

Natürlich waren wir darüber informiert, in England „auf der falschen Seite“ fahren zu müssen und mit dem Lenkrad „am falschen Platz“, wir wussten auch, dass es zuweilen auf den Straßen recht eng zugehen würde. Aber so eng? Nein – da musste man schon mal bei einem entgegenkommenden Fahrzeug oder, wenn die Durchfahrthöhe nicht passte, einige 100 Meter rückwärts fahren, um dann wieder vorwärts weiter zu kommen, was natürlich den Drivern höchste Konzentration und enorme Fahrkunst abverlangte.

Man fuhr nicht in Kolonne, sondern verabredete sich immer auf dem Golfplatz, den man an dem entsprechenden Tag spielen wollte. Was auch gut klappte. Natürlich gab es hin und wieder mal Probleme mit den Wohnmobils beim nächtlichen Parken, aber abgesehen von wenigen Stromausfällen und Wassermangel in

den Tanks oder Schief lagen beim Abstellen der Fahrzeuge lief alles reibungslos.

Das Golfspielen auf den tollen britischen Plätzen wurde von allen Akteuren genossen, Links-Golf ist ja nicht jedermanns Sache, aber mit mehr oder weniger akzeptablen Ergebnissen beendeten alle ihre Runden. Es sei denn, man hatte seinen Ball in einen dieser teuflischen Topf-Bunker platziert. Da haute es sogar die „Einstellungen“ zuweilen aus den Schuhen und dachte schon an die beliebte Märchen-Schlussformel: „Und wenn sie nicht gestorben wären, stünden sie jetzt noch in diesem Bunker.“

Endlich kam dann der Tag, an dem die Erftaue-Myllendonk-Gruppe das europäische Team zum Sieg beflügelte, der Schlusstag beim Ryder Cup. Nachdem die vier Wohnmobile früh morgens einen Stellplatz gefunden hatten, ging es circa 30 km per Shuttle

Gar nicht so einfach, aus diesem Pott-Bunker rauszukommen, selbst für den Ball nicht!



zum Ort des Geschehens nach Gleneagles. Dort versuchte jeder auf seine Weise, möglichst viel zu sehen und auch möglichst viel von der einmaligen Atmosphäre mitzubekommen.

Die Naturtribüne am Green von Loch 1 war steil und nass, und eine Plastiktüte als Sitzunterlage brachte auch keinen Erfolg. So ging man lieber mit den Flights, um die Spieler hautnah zu erleben. Einer der deutschen Gruppe ergatterte sogar einen Sessel in einer Champus-Fernsehlounge, hatte so den großen Überblick und verfolgte sehr bequem den Sieg der europäischen Mannschaft.

Die Golfer des GC Erftaue und vom GC Schloss Myllendonk vor dem Clubhaus im Prestwick GC



Mit dem mehr als guten Gefühl, live beim Sieg der Europäer gegen die Amerikaner dabei gewesen zu sein, ging es dann 24 Stunden später wieder in Richtung GC Erftaue bzw. in Richtung GC Schloss Myllendonk. Auch der, der fast im Bunker „verstorben“ wäre, war bei der Rückreise an Bord. ■



Auf den Spuren von Rory McIlroy im Royal Liverpool GC Hoylake

**NIESSING SPANNRING® HIGHEND**

Mit offenen Armen empfängt die Ringschiene ihr kostbares Geschenk. Zwei gerade Flächen, die zum Ringmittelpunkt weisen, halten und schützen den Brillanten. Der Ring wird nach unten hin sanft stärker und zeichnet die Linie der Spannung nach. Eine kühne Konstruktion für eine prächtige Inszenierung. Platin und alle Goldfarben, Brillanten von 0.23 bis 4.9 ct.

**NIESSING SATELLITE**

Niessing Satellite schickt Brillanten auf ihre Umlaufbahn. Der Ring scheint fast nur aus funkelnden Steinen zu bestehen. Gefasst werden sie in einem feinen, hochglanzpolierten Kanal, die Spannung in seinem Inneren hält die Brillanten sicher fest. Niessing Satellite ist am liebsten in Gesellschaft, mit seinesgleichen und mit Spannringen. Als Verlobungsring oder Beisteckring passt er perfekt zum Trauring: Niessing Satellite umgibt seinen Begleiter mit einem faszinierenden Leuchten. In Gold 750 in allen Niessing Farben oder in Platin 950. Für Brillanten mit 0,005 ct, 0,01 ct und 0,015 ct.

NIESSING LEAF

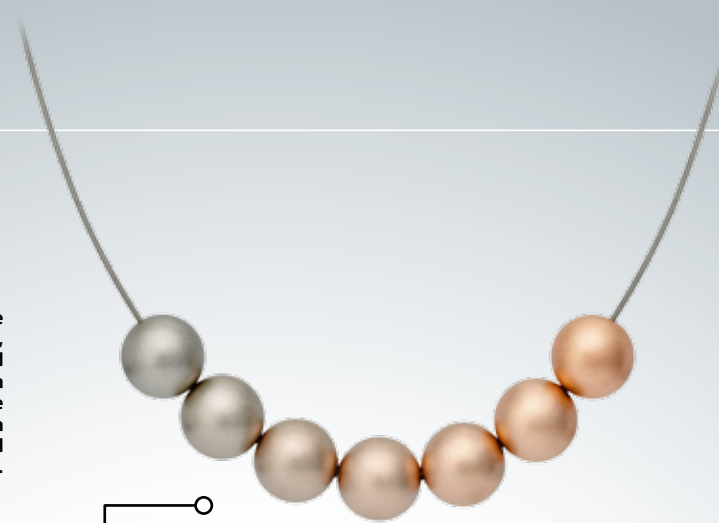
Eine feine Faltlinie zum Mittelpunkt hin beschwingt die großzügigen, zarten Scheiben und wölbt sie sanft. Einem Tautropfen gleich sitzt der Brillant in der ruhigen Fläche, hat ihr seine Spur gegeben. Ohrschmuck und Anhänger für die Niessing Schnur, in Niessing Gelbgold 750 und Platin 950.

**NIESSING SOLITAIRE**

Der große Diamant braucht Freiheit, um seine ganze Pracht zu entfalten. Er verlässt das Zentrum der Ringschiene, liegt zwischen zwei Fingern. Ungeahnte Harmonie, höchster Tragekomfort. In Gold 750 und Platin 950, für Brillanten bis zu 5 ct.

**NIESSING AURA® KUGELN**

Sieben Kugeln bilden den perfekten aura® Farbverlauf. Aber warum immer perfekt sein?! Schaffen Sie Ihr ganz individuelles Collier: Gelingt das Spiel auch mit weniger Kugeln? Und was geschieht, wenn eine Kugel aus der Reihe tanzt? Nur Sie sind die Meisterin der Farben.

**NIESSING AURA® FARBRINGE**

Goldfarben wandeln sich stufenlos von sanftem Grau zu intensivem Rot. Sieben zarte Niessing aura® Ringe bilden dieses Farbspektrum perfekt ab und laden ein zum Komponieren: Heute alle sieben mit harmonischem Verlauf, morgen dann die „bunte“ Reihe. Ringe für die ganz persönliche Melodie. Kleine diamantene Glanzpunkte unterstreichen auf Wunsch das eigenwillige Spiel.

**NIESSING FORUM**

Ein Ring aus schlanken Säulen: Diamanten lassen sie wie von innen heraus leuchten. Das Forum, der antike Versammlungsort, steht für Austausch und Kommunikation. Was soll Ihr Ring heute ausdrücken? Tragen Sie die Diamantensichtbarnachaußen-oder-behalten Sie ihr Strahlen für sich? Kommunikation oder innerer Monolog - wie ist Ihre Stimmung heute? In Niessing Gold 750 in allen Farben und in Niessing Platin 950, die 18 Brillanten haben je 0.06 ct.

Typisch Niessing

Niessing in Vreden ist seit 1873 Trauring- und seit 1974 auch Schmuckmanufaktur. Die Marke Niessing steht für hohe zeitgemäße Gestaltungsqualität – dem Klassischen gleichermaßen verbunden wie dem Experimentellen. Heute bürgt Niessing für das gekonnte Zusammenspiel von traditionellem Goldschmiedehandwerk und modernsten Fertigungstechniken. Am Anfang eines jeden Schmuckstückes von Niessing steht eine Idee: Designer und Goldschmiede arbeiten lange daran, dieser Idee eine ganz einfache Gestalt zu geben. Niessing Schmuck ist reine Form, reduziert auf das Wesentliche. Gold, Platin, Diamanten, aber auch Stahl und hochwertige Synthesen: Die Schönheit der Materialien, die Schlichtheit des Designs und die perfekte Verarbeitung der Schmuckstücke sprechen für sich.

NIESSING TOPIA MIT DER AUSZEICHNUNG „RED DOT: BEST OF THE BEST 2014“ GEWÜRDIGT Die Schmuckserie Niessing Topia (Design: Nina Friesleben) wurde mit dem renommierten Designpreis „Red Dot: Best of the Best 2014“ ausgezeichnet.



Prof. Dr. Peter Zec, Nina Friesleben und Sandro Erl



Niessing Topia Anhänger: Inspiriert vom Blick in die Weite unberührter Natur

Ganz wesentlich ist für Niessing die Beziehung zwischen dem Menschen und seinem Schmuck: Niessing Schmuckstücke erzählen Geschichten, wecken Emotionen. Sie unterstreichen die Ausstrahlung der eigenen Persönlichkeit, wollen schmücken und Freude bereiten.

Zahlreiche Design-Auszeichnungen unterstreichen die gestalterische und handwerkliche Qualität von Niessing Schmuck. Herausragende Bedeutung hat der Niessing Spannring® erlangt. 1979 geschaffen vom Vredener Künstler Walter Wittek, seit 1981 auf dem Markt und seit 2001 als Kunstwerk anerkannt und urheberrechtlich geschützt. Der Niessing Spannring® ist heute in den Sammlungen bedeutender Museen vertreten.

NIESSING
Ein Stück Schmuckkultur



Seit 1873.

Weitere Infos unter:

Niessing Shop Düsseldorf
Martin-Luther-Platz 32
40212 Düsseldorf
Telefon +49 (211) 32 51 86
E-Mail duesseldorf@niessing.com
Web www.niessing-duesseldorf.de

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 10 h bis 19 h, Sa 10 h bis 18 h
Shopleiter: Fr. Bettina Lomberg, Hr. Lutz Papst
Weitere Infos auf www.niessing.com

ZUR PERSON:

Name: Erhard Wetterich
 Alter: 68 Jahre
 Beruf: Richter i.R.
 Vizepräsident im GVNRW e.V.
 Vorsitzender des Sportgremiums
 GVNRW e.V.



REVOLUTIONÄRE WETTSPIELSYSTEM- ÄNDERUNGEN IN NRW

Interview mit GVNRW-Vizepräsident
Erhard Wetterich

Das Präsidium des Golfverbandes Nordrhein-Westfalen hat auf seiner letzten Sitzung beschlossen, die Altersklassen der Mannschaftsmeisterschaften in den NRW-Ligasystemen sowie die Einzelmeisterschaften zu modifizieren. Aus diesem Anlass sprach „GolfRheinRuhr“ – Chefredakteur Claus-Peter Doetsch

mit Erhard Wetterich, dem Vorsitzenden des Sportgremiums im GVNRW.

GOLF RHEIN RUHR: Mit geradezu revolutionären Neuerungen in Sachen Liga-Wettspielsystem und Einzel-Wettbewerb sind die Golfspielerinnen und Golfspieler in Nordrhein-Westfalen soeben konfrontiert worden, ein System, immer noch getrennt nach Damen

und Herren, das ab sofort greift und bereits im nächsten Jahr umgesetzt wird. Wer ist der ‚Vater des Umbruchs‘?

ERHARD WETTERICH: „Um einen solchen Umbruch, wie Sie sagen, auf den Weg zu bringen, bedarf es natürlich mehrerer Väter, die sich am Ende auch zur Vaterschaft bekennen. Zu diesem Kreis zähle ich das gesamte

Präsidium des GVNRW. Allerdings räume ich gerne ein, dass ich als erster um die Braut geworben habe.“

GOLF RHEIN RUHR: Oder, etwas flapsig gefragt, war es so, dass Sie selbst das Wort ‚Senior‘ oder gar ‚Superseniore‘ nicht mehr hören oder lesen konnten?

ERHARD WETTERICH: „Nein, die von Ihnen genannten Begriffe halte ich nicht mehr für zeitgemäß. Golf hat bei uns, wie übrigens auch in traditionellen Golfnationen wie England und Wales, seinen Aufschwung der vergangenen Jahre eingebüßt. Viele Golfanlagen ringen heute um neue Mitglieder. Ein Grund dafür ist das nicht zuletzt auch durch antiquierte Begriffe wie ‚Senior‘ geprägte Vorurteil, Golf sei etwas für ältere Herren in karierten Hosen. Und mal ehrlich, passt der Begriff ‚Jungsenior‘ für Menschen im Alter von Mitte 30 und der Begriff ‚Senior‘ für Menschen im Alter von Mitte 50?“

GOLF RHEIN RUHR: Nun zum Ernst unseres Interviews. Kamen die Anregungen, die Altersspanne zwischen Jungsenioren/innen (ab 35) und Senioren (ab 55) statt in wie bisher zwei jetzt in drei Kategorien aufzuteilen, aus dem Kreis der Aktiven selbst oder war das eine strategische Schreibtisch-Überlegung einzelner Personen?

ERHARD WETTERICH: „Nicht die Aktiven gaben den Anstoß. Erster Auslöser für meine Überlegungen war ein Interview, in dem Bernhard Langer erwähnte, dass es für ihn auf der Champions Tour immer schwerer würde, weil doch eine ganze Reihe jüngerer Spieler nachrückte. Ihm geht es also auch nicht anders als den wirklichen ‚Senioren‘ unter den ‚Senioren‘

” Aus dem Spielerkreis haben wir nur positive Reaktionen bekommen

in unseren Clubs. Außerdem: wenn Sie einen Blick auf die Altersstruktur in der deutschen Golflandschaft werfen, erkennen Sie, dass der mit Abstand größte Anteil aller Golfspielerinnen und Spieler bei einem Alter jenseits der 50 liegt. Für diese große Altersgruppe wurde bisher nur eine Wettkampfsplattform angeboten, nämlich die Seniorenmeisterschaften. Und das für die Herren auch noch erst ab einem Alter von 55 Jahren. Dies und die von Bernhard Langer angesprochene im Alter nachlassende Konkurrenzfähigkeit rechtfertigt es, für die größte Altersgruppe auch ein nach Alter und Leistungsfähigkeit breiter gefächertes Spielangebot zu etablieren.“

GOLF RHEIN RUHR: Mit der Erweiterung von zwei auf drei Altersklassen werden die Anlagen bzw. die Golfclubs noch mehr belastet. Gibt es schon Reaktionen von Golfplatz-Betreibern bzw. von Golfclub-Managements, dass an

Erhard Wetterich:
„Passt der Begriff
‚Senior‘ für Menschen
im Alter von Mitte 50?
Nein!“



eben noch einem weiteren Tag die Anlage für die Liga-Spiele freigegeben werden muss?

ERHARD WETTERICH: „Ja. Vereinzelt wurde aus diesem Kreis bemängelt, dass durch zusätzliche Ligaspiele die Golfanlagen zu sehr belastet würden. Dieser Unmut bei dem Gedanken, wieder ein neues, zusätzliches Verbands-wettbewerbsspiel ausrichten zu müssen, hat seinen Ursprung vermutlich in der Erfahrung aus Wettspielen, bei denen tatsächlich der Platz für ein oder zwei Tage den Mitgliedern vorenthalten werden muss. Bei Ligaspielen ist die Situation aber eine andere. Bei genauem Hinsehen erkennt man, dass die neu auszurichtenden Ligaspiele nämlich die Golfanlagen nicht so fühlbar belasten wie befürchtet. Erstens ist vorgesehen, dass in der AK 65 grundsätzlich unter der Woche gespielt wird. Und zweitens ist das 1. Tee bei Gruppenspielen mit 6 Mannschaften zu je 6 Spielern für weniger als 3 Stunden zu sperren. Außerdem treten in der AK 65 Damen nur 4 Spielerinnen je Mannschaft an. Da beträgt die Startzeit erheblich weniger als zwei Stunden. Es kann also nicht die Rede davon sein, dass die Anlage für einen ganzen Tag blockiert wird.“

GOLF RHEIN RUHR: Gibt es schon erste Reaktionen aus dem Spielerkreis wegen der Veränderungen - positive und negative?

ERHARD WETTERICH: „Aus dem Spielerkreis haben wir nur positive Reaktionen bekommen. Wo man auch hinhört, überall heißt es, die Umstellung sei längst überfällig gewesen.“

GOLF RHEIN RUHR: Haben Sie schon einen groben Überblick, wie der Rücklauf



Die letzten Meister der Seniorinnen und Senioren im GV NRW: Die Seniorinnen der Erftaue und die Senioren des Krefelder GC



der Meldungen ist, vornehmlich bei den beiden neuen +65-Klassen Damen und Herren?

ERHARD WETTERICH: „Für die Saison 2015 haben sich 29 Mannschaften AK 65 Damen und 134 Mannschaften AK 65 Herren angemeldet. In der AK 50, die bisher als Senioren bezeichnet wurde, ist bei den Herren ein leichter Rückgang der Meldungen zu verzeichnen. Das liegt hauptsächlich daran, dass hier bisherige zweite Mannschaften der Clubs jetzt bei der AK 65 starten wollen.“

GOLF RHEIN RUHR: In der Klasse +65 gibt es im kommenden Jahr noch keine eigene Meisterschaft, hier werden erst durch Qualifikationsspiele die Teams für eine Gruppeneinteilung für 2016 ermittelt. Das könnte zur Folge haben, dass sich eventuell auch zwei Teams eines Vereins

zum Beispiel für die Liga I qualifizieren könnten. Wie wird dann verfahren?

ERHARD WETTERICH: „Es ist nicht richtig, dass es bei AK 65 keine Meister geben wird. Alle Mannschaften spielen auf einer Ebene in einer Wertung über CR, und die Mannschaft mit dem besten Gesamtergebnis ist dann eben NRW-Meister. Dass ein Club in der 1. Liga durch zwei Mannschaften vertreten ist, wird nicht möglich sein. Die Ausschreibung für AK 65 wird dies wie schon wie bisher in allen anderen Wettbewerben, in denen 2 Mannschaften zugelassen sind, so vorsehen.“

GOLF RHEIN RUHR: All' die stichhaltigen Argumente, die Sie für die Neueinteilung der Liga-Gruppen angebracht haben, zählen bei Ihnen sicherlich auch bei der neuen Einteilung für die NRW-Einzelmeisterschaften, oder?“

ERHARD WETTERICH: „Natürlich. Ich bin optimistisch, dass die Einzelmeisterschaften AK 65 ein Erfolg sein werden. Bisher war es doch so, dass eine ganze Reihe sportlich eingestellter Spielerinnen und Spieler dieser Altersgruppe bei den Seniorenmeisterschaften wegen nachgelassener Konkurrenzfähigkeit mit zehn und mehr Jahren jüngeren Mitbewerbern nicht mehr bei der Seniorenmeisterschaft angetreten sind. Zukünftig werden sie eine Plattform haben, sich

mit annähernd Gleichaltrigen zu messen.“

GOLF RHEIN RUHR: Haben sich weitere Landesverbände des DGV dieser Neustrukturierung angeschlossen oder steht der GVN RW zunächst allein auf weiter Flur da?

ERHARD WETTERICH: „Unser Vorstoß ist entgegen ursprünglich pessimistischer Stimmen zu einem Flächenbrand geworden. In nahezu allen Landesverbänden wird man sich schon im Jahre 2015 unseren Ideen anschließen. Vielleicht sogar am Ende in allen, denn auch der DGV wird ab 2015 das Eintrittsalter für Herren bei der DMM-Senioren auf 50 herabsetzen und Einzelmeisterschaften in den AK 50 und AK 65 für Damen und Herren anbieten. An der Umstrukturierung der DMM Senioren bastelt noch eine Arbeitsgruppe, zu der ich gehöre. Schwierigkeiten bereiten hier die unterschiedlichen Spielsysteme in den einzelnen Landesverbänden und der Umstand, dass dort so wie auf DGV-Ebene die Senioren noch in gemischten Mannschaften antreten. Die Trennung von Damen und Herren in der bisherigen DMM-Senioren war übrigens auch Gegenstand eines Antrags, den der GVN RW e.V. an den DGV gestellt hat. Abgeneigt ist man dort nicht. Nur, wie gesagt, die Umsetzung aller Neuerungen ist noch mit gewissen Schwierigkeiten verbunden.“ ■

Erhard Wetterich:
„Bin optimistisch,
dass die Einzel-
meisterschaften AK 65
ein Erfolg werden!“



UNSER RAT: KÜCHEN BEREITS IN DER BAUPHASE PLANEN.

SCHAFFRATH

& Grafental

ZUVERLÄSSIGE PLANUNGS-PARTNER



Ein starkes Team für Grafental: (v. r. n. l.) Kai Hege-
mann (Verkaufsleiter Schaffrath Wohnkaufhaus),
Werner Kutz (Leiter Schaffrath Küchen-Markt) und
Andreas Mauska.



Ihre Vorteile durch die Kooperation von Schaffrath & Grafental:

- Innenarchitekten-Küchenplanung
- garantierter Grafental-Rabatt
- Erstellung der Installationspläne
- mehr Planungssicherheit
- Zeitersparnis durch frühere Planung
- über 50 Jahre Küchen-Erfahrung
- meistergeführte Schreinerei
- Finanzierung bis zu 72 Monaten



Ihre Ansprechpartnerin
für Küchen in Grafental
Wohnobjekten:
Schaffrath Innenarchitektin
Daniela Schmitz.



Perfekte Küchenplanung von Anfang an.

Die Küche als zentraler Lebensmittelpunkt, als der Ort, an dem Wohnqualität spürbar wird. Man kann nicht früh genug damit anfangen, sie so zu planen, dass der Raum, in dem sie sich entfalten soll, wie für sie gemacht wirkt.



Schaffrath und Grafental – Küchenplanung als integraler Bestandteil eines Bauvorhabens.

Gemeinsam für gehobene Küchenarchitektur und Wohnqualität. Durch die Kooperation der beiden Düsseldorfer Unternehmen klappt die Integration einer neuen Küche in eine Studio-, Penthouse- oder Garten-Wohnung im Grafental jetzt noch schneller und reibungsloser.

KÜCHEN-MARKT SCHAFFRATH

40223 Düsseldorf, Kopernikusstraße 8 | Tel. 0211/33 88 1607 | schaffrath-kuechen.de

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 10 bis 19 Uhr | Friedhelm Schaffrath GmbH & Co. KG, Erftsraße 71, 41238 Mönchengladbach

**TICAD TROLLEY**

Das High End Geschenk bleibt auch dieses Jahr der Ticad Liberty Electro Trolley. Mit einem Rahmengewicht von 6 kg und einer elektrischen Parkbremse erfüllt er Golfer-Träume für Sie und Ihn

**HANDTASCHEN**

für die Golflady in allen Größen nach der Runde oder beim Shopping: Taschen mit Golfmotiven von Poretza

VON € 69,00 BIS € 139,00**KINDERBAG MIT TROLLEY**

für den Nachwuchsgolfer: Kinder Golfsets in verschiedenen Größen von US Kids, Wilson oder Callaway mit oder ohne Trolley, für Mädchen natürlich in Pink!

AB € 135,00**BOGNER JACKE**

Auffallend schick von außen und innen – und warm hält sie SIE auch, nicht nur auf dem Golfplatz

**THERMO-STIEFELCHEN**

Duca del Cosma begleitet Sie auch diesen Winter in hübschen Thermo-stiefelchen mit Spikes

FÜR € 149,00

FAIRWAY GOLFSHOP

Das ist natürlich nur eine kleine, individuelle Auswahl aus dem riesigen Angebot. Wenn Sie sich dennoch nicht entscheiden können, gibt es Warengutscheine unter dem Weihnachtsbaum. In diesem Sinne:

gebot des Megashops im Walzwerk Pulheim. heine nach Wahl für strahlende Augen ein schönes Fest!

**ALBERTO HOSEN**

Alberto Hosen für Ihn und Sie gibt es jetzt in allen starken Farben, auch in grau und grün natürlich!

**SCHUHE**

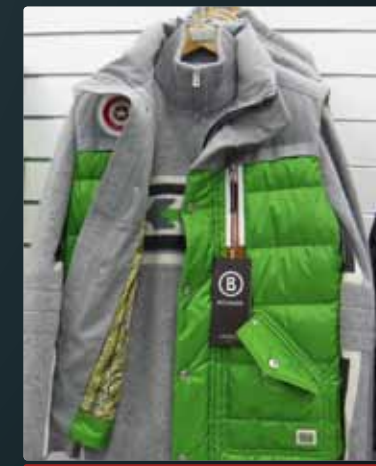
Der Fairway Golfshop hat immer eine riesige Auswahl Golfschuhe auf Lager, stets auch Sonderangebote neben Aktuellem, z.B. den Herrenschuh von Ashworth aus feinstem Leder, graublau, waserfest mit zwei Jahren Garantie

FÜR € 159,00**BIG BERTHA**

Oder soll Big Bertha zu mehr Weite verhelfen? Diese Driver und Fairway Hölzer gibt es im Walzwerk

15% RABATT**HANDSCHUHE**

Ohren und Hände wärmen farblich abgestimmtes Stirnband und Fell besetzte Handschuhe

FÜR € 29,95**HERRENWESTE MIT PULLOVER**

Man(n) trägt Grün! Grüne Daunen-Herrenweste mit interessanten Details von Bogner, darunter ein farblich abgestimmter Windstopper-Pullover mit Grün

Ja ist denn schon Weihnachten?

WILLKOMMENE WEIHNACHTLICHE GESCHENKIDEEN

Alle Jahre wieder kommt es völlig überraschend - das Weihnachtsfest, das Fest der Liebe. Ein Fest, an dem man seinen Liebsten eine Freude machen möchte und auch selbst Wünsche äußern darf. Aber welche nur?

Ich habe für meine Christmas Shopping Tour den Fairway Golfshop im Walzwerk Pulheim aufgesucht. Auf über 700 qm Verkaufsfläche wird seit Ende 2013 Equipment aller Art für unseren Lieblingssport Golf präsentiert. Vom Einsteiger bis zum Professional, für die Dame und den Herrn, die Junioren und die Senioren...Megastore Chef Helmut Kretschmer zieht nach dem ersten Jahr am Standort Pulheim Bilanz „Die hervorragende Resonanz zeigt uns, dass ein Golfshop mit dieser Kompetenz hier bisher fehlte.“ Auch im Namen seiner Mitarbeiter bedankt Kretschmer sich bei seinen Kunden für das Vertrauen und wünscht ihnen ein frohes Weihnachtsfest und weiterhin „Gut Schwung“.

So finden Sie uns:



Weitere Infos unter:



Fairway Golf-Shop GmbH und Co. KG
Rommerskirchener Str. 21/Halle 19
50259 Pulheim
Telefon: 02238-475550
www.golf-order.de

THOMAS GERRES TRIFFT... GOLF-ASTRONAUT DR. JOS GAL

Dr. Jos Z. Gal (41) greift nach den Sternen. Ob als Zahnarzt, Golfer oder Astronaut. Er praktiziert ohne Rezept eine Mission, die jeden irdischen Golfer erblassen lässt. „Golf Rhein Ruhr“-Promi-Reporter Thomas Gerres hat mit ihm einen schwerelosen Flight erlebt, zwischen Fairway und Weltraum.

Macht auch beim Golfspielen eine glänzende Figur mit Handicap -1,5: Jos Gal

Meine Vorbereitung auf den sonnigen Golftag im GC Hummelbach lief überaus sportlich ab. Volle Konzentration auf den Flight der Saison 2014. Der Grund: Ich sollte mit dem wohl fittesten Amateurgolfer Deutschlands bei einem Charity Turnier spielen. Nein, ich bereitete mich nicht im Kampfjet, in Höhenluft oder unter dem Einfluss der Zentrifugalkraft vor. Mein Flightpartner Dr. Jos Z. Gal – Zahnarzt aus Heidelberg – dagegen sehr wohl, mit der Aussicht, als erster golfender Weltraumtourist ins All zu starten.

An diesem Samstag Vormittag treffen wir uns bereits am Counter des Clubs und reden über die gerade in aller Munde und auf allen sozialen Netzwerkanälen beliebte „Ice bucket challenge“. Da auch wir in einer Stunde mit unserem Interviewflight in Mission „Hilfe für Kinder“ antreten werden, machen wir uns direkt auf der Driving Range den Spaß und gönnen uns das Erlebnis der gerade von uns kreierten „Golfball Challenge“. Ich durfte die kleinen weißen Kugeln über dem trainierten Körper von Jos Gal ausschütten.

Dem angehenden Astronauten machte das wenig aus, denn

Jos Gal hat in den vergangenen zwei Jahren ganz andere Härte erlebt. Die Härte eines Ausbildungsprogramms, um bald der erste deutsche Weltraumtourist zu sein. Zum Vorbereitungs-



Entspannt vor der Runde: Jos Gal (l.) und Thomas Gerres

programm gehören weltweit mehrere Trainingseinheiten im Flugsimulator mit 3G und im Kampfjet mit 6G. Das Trainieren der Schwerelosigkeit erfolgte durch Parabelflüge im Airbus mit verschiedenen wissenschaftlichen Aufgaben, die unter der Belastung gelöst werden müssen. Navigation, Meteorologie und Flugtechnik etc. gehören ebenfalls zur Ausbildung, schließlich wird Jos Gal Co-Pilot des Raumschiffes mit eigenen Aufgaben an Bord. Nicht nur einfacher Passagier.

Dass der golfende Zahnarzt über die körperliche und geistige Fitness verfügt, zeigt er



„Ich bin so fit, ich könnte gleich morgen starten“

mir als sportlicher Partner auf der 18-Loch Runde. Mit Handicap -1,5 verleiht er nicht nur mir Flügel, sondern zeigt sich zuversichtlich und hat keinerlei Bedenken, den körperlichen Anforderungen einer Reise im „Zweier-Flight“ in den Weltraum nicht gewachsen zu sein. „Ich bin so fit, ich könnte gleich morgen starten“, erzählt er begeistert. Im nächsten Jahr will Jos Gal als erster deutscher Founder Astronaut mit der „Space Expedition Corporation“ (SXC) als Co-Pilot-Astronaut des Raumschiffes „The Lynx“ der Firma XCOR ins Weltall fliegen. Gestartet wird auf der Karibik-Insel Curaçao. 100 km Flughöhe soll das Raumschiff erreichen – das ist die wissenschaftlich anerkannte Grenze des Weltraums.

Auf unserer Runde ging es nicht schwerelos, aber unbeschwert und

lustig weiter, denn Jos Gal machte mir klar, dass er sich für die Mission ausgewogen und gesund ernährt und auf vielen außergewöhnlichen Reisen mit seiner Frau und Tochter Energie tankt. Auch in seinem Heimat-Golfclub St. Leon-Rot wissen die Goffreunde, dass er nach der Landung als Erstes einen Espresso trinken wird. Ich würde



Daumen hoch und ab in den Weltraum: Jos Gal



„ Da bisher nur 500 Menschen im All waren, bin ich stolz darauf, als Pionier ein Teil der Weltgeschichte zu werden



eher Käse essen, aber genau dieser Unterschied der genussvollen Einstellung zeigt mir auf, warum nicht ich, sondern Jos Gal zum Astronauten avanciert.

Unter vorgehaltener „Astronauten-Golfschläger“ kann ich hier verraten, dass Jos Gal ein ausgesprochener Ryder Cup-Fanatiker ist. Vor vier Jahren in Celtic Manor/Wales feierte er nach dem europäischen Triumph im Teamhotel mit den Spielern. Das Astronautentraining und seine 5*-Sterne Zahnarztpraxis ließen diesmal für einen Ryder Cup Trip nach Gleneagles leider keine Zeit. Sein Tätigkeitsschwerpunkt liegt

Total abgehärtet:
Jos Gal übersteht
schadlos die „Golfball
Challenge“ durch
Thomas Gerres



auf der Implantologie, und als zertifizierter Spezialist und Referent auf Fachkongressen für Implantate ist er sehr oft unterwegs. Den Gleneagles-Trip holte Jos Gal allerdings Mitte Oktober nach; eine private Runde auf dem Triumph durchtränkten Rasen des PGA Centenary Courses motivierte ihn zusätzlich für die touristische Aufgabe im Weltraum. Mit Sänger Rea Garvey fliegt er zwar nicht Richtung All, jedoch zeigte Jos Gal sich begeistert von der coolen Art des stimmungswichtigen Golfers und Musikers, mit dem er eine sportliche Freundschaft pflegt.

Ganz cool wird sich der Zahnarzt nun weiter auf seinen Astronauteneinsatz vorbereiten. Von Angst, nur mit dem Piloten an seiner Seite ins All zu starten, keine Spur. Ins Raumschiff wurde soeben das Cockpit eingebaut. Der Countdown läuft gewissermaßen, offizieller Start ist 2015. Seine nächsten Reisen: Mit Bag, zwei Wochen nach Florida & Bahamas – ohne Bag eine Stunde in den Weltraum!

Kurz vor dem Clubhaus fragte ich Jos Gal nach seiner schwermütigen Motivation. „Da bisher nur 500 Menschen im All waren, bin ich stolz darauf, als Pionier ein Teil

der Weltgeschichte zu werden. Als Arzt freue ich mich, Informationen für wissenschaftliche Zwecke sammeln zu können, damit die Raumfahrt künftig neue Welten für die Menschheit hinsichtlich wirtschaftlicherem Reisen, Bildung, Wachstum und Nachhaltigkeit eröffnen kann“, so der 41-Jährige, der davon überzeugt ist, dass diese Reise sein Leben verändern wird.

Kurz vor Redaktionsschluss ereignete sich Ende Oktober in USA der Absturz einer privaten Raumfähre, worauf ich Jos Gal sofort anrief und nach seinem Empfinden fragte. „Das ist schrecklich, was passiert ist – doch wir dürfen uns nichts vormachen. Die Entdeckung und Erschließung des Weltraums ist mit das gefährlichste Unterfangen der Menschheitsgeschichte. Ich fühle mit der Familie des verstorbenen Piloten. Es war ein schwarzer Tag in der Geschichte der privaten Raumfahrt. Doch dies wird nichts daran ändern, dass ich mich weiterhin darauf vorbereite, bald als erster privater Deutscher ins All zu fliegen!“, so der intelligente Abenteurer.

Na dann Flightpartner, guten Flug! ■

Martin Offergeld Personal Training

NEUERÖFFNUNG Personal Training Studio für Golfer Fitness meets Golf

ab 49,95 €
pro Trainingseinheit

Gezieltes Training in:

- Beweglichkeit
- Koordination
- Kraft
- Ausdauer
- Verletzungsprophylaxe
- Handicap Verbesserung

Leistungen:

- Golf Fitness 1:1
- Golf Fitness 1:2
- Kleingruppentherapie
- Golf Power Plate
- Golf-Zirkeltraining
- Mannschaftstraining



Mobil Nr.: 0177-9779914 • E-Mail: m.offergeld@mo-pt.de • Homepage: www.mo-pt.de
Albert-Einstein-Str. 6, 41569 Rommerskirchen



**MODE-OUTLET
ULTIMO**



**Top-Marken-Mode für Business und Freizeit
zu einmaligen Outlet-Preisen!**

8x in NRW – alle Adressen unter www.ultimo-outlets.de
Oder shoppen Sie online: www.ultimoshop.de



Lernen
Sie uns
kennen und
sichern Sie sich

20%

**Rabatt auf
IHREN GESAMTEN EINKAUF!***

Den Rabatt gibt es auch unter
www.ultimoshop.de: einfach den Rabattcode
ultimo20 eingeben und 20% sparen!

MILANO
ITALY

mavi
Calvin Klein

JETTE

VERO MODA

ARQUEONAUTAS

BOSTON BROTHERS
NEW ENGLAND

JACK & JONES

KEY LARGO

NEW ZEALAND

LTB

VILA

*Gültig bis 31.12.2014 und nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Nur 1 Coupon pro Kunde.

DRIFTE WOHNFORM LUD EIN

zu Bett- und anderen Geschichten von Bill Mockridge

Drifte Wohnform und AD Architectural Digest luden gemeinsam zu einem Abend der besonderen Art mit den „Haute Couture Unternehmen“ Treca Interiors Paris in die Ausstellungsräume von Drifte Wohnform nach Moers ein.

In bereits mehrjähriger Tradition möchte sich Drifte Wohn-

form mit der jährlichen Veranstaltung bei seinen Kunden bedanken und hat mit Treca einen engen Partner gefunden, um gemeinsam immer wieder mit neuen Künstlern zu überraschen.

Nach den Einführungsworten von Ralf Kirsten, VTL Treca Interiors Paris, wurden die ca. 400 geladenen Gäste von Geschäftsführer Aydin Yildirim und AD Chefredakteur Oliver Jahn

herzlichst begrüßt. Sabine Kraft, GF des Bundesverband Kinderhospiz e.V., berichtete über ihre Arbeit und über die Wichtigkeit von Spenden, die an diesem Abend zu Gunsten des Bundesverbands gesammelt wurden. Die Firma Drifte möchte sich an dieser Stelle herzlich bei ihren Gästen für die Unterstützung und die stolze Spendensumme von 3.000,- € bedanken. Ein

DRIFTE[®]
WOHNFORM

Weitere Infos unter:

Drifte Wohnform GmbH
Holderberger Straße 88
47447 Moers-Kapellen
Telefon: 02841/603-0
info@drifte.com

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10.00-19.00 Uhr
Sa. 10.00-16.00 Uhr

künstlerisches Highlight war der Auftritt des Bonn-Kanadischen Kabarettisten Bill Mockridge, der Auszüge aus seinem aktuellen Soloprogramm zum Besten gab und die zahlreichen Gäste mit Bettgeschichten und anderen Anekdoten aus dem Leben amüsierte. Kulinarisch wurden die Gäste mit frischem Flamm-

kuchen und Crémant aus dem Elsass sowie Radeberger Pils vom Fass verwöhnt. Musikalisch sorgte das Saxophon Duo Eike Drück und Martin Adrian wiederum für ausgelassene Stimmung. ■

TEXT
KERSTIN WITTKE-LAUBE UND DENNIS KÜPPER
FOTOS
TORSTEN LAUBE (WWW.TORBILD.DE)

DER WINTER KANN KOMMEN

Auch wenn der Oktober sich noch von seiner goldenen Seite zeigte, ist eines sicher: Der Winter kommt bestimmt. Und damit auch die Zeit der kurzen Tage, der Wintergrüns und der oftmals unbespielbaren Plätze. Viele Golfer machen erst einmal ein Vierteljahr Golfpause. Andere fahren in sonnigere Gefilde, um dort die satten Grüns und trockenen Fairways zu nutzen, und andere Unentwegte spielen den Winter durch. Doch wie lässt sich die Winterpause effektiv nutzen?

Der Winter ist die ideale Zeit, um die Technik zu verbessern. Jetzt sind rein technische Trainingseinheiten gefragt, die Arbeit an Details oder lästigen Angewohnheiten kann in Angriff genommen werden. Klären Sie mit Ihrem Pro, wo Sie stehen und wohin Sie wollen. Vielleicht reicht die Konzentration auf einige wenige Kleinigkeiten an Ihrem

Schwung, vielleicht hat die Saison oder haben die letzten Jahre aber auch gezeigt, dass es Zeit für eine Schwungumstellung ist. Greifen Sie auf die SMARTe Zielformulierung (siehe GolfRheinRuhr 4/14) zurück und überlegen Sie, was Sie bis, sagen wir, Februar 2015 technisch erreicht haben wollen. Wichtig bei dem Techniktraining ist, dass der Ballflug zunächst einmal nicht von Bedeutung ist. Konzentrieren Sie sich auf die neue Bewegungsabfolge und blicken Sie der Kugel nicht hinterher. Erst nach einigen Wochen haben Sie den neuen Schwung so verinnerlicht, dass die Kontrolle des Ballflugs wieder Bestandteil Ihrer Übungen werden sollte.

Wem es auf der Range zu kalt ist, der hat die Möglichkeit, im Warmen zu golfen. Zahlreiche Indoor-Golfanlagen ermöglichen ein Üben an Golf simulatoren. Hier kann sowohl das kurze Spiel als auch das lange Spiel trainiert werden. Ein Blick ins Internet zeigt, dass es gerade in unserer Rhein-

Ruhr-Golfgegend viele Möglichkeiten gibt, im Warmen und Trockenen zu trainieren. Ansonsten bietet der Golf-Mode-Markt für jedes Wetter die richtige Bekleidung: wärmende Compression Mocks, daunengefüllte Fäustlinge, Schlauchschals, die Bandbreite ist riesig. Und der Geheimtipp für alle, die schnell frieren: Nierenwärmer aus den verschiedensten Materialien sorgen für zugfreies Golfen!

Doch nicht nur die Golftechnik kann im Winter trainiert werden. Die kalte Jahreszeit ist auch die ideale Zeit, um Kondition und Koordination zu trainieren. Eine Kurzmitgliedschaft in einem Fitnessstudio ist eine Alternative, Rückschlagsportarten wie Tennis, Badminton oder Squash eine andere. Aber auch Übungen im eigenen Wohnzimmer, einige Bahnen im Schwimmbad oder eine schöne Joggingrunde durch einen verschneiten Wald helfen, die Ausdauer zu verbessern und das Körpergefühl zu schulen. Wichtig

Die 41-jährige Kerstin Wittke-Laube ist Gelassenheitstrainerin. Die Verbesserung von Wohlbefinden und Leistung auf dem Golfplatz und darüber hinaus sind die erklärten Ziele ihres Coachings. Sie spielt selbst Golf im GC Düsseldorf-Grafenberg.

Kerstin Wittke-Laube und Dennis Küpper, der für den GC Düsseldorf-Grafenberg spielt, seit 8 Jahren Playing Pro ist und im letzten Jahr nach sieben Jahren auf der European Challenge Tour und Pro Golf Tour eine Ausbildung zum PGA-Professional begonnen hat, arbeiten mittlerweile im dritten Jahr zusammen. Die Weiterentwicklung von Dennis Küppers mentalen Stärken und der Aus-

bau seiner inneren Gelassenheit stehen im Mittelpunkt der Coachings, damit er sein hohes technisches Vermögen jederzeit voll ausschöpfen kann.

In diesem Beitrag sind die Erfahrungen beider Experten zusammengefasst und während der Runde für jeden Golfspieler anwendbar.



neomind
Gelassenheitstraining
www.neomind.de

ist nicht, wie Sie sich sportlich betätigen, wichtig ist eigentlich nur, dass Sie sich bewegen.

Und wenn Ihnen einmal gar nicht danach ist, sich zu bewegen oder das Haus bei Eiseskälte zu verlassen, gibt es Bücher u.a. zu den mentalen Aspekten des Golfsports. Ein aus unserer Sicht sehr gutes Buch ist „Every shot must have a purpose“ von Pia Nilsson, Lynn Marriott und Ron Sirak, da die Autoren hier aus-

föhrlich das Konzept der „Think Box“ und der „Play Box“ erläutern, das sich direkt in das eigene Golfspiel integrieren lässt. Ein weiteres sehr lesenswertes Buch ist „INNER GAME GOLF: Die Idee vom Selbstcoaching“. W. Timothy Gallwey erklärt die Bedeutung der inneren kritischen Stimme und der inneren positiven Stimme und wie die Diskussionen dieser beiden zu manch mentalem Knoten führen. Das Buch ist unterhaltsam

geschrieben und hilft dem Golfer, einen Zugang zu sich selbst und seinen Stärken zu finden. Auch die Bücher von Bob Rotella sind allesamt sehr empfehlenswert, wenn auch dem ein oder anderen Golfer zu schwarz-weiß.

Nutzen Sie den Winter, um auf Ihre eigene Art und Weise wieder richtig heiß auf Golf zu werden. Brauchen Sie dafür fokussiertes Technik-Training? Gut, trainieren Sie. Ist Ihnen danach, die Golfschläger einmal für drei Wochen in die Ecke zu stellen und Golf komplett aus Ihren Gedanken zu streichen? Tun Sie genau das und genießen Sie die Zeit ohne schlechtes Gewissen. Möchten Sie sich mental auf die nächste Saison einstellen? Lesen Sie ein passendes Buch, reflektieren Sie die Ansätze und integrieren Sie die für Sie passenden in Ihr Spiel.

Egal, wie Sie die Winterzeit verbringen: Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit! ■



IHR E-TROLLEY-SERVICE-CENTER MITTEN IN NRW

Green Grass Golf Europe GmbH & Co KG, Hunsdorfer Weg 27, 46569 Hünxe

GEWINNSPIEL

Unter allen Einsendungen mit dem Kennwort: „WINTERCHECK“ verlost GOLF Rhein-Ruhr 10 x eine Winterinspektion im Wert von je 79,95 € für jeden E-Trolley im GreenGrassGolf Servicecenter in Hünxe!



GreenGrassGolf

Weitere Infos unter:

- www.greengrassgolf.de
- www.facebook.com/greengrassgolf
- www.twitter.com/GreenGrassGolf
- Unsere Kataloge online: www.issuu.com/greengrassgolf



Unser Servicecenter ist der zentrale Servicepunkt für Deutschland und Österreich



Nur Original-Powakaddy-Ersatzteile gewährleisten höchste Qualität



Unser Team von Fachleuten kümmert sich professionell um jeden E-Trolley

Das Saison-Ende naht - wie pflege ich meinen E-Trolley im Winter?

Viele Golfer stellen den Trolley (im schlimmsten Fall inkl. entladenen Akku) einfach im Winter in die Garage und wundern sich, warum ein elektronisches Gerät nach 4-5 Monaten bei Feuchtigkeit und Minusgraden streikt. Ein Elektrotrolley ist eine wertvolle Hilfe, die im Laufe der Golfsaison zahlreichen Belastungen ausgesetzt wird, häufiges Zusammenklappen, Wind, Wetter und Schmutz. Gute Pflege erhält den Wert eines E-Trolley über viele Jahre. Während der Saison ist die Pflege einfach und schnell erledigt. Der Powakaddy ist ein Elektrotrolley, der sehr wenig Wartung benötigt.

Die Geräte sollten nach Möglichkeit in der Saison gelegentlich von grobem Dreck (Rasenschnitt, Sand usw.) befreit werden. Insbesondere im Bereich der Achsen/Antriebsselemente beugen Sie hiermit Verschleiß und Defekten vor. Zum Saisonende ist es immer ratsam, das Gerät einer Grundreinigung zu unterziehen.

Es ist generell eine gute Maßnahme seinen Powakaddy regelmäßig (min. alle 2 Jahre) warten zu lassen. Nur so stellt man wirklich sicher, dass man lange Freude an dem Gerät hat und erhält den Wert seiner Anschaffung über viele Jahre!

Die richtige Reinigung:

Säubern Sie den Rahmen und die Räder feucht mit Wasser und einem handelsüblichem Spülmittel. **Bitte kein fließendes Wasser oder gar einen Hochdruckreiniger verwenden!**

Suchen Sie dann nach evtl. Beschädigungen (Rahmen, Räder, Haltegummis). Sitzen alle Schrauben fest? Sind die Gelenke freigängig? Sind die Gurte beschädigt? usw. **Bei Beschädigungen wenden Sie sich bitte an eine Servicestation zur Überprüfung/Behebung des Mangels.**

Alle beweglichen Teile am Trolley (Klappenelemente uws.) und die Achse sollten regelmäßig geschmiert werden. Besonders zum Saisonende ist dieser Schritt zu empfehlen. Zur Pflege benutzen Sie für die Achse ein harzfreies Öl, für Berührungsflächen zwischen Metall und Kunststoffen z.B. Klappgelenke Silikonöl oder ein spezielles Fahrradöl (auf Teflonbasis).

Wenden Sie sich an z.B. an unsere hauseigene Servicestation in Hünxe. Zum Angebots-Pauschalpreis von 79,95 € unterziehen

wirden Trolley einer gründlichen Inspektion und erledigen alle Wartungs- und Pflegearbeiten am Gerät.

Die Pflege des Lithium-Akku?
Der Akku bedarf eigentlich keiner besonderen Pflege. Es sollten nur einige grundlegende Punkte im Bezug auf die Nutzung und Lagerung beachtet werden.

Wichtigster Punkt ist die Vermeidung extremer Temperaturen:
- Über 35 Grad, wie sie im Sommer im parkenden Auto leicht erreicht werden, sorgen für eine schnelle Alterung, Gleiches gilt bei Minusgraden (unter -10 Grad)

- desweiteren sollte bei längerer Nichtnutzung der Akku aufgeladen und dann bei einer Umgebungstemperatur zwischen 16-20 Grad kühl und trocken gelagert werden.

- bis es zur Tiefentladung kommt, dauert es Monate. Dennoch sollte in regelmäßigen Abständen der Ladezustand überprüft werden und der Akku gegebenenfalls nachgeladen werden.

FITNESS MEETS GOLF

Neu in Rommerskirchen

Martin Offergeld, ehemaliger Golf-Professional der PGA und Diplom Sport- und Gesundheitstrainer, vereint Golf und Fitness zu einem ganzheitlichen Konzept. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene aller Alters- und Handicapklassen verbessern mit dem Personal-Trainer Martin Offergeld (Hcp +0,4) ihre sportmotorischen Fähigkeiten: Beweglichkeit, Koordination, Kraft und Ausdauer. Die Verletzungsgefahr im Spiel wird minimiert.

Trainings-Ziele, -Zeiten und -Orte werden individuell festgelegt, sei es im Studio, in Ihrem Golfclub oder wetterabhängig in der freien Natur (immer telefonische Terminabsprache). Trainiert wird 1:1 allein mit dem Personal-Trainer, 1:2 zusammen mit dem

Partner oder in Kleingruppen bis zum Mannschaftstraining für mehr Spiel- und Turnierfolge. Angeboten werden vom kostenlosen 30-minütigen Golf Fitness Probetraining Abonnements über 6, 12 und 24 Monate.

Gerade die golfarme Zeit im Winter bietet sich an, unter kompetenter Anleitung die beim Golfen ausgeübten Bewegungsabläufe zu optimieren und muskulär zu festigen. So starten Sie fit in eine erfolgreiche Saison 2015.

Weitere Infos unter:

Martin Offergeld Personal Training
Albert-Einstein-Str. 6
41569 Rommerskirchen
Mobil: 0177-9779914
www.mo-pt.de



Festtagsträume 2014...

...im Maritim Hotel Düsseldorf

Gans für zuhause

11. November bis 27. Dezember 2014

Bestellen Sie einfach Ihren Gänsebraten zum Mitnehmen 48 Stunden im Voraus bei uns.
Ganze Gans außer Haus für 4 Personen: 95 € inklusive aller Beilagen und einer Flasche Wein.

Champagnerbrunch

25. und 26. Dezember 2014

Genießen Sie ein exquisites, weihnachtliches Buffet im stilvollen Ambiente der VIP Lounge über den Dächern von Düsseldorf.

Preis pro Person: 64 € inklusive Champagner, korrespondierender Weine, Säften, Mineralwasser, Kaffee- und Teespezialitäten.

Silvestergala – Swinging Seventies

Feiern Sie mit uns einen unvergesslichen Jahreswechsel mit großartigem Showprogramm, kulinarischen Künsten und großem Indoorfeuerwerk.

Preis pro Person: 169 € inklusive Aperitif, Galabuffet, Mitternachtsimbiss, alkoholfreier Getränke, korrespondierender Weine, Bier und Kaffee.

Weitere Festtagsträume des Maritim Hotels Düsseldorf finden Sie auf www.maritim.de.



MARITIM Hotel Düsseldorf · Maritim-Platz 1 · 40474 Düsseldorf

Telefon 0211 5209-1105 · festtage.dus@maritim.de · www.maritim.de

Betriebsstätte der **MARITIM** Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen

SCHWEIGEN IST GOLD

Während eines Hundespaziergangs ist mir in den Sinn gekommen, wieso ich unseren Hund so liebe. Er spricht nicht wie wir, es gibt kein Kommunikationswirrwarr. Keine Missverständnisse, die die Gefühle abtöten könnten. Es geht hauptsächlich um die pure Beobachtung. Ich schaue „Beau“ an, schmunzle, und Liebesgeschichte. Liebe und Gefühle brauchen Stille, Raum und auch Zeit.

Das ist doch auch das Geheimnis für unser Golfspiel, oder? Abschalten des Großhirns, des Verstandes und der inneren Stimme sind angesagt, und schon spielen Sie besser Golf. Der Golfplatz ist eigentlich ein meditativer Spielplatz. Wenn nur nicht so viel dummes Zeug auf den Golfkunden gequatscht würde.

Ach ja, da sind ja jene Damen, die unglaublich viel und schnell sprechen. Meistens ist der Grund, dass, wie bei den Tieren, jene Damen nicht einmal richtig zugebissen haben, und dann wäre Ruhe. Symbolisch natürlich. Man könnte auch sagen: einmal richtig rausgebrüllt

Löwin, und gut ist. Gutes Golf hat definitiv mit der Harmonie von Anspannung und Entladung zu tun. Wer zu viel Anspannung aufbaut, weil er auch innerlich zu viel redet, kommentiert und bewertet, sich oder andere verurteilt, verdirbt das innere Gleichgewicht.

Kommt doch ein junger Mann mit Handicap 1 bei den Clubmeisterschaften ins Clubhaus und sagt freudestrahlend, dass er heute sieben Dreiputter hatte. Hallo?! Da läuft doch was total schief, stuck state, freeze auch im Hirn. Einmal richtig „brüllen“ Löwe, nach dem zweiten oder dritten Dreiputt spätestens hätte er die Notbremse ziehen müssen, hätte merken müssen, was da mit seinem System passiert. Wohl die Entladung vergessen!

Das bringen einem die Golflehrer selten bei. Den Notfallplan und den Zusammenhang zwischen Körper und Hirn. Noch was: Wer sein Hirn mit zu vielen Instruktionen füttert, verwirrt sich selbst und fühlt nichts mehr. Immer nur an Technik denken, bringt auch selten Erfolg beim Golf. Es geht wirklich um Fühlen. Fühle ich die Bewegung, ist sie integriert, oder denke ich nur über die Bewegung nach. Fühlen



Uschi Beer

braucht Stille, Wahrnehmung im Sinne von Beobachtung.

Gut, dass wir jetzt vom Herbst in den Winter gleiten. Unser Golfhirn braucht auch mal Ruhe. Wer nach längerer Pause wieder golft, wundert sich meist, wie leicht und flüssig alles gelingt. Ja klar, die Denkmachine im Hirn war noch nicht eingeschaltet.

Ich wünsche Ihnen nun eine meditative, ruhige und entspannte Vor-Weihnachtszeit. Und möge das große Fest Freude bereiten und der Start ins Neue Jahr gelingen. Und noch ein kleiner Tipp, um alles zu überstehen: Schweigen ist Gold!

Weniger reden und mehr fühlen. Seien Sie gespannt, was Ihnen alles widerfahren wird.

*Herzlichst
Ihre Uschi Beer*

GOLF-MEGASTORE

Wilson

Mizuno

Cleveland

C

DUCA DEL COSMA

Cobra

MOCAD

FOOTJOY

BRAX GOLF

TaylorMade

Ashworth

BOGNER

adidas

ecco

MOTOCADDY

JuCad

Titleist

TiCad

NIKE

FAIRWAY Golf-Shop GmbH & Co. KG

 Rommerskirchener Straße 21, 50259 Pulheim · Tel. 02238-47 55 50 · Fax 02238-47 55 59
 E-Mail: info@golf-order.de · www.golf-order.de · Alle Angebote solange der Vorrat reicht.

PING

Callaway

Jubiläumspreise im Walzwerk Pulheim Callaway, TaylorMade, Mizuno, Ping Demo- und Testcenter Ein Paradies auch für Linkshänder

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 – 18 Uhr, Samstag 10 – 15 Uhr

Auslaufmodelle Neuware

Callaway	nur €
Legacy 2014	
Satz 5 – SW Graphite	1.349,- / 699,-
Legacy 2014 Satz 4 – SW Stahl	1.369,- / 699,-
X-2 Hot Satz 5 – SW Graphite	899,- / 629,-
X-2 Hot / Pro Satz 4 – PW Stahl	799,- / 559,-
X Hot / Pro 2013 Driver	329,- / 139,-
X Hot / Pro 2013 Fairwayhölzer	229,- / 109,-
X Hot / Pro 2013 Hybrids	189,- / 99,-
X-2 Hot / Pro 2014 Hybrids	199,- / 129,-
X Forged / Jaws Wedges	129,- / 69,-
Metall-X, Dart Serie Putter	199,- / 129,-
White Ice Serie Putter	149,- / 99,-
White Hot XG Serie Putter	109,- / 69,-

TaylorMade	
Rocket Bladex Max 2014	
Satz 5 – SW Graphite	1.309,- / 899,-
Speedblade	
Satz 5 – SW Graphite	789,- / 549,-
Speedblade Satz 4 – SW Stahl	749,- / 529,-
RBZ HP Satz 5 – SW Graphite	569,- / 399,-
RBZ Max 2012	
Satz 5 – SW Graphite	1.299,- / 549,-
RBZ 2013 Satz 5 – SW Graphite	779,- / 389,-
SLDR Driver	449,- / 299,-
SLDR Fairwayhölzer	249,- / 169,-
SLDR Hybrids	199,- / 139,-
Jetspeed Driver	299,- / 189,-
Jetspeed Fairwayhölzer	229,- / 149,-
Jetspeed Hybrids	179,- / 119,-
SLDR-Silver Driver	329,- / 229,-
SLDR-Silver Fairwayhölzer	229,- / 159,-
SLDR-Silver Hybrids	189,- / 129,-
R1 Driver	499,- / 179,-
Stage-2 Driver	329,- / 129,-
Stage-2 Fairwayhölzer	249,- / 109,-
Stage-2 Hybrids	209,- / 89,-
Ghost Spider-S, Manta Putter	199,- / 129,-
White Smoke 2013 Putter	129,- / 79,-

Cleveland	
588 TT Satz 5 – SW Graphite	699,- / 359,-
588 MT Satz 5 – SW Graphite	699,- / 359,-
588 Serie Custom Driver	399,- / 179,-
588 Altitude Driver	299,- / 149,-
588 Altitude Fairwayhölzer	229,- / 129,-
588 Altitude Hybrids	169,- / 99,-
588 RTX Wedge	129,- / 99,-

Wilson	
FG Tour M3 Driver	349,- / 189,-
FG Tour M3 Fairwayhölzer	229,- / 149,-
FG Tour M3 Hybrids	199,- / 119,-
FG Tour M3 Satz 4 – PW Graphite	999,- / 649,-
FG Tour M3 Satz 4 – PW Stahl	849,- / 549,-
D 100 Satz 5 – SW Graphite	699,- / 329,-
D 100 Satz 4 – SW Stahl	599,- / 299,-
D 100 Driver	279,- / 149,-
D 100 Fairwayhölzer	179,- / 89,-
D 100 Hybrids	159,- / 79,-
ProStaff HL kompl. Set	599,- / 319,-

Titleist	
913 D2 Serie Driver	429,- / 289,-
913 D2 Serie Fairwayhölzer	269,- / 189,-
913 D2 Serie Hybrids	239,- / 179,-

Nickel Putter	
Modelle 211-S, 311 Two Metall,	
No 2, alle verstellb., 32 – 37 inch	299,- / 99,-

JPX 825 Pro	
Satz 5 – PW Graphite	810,- / 449,-
JPX 825 Pro Satz 6 – PW Lady	675,- / 379,-
JPX Wedge SW Graphite	139,- / 79,-
JPX 825 Satz 5 – SW Graphite	815,- / 449,-
JPX 825 Satz 6 – SW Lady	699,- / 385,-
JPX 825 Satz 5 – SW Stahl	745,- / 429,-
JPX EZ Driver + Hybrid nach Wahl	448,- / 279,-

Cobra	
Baffler Combo 2014	
Satz 4,5,H – 6-SW Graphite	749,- / 399,-
Baffler 2013	
Satz 5 – SW Graphite	599,- / 289,-
AMP Cell 2013	
Satz 5 – SW Graphite	799,- / 349,-
AMP Cell 2013 Driver	299,- / 139,-
AMP Cell 2013 Fairwayhölzer	219,- / 99,-
AMP Cell 2013 Hybrids	199,- / 89,-
S3 Satz 5 – SW Linksh. Stahl	649,- / 149,-

Cleveland	
588 TT Satz 5 – SW Graphite	699,- / 359,-
588 MT Satz 5 – SW Graphite	699,- / 359,-
588 Serie Custom Driver	399,- / 179,-
588 Altitude Driver	299,- / 149,-
588 Altitude Fairwayhölzer	229,- / 129,-
588 Altitude Hybrids	169,- / 99,-
588 RTX Wedge	129,- / 99,-

Wilson	
FG Tour M3 Driver	349,- / 189,-
FG Tour M3 Fairwayhölzer	229,- / 149,-
FG Tour M3 Hybrids	199,- / 119,-
FG Tour M3 Satz 4 – PW Graphite	999,- / 649,-
FG Tour M3 Satz 4 – PW Stahl	849,- / 549,-
D 100 Satz 5 – SW Graphite	699,- / 329,-
D 100 Satz 4 – SW Stahl	599,- / 299,-
D 100 Driver	279,- / 149,-
D 100 Fairwayhölzer	179,- / 89,-
D 100 Hybrids	159,- / 79,-
ProStaff HL kompl. Set	599,- / 319,-

Titleist	
913 D2 Serie Driver	429,- / 289,-
913 D2 Serie Fairwayhölzer	269,- / 189,-
913 D2 Serie Hybrids	239,- / 179,-

Nickel Putter	
Modelle 211-S, 311 Two Metall,	
No 2, alle verstellb., 32 – 37 inch	299,- / 99,-

Demoware 2014

Callaway	
Legacy 2013 Driver	499,- / 239,-
Legacy 2013 Fairwayhölzer	349,- / 149,-
Legacy 2013 Hybrids	249,- / 119,-
Big Bertha Alpha Driver	469,- / 199,-
X-2 Hot / Pro Driver	329,- / 159,-
X-2 Hot / Pro Fairwayhölzer	249,- / 129,-
X-2 Hot / Pro Hybrids	199,- / 99,-
Razr Black Serie 2013 Driver	649,- / 149,-
Razr Black Serie 2013	
Fairwayhölzer	349,- / 99,-
RazrBlack Serie 2013 Hybrids	269,- / 79,-
X-2 Hot / Pro 2013 Driver	329,- / 99,-
X-2 Hot / Pro 2013 Fairwayhölzer	229,- / 79,-
RAZR XF Hybrids	229,- / 89,-
X Utility Driving Eisen	229,- / 99,-
Mack Daddy 2 / Tour Wedges	129,- / 69,-
Legacy 2013	
Satz 5 – SW Graphite	1.349,- / 499,-
Legacy 2013	
Satz 4 – SW Stahl	1.369,- / 499,-
X-2 Hot Satz 4 – SW Graphite	1.029,- / 419,-
X-2 Hot Satz 5 – SW Graphite	899,- / 369,-
X-2 Hot/Pro Satz 3 – PW Stahl	919,- / 399,-
XJ Kinder Satz 9 – 12 Jahre	299,- / 149,-
XJ Kinder Satz 5 – 8 Jahre	249,- / 129,-
Odyssey X Milled / Versa Putter	349,- / 149,-
Odyssey Tank Cruiser / Versa Superstroke Putter	259,- / 139,-
Odyssey Versa Progressive / Tank Versa / Versa Superstroke	219,- / 129,-
Odyssey Tank / White Hot	
Pro Progressive / Versa	199,- / 99,-
Odyssey White Hot Pro Putter	159,- / 79,-

TaylorMade	
SLDR Driver	449,- / 199,-
SLDR Fairwayhölzer	249,- / 139,-
SLDR Hybrids	199,- / 99,-
SLDR S Silver Driver	329,- / 169,-
SLDR S Silver Fairwayhölzer	229,- / 129,-
SLDR S Hybrids	189,- / 99,-
JetSpeed Driver	299,- / 149,-
JetSpeed Fairwayhölzer	229,- / 119,-
JetSpeed Hybrids	179,- / 89,-
RBZ Stage 2 / Tour 2013 Driver	329,- / 99,-
RBZ Stage 2 / Tour 2013 Fairwayhölzer	249,- / 89,-
RBZ Stage 2 / Tour Hybrids	209,- / 79,-

TP / ATV Wedges	129,- / 69,-
Tour Preferred MC/CB	
Satz 3 – PW Stahl	999,- / 399,-
Rocket Bladex Max	
Satz 5 – SW Graphite	1.309,- / 599,-
Speed Blade	
Satz 4 – SW Graphite	899,- / 419,-
Speed Blade	
Satz 5 – SW Graphite	789,- / 369,-
Speed Blade	
Satz 3 – PW Stahl	749,- / 369,-
Rocket Bladex HP	
Satz 5 – SW Graphite	569,- / 299,-
Rocket Bladex HP	
Satz 4 – SW Stahl	549,- / 299,-
Daddy Long Legs 2.0 / Spider Counter Balanced / Spider SI Superstroke Putter	229,- / 119,-
Ghost Tour / White Smoke 14	159,- / 75,-

Mizuno	
JPX EZ Driver	279,- / 139,-
JPX EZ Fairwayhölzer	189,- / 89,-
JPX EZ Hybrids	169,- / 79,-

Cobra	
Bio Cell + Driver	399,- / 149,-
Bio Cell + Fairwayhölzer	249,- / 99,-
Bio Cell Driver	299,- / 129,-
Bio Cell Fairwayhölzer	219,- / 99,-
Bio Cell Hybrids	199,- / 99,-
Baffler XL Driver	249,- / 109,-
Baffler XL Fairwayhölzer	199,- / 99,-
Baffler XL Hybrids	169,- / 89,-
AMP Cell Junior Driver	299,- / 119,-
Tour Trusty Wedge	119,- / 69,-
AMP Cell Pro Satz 3 – PW Stahl	999,- / 399,-
Bio Cell + Satz 4 – PW Stahl	899,- / 359,-
Bio Cell Satz 5 – SW Graphite	749,- / 299,-
Bio Cell Satz 4 – PW Stahl	649,- / 279,-
Baffler XL Combo	
Satz 4,5 Hyb. 6 – SW Graphite	749,- / 299,-
Baffler XL 5 – SW	599,- / 249,-

Cleveland	
Classic XL 2013 Driver	269,- / 99,-
Classic XL 2013 Fairwayhölzer	199,- / 79,-

 Weitere Top-Angebote: www.golf-order.de · Volle Garantie auf Demo-Ware!

Niederrheinische Herrengolfer

**„3 X G“
GOLF – GESELLIGKEIT –
GUTES ESSEN**

Die niederrheinischen Herrengolfer (NRHG) genossen zum Saisonabschluss erneut die Rhein-Ruhr-Golflandschaft. Das zweite NRHG-Abschlussturnier fand im Golfclub Hünxerwald statt. Am südwestlichen Rand des Naturparks Hohe Mark unweit der großen Ruhrgebietsstädte spielten wir bei bestem Herbstwetter – glücklicherweise vor dem großen Regen. In typisch niederrheinischer Landschaft und mit großen seitlichen Wasserhindernissen an den Fairways stellten wir „Nieder rheiner“ uns den golferischen Herausforderungen. Nach dem Spiel wurden wir alle in der durch einen Anbau geschmackvoll erweiterten alten Bauernscheune sehr gastfreundlich empfangen und mit sommerlichen Salaten sowie einem perfekt auf den Punkt gebratenen Roastbeef mit Beilagen bestens bewirtet. In dieser angenehmen Atmosphäre – draußen goss es mittlerweile heftig – fand durchaus heiter die Siegerehrung statt. Es zeigten sich insgesamt sehenswerte Ergebnisse:

1. NETTOHeinz – Gunther Hermanns
(GC Hünxerwald)**2. NETTO**Heinz Baltruschat
(Golf & More Huckingen)Mitten im Ruhrgebiet –
die 9-Loch-Anlage des
GC Schloss Horst

Auch das zweite 9-Loch Afterwork Turnier „Bozzetto-Open“ im Golfclub Schloss Horst wurde in NRHG-typischer Mannschaftskleidung – schwarzer Hose und weißem Hemd mit NRHG-Emblem – ausgetragen. Auf diesem 9-Loch-Platz mitten im Ruhrgebiet hieß die Devise: „Taktisch spielen, Hindernisse vermeiden.“ Longhitter sind auf dieser Anlage nicht im Vorteil, hier zählen kontrollierte Eisenschläge auf viele kleine Grüns und die Vermeidung unnötiger Risiken.

Nach dem After-Work-Golfvergnügen empfingen uns die Gastronomen Michael Bollmann und Susanne Fiebig mit einem deftig schmackhaften Essen, das auch bei den Portionen keine Wünsche offen ließ. Die Siegerpreise waren großzügige Spenden von der Bozzetto Group, vertreten durch Ralf Schellen. Auf dem symbolischen Siegereptchen standen:

BRUTTOAchim Storm
(GC Mülheim a.d. Ruhr)**NETTO**Ralf Schellen
(GC Haus Bey)Heinz Baltruschat
(Golf & More Huckingen)Dieter Timme
(G&CC Elfrather Mühle)

Weitere Stationen der NRHG waren in diesem Jahr im Rahmen des Herrengolfs – hier gilt der allgemeine NRHG-Dank den jeweiligen Clubs, die eine Teilnahme am Herrengolf zuließen – die Golfplätze im GC Teutoburger Wald, GC Jakosberg, GC Mönchengladbach-Wanlo, GC Cochem a.d. Mosel, GC Waldbrunn, GC Haus Bey, GC Schloss Myllendonk, GC Schloss Haag und der GSV Düsseldorf. Auf die kommende Saison 2015 mit hoffentlich wieder „3 x G“: Golf – Geselligkeit – Gutes Essen und viele weiteren Aktivitäten freuen sich die niederrheinischen Herrengolfer.



Genossen die golferischen Herausforderungen im GC Hünxerwald

Das 1. Brutto für
Achim StormMit dem Oldtimer zu den schönsten
Golfplätzen der Toskana

Ein völlig neues und einzigartiges Produkt im Golfreisesegment wird ab sofort von proGOLF-REISEN angeboten. Als einziger Veranstalter in Deutschland bietet der seit über 20-Jahren auf dem deutschen Markt agierende Golfreise-Veranstalter eine Kombination aus Nostalgie, Gourmet und Golf in der Toskana an.

Erlebt werden kann eine unvergessliche Woche in der Toskana. Neben ein paar Golfunden auf den schönsten Plätzen der Toskana wird man mit ausgewählten Panoramafahrten mit dem eigenen oder durch proGOLF-REISEN arrangierten Oldtimer (Triumph TR3, MG A oder MG TD) die Schönheit dieser atemberaubenden Region genießen

können. Schwerpunkte sind hier die Region, die Küste rund um Punta Ala sowie Florenz und Siena. Auf die Insel Elba ist neben zwei hochwertigen und exklusiven Hotels ein Tagesausflug in dem Reiseverlauf eingeplant. Betreut wird die Reise persönlich durch proGOLF-REISEN, die Fahrzeuge durch ein eigenes Service-Team.

Dieses besondere Erlebnis kann direkt über das Team von proGOLF-REISEN zum Preis ab € 3.895,00 zzgl. Flug (inkl. Oldtimer Leihfahrzeug und Versicherung) gebucht werden. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 12 Personen. Max. 20 Teilnehmer. Fahrten mit eigenen Oldtimern und Einzelzimmerzuschlag auf Anfrage. Nähere Informationen auch unter www.progolf-reisen.de.

DETAILLIERTER REISEVERLAUF

(Änderungen vorbehalten)

- 09.05. Anreise, Check-In im Relais Chateaux Hotel Cala del Porto ***** mit abendlichem Welcome-Dinner
- 10.05. Fahrzeugübernahme und Fahrt zur ersten Golfunde auf Punta Ala Golf. Abendliche Oldtimer Fahrt zum Abendessen in einem landestypischen Fischrestaurant im nahe gelegenen Fischerdorf Castiglione della Pescaia
- 11.05. Panoramafahrt auf die Insel Elba (ca. 200 km) mit Fährübersetzung und Mittagessen
- 12.05. Golfunde auf Toscana Golf
- 13.05. Panoramafahrt von Punta Ala nach Siena mit Mittagessen und Weiterfahrt über die Chiantigiana bis zum 5-Sterne Hotel Villa le Maschere ***** (gesamt ca. 200 km), Abendessen im Hotel
- 14.05. Golfunde auf Poggio dei Medici Golf, Abendessen in typischer Trattoria in Mugello
- 15.05. Panoramafahrt „Florenz“ (ca. 150 km) mit Mittagessen in einer typischen Trattoria in Mugello und Fortsetzung der Panoramafahrt bis zum Hotel, Farewell-Dinner
- 16.05. Rückreise oder individuelle Verlängerung

EASY 800 – PRÄZISE UND HILFREICH

Entfernungsmessgeräte finden immer mehr Freunde, auch unter ambitionierten Freizeitgolfern. Dies hat gute Gründe, denn Entfernungsmesser erleichtern auf dem Platz die Schlägerwahl und beschleunigen ganz nebenbei auch noch das Spieltempo.

Mit dem Easygreen EASY 800 gibt es einen modernen Laser-Entfernungsmesser, der wertvolle Informationen für die Entscheidung liefert, wie der nächste Schlag ausgeführt werden soll. Mit dem patentierten Plus-Minus-System kann jeder sehr einfach die eigene Spielsituation analysieren und daraus die taktisch richtige Entscheidung ableiten – wie die Profis.

Der Clou beim EASY 800 ist die Möglichkeit, relative Entfernungsmessungen vorzunehmen und damit die optimale Landzone exakt bestimmen zu können. Dies ist mit intuitiv einfacher Bedienung möglich, indem der Golfer die Entfernung zu einem Ziel, beispielsweise zum Grünanfang misst und anschließend mit nur einem weiteren Knopfdruck auch noch die Entfernung zur Fahne erfasst. Durch die damit ermittelte Angabe hat jeder Golfer sofort die Landzone präsent, die er sicher anspielen kann, um sich eine ideale Position für den nächsten Schlag zu schaffen. Liegt vor dem Grün ein Hindernis, hilft der EASY 800 auch noch dabei, die richtige Schlägerwahl zu treffen, um sicher über Sand

oder Wasser zu schlagen. Einfach den EASY 800 auf die Bunker-kante oder den Rand des Wassers ausrichten, danach mit dem Plus-Minus-Knopf zusätzlich den Abstand zum Grün messen. Die sichere Landzone wird sofort im Display des EASY 800 angezeigt. Der Golfer kann seine Konzentration voll auf den Schlag richten und muss sich nicht als Rechenkünstler betätigen.

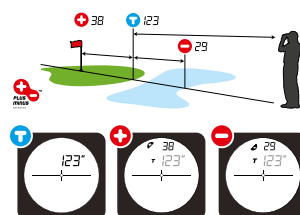
Einfache und zielgerichteten Entfernungsmessungen sind natürlich ebenfalls möglich, da das handliche Gerät über eine hochwertige Optik verfügt, bei der die mehrfach vollbeschichteten Linsen in ein wetterfest abgedichtetes Gehäuse eingefasst sind.

Das bei Wettspielen in Deutschland zugelassene Gerät kann also auch wie jeder andere, normale Laser-Entfernungsmesser genutzt werden.

Der EASY 800 ist handlich und robust. Das ergo-nomisch geformte, silikonbeschichtete Gehäuse ist vollständig wetterfest verkapselt und liegt komfortabel in der Hand. Im EASY 800 wird eine High-Tech-Markeno-optik eingesetzt und nur die besten elektronischen Bauteile finden Verwendung. Schnelle und präzise Messungen sind dadurch garantiert, sogar bei Regen oder Nebel. Das Okular ist in weichem Naturkautschuk eingefasst und lässt sich fokussieren.

**Technische Daten:**

- Reichweite: 5m – 800m
- Genauigkeit: +/- 1m
- Messeinheiten: Meter oder Yards
- Objektiv: 6-fache Vergrößerung
- Linsen: mehrfach vollbeschichtet
- Batterie: Lithium CR2
- Batterieleistung: bis zu 5000 Messvorgänge
- Gehäuse: wetterfest
- Funktionen: Plus Minus, Regen, Nebel und Lang
- Garantie: 2 Jahre
- Erhältlich in den Farben schwarz/silber

IM FACHHANDEL FÜR € 249

For Example: A 123' distance to the green is measured. The golfer then measures the distance to the bunker. The difference between the two measurements (123' - 80' = 43') is the distance to the bunker.

SCORE INDUSTRIES

SI35 – DIE GOLF GPS UHR

Sie ist sportlich im Auftritt und brilliert mit ihren inneren Werten: Die SI35 Golf GPS Uhr bietet dem Golfer auf dem Platz genau die Informationen, die gebraucht werden, um den nächsten Schlag taktisch klug planen zu können.

Übersichtlich auf einem großen Display werden Entfernungen zum nächsten Hindernis angezeigt, zum Grün sogar die Distanzen für drei verschiedene Fahnenpositionen. Praktischer, präziser und handlicher kann kein Birdiebook sein.

Die SI 35 wurde von Score Industries gemeinsam mit führenden Unternehmen der GPS-Technologie entwickelt. Zum Einsatz kommt detailgenaues US-Kartenmaterial. Die Daten von über 30.000 Golfplätzen in Europa, den USA und Australiens sind auf der SI35 installiert. Updates bekommt der Besitzer der SI35 stets kostenlos.

Die Bedienung ist mehr als einfach. Die Menüführung ist auf Deutsch, auch wenn sogar dies überflüssig wäre, denn trotz zahlreicher Funktionen ist die Menüführung selbsterklärend. Die Bedienungsknöpfe sind angenehm groß. Die Uhr findet den Golfplatz und sogar das Tee automatisch, auf dem der Golfer gerade abschlägt. Neben den Daten

zu Entfernungen von Hindernissen und Grüns verfügt die SI35 über eine komfortable Scorekartenfunktion.

Die SI 35 arbeitet präzise und ist enorm leistungsfähig. Die Akkukapazität reicht bei eingeschaltetem GPS – je nach Empfangsqualität – 8 bis 10 Stunden, also viel länger, als auch ein intensiver Golftag dauert. Im Power Saving-Modus zeigt der kleine Helfer rund zwei Wochen lang präzise die Uhrzeit. Mit nur 56 Gramm ist die GPS-Uhr von Score Industries ein Leichtgewicht und auch dank des Silikon-Armbandes sehr angenehm zu tragen. Natürlich ist der Lithium-Ionen-Akku der Uhr ganz einfach über ein USB-Kabel wieder aufladbar.

Das Design ist sportlich und die hochwertigen Materialien, aus denen die SI35 gefertigt wird, muten edel an. Das hochauflösende Display misst 22x22mm und verfügt über eine Hintergrundbeleuchtung. Die technischen Bauteile sind von besser Qualität, daher arbeitet die GPS-Uhr ungemein zuverlässig. Auch bei starkem Regen ist die SI35 ein treuer Begleiter: bis zu einer Tiefe 30 Metern hält das Gehäuse dicht.

Die Zeiteinstellung erfolgt automatisch. Natürlich ist die SI35 regelkonform nach den Vorgaben der USGA und des R&A. Score Industries gibt ein Jahr Garantie auf die SI35.

Technische Daten:

- 30.000 Plätze installiert
- Updates kostenlos
- automatische Golfplatz-erkennung
- automatische Abschlags-erkennung
- Armband aus Silikon
- 8-10 Stunden Batterielaufzeit bei GPS Nutzung
- 14 Tage Batterielaufzeit ohne GPS Nutzung
- aufladbarer Akku, Ladegerät inklusive
- wasserdicht bis 30m
- USB Schnittstelle
- regelkonform nach USGA und R&A
- Garantie: ein Jahr

IM FACHHANDEL FÜR € 199**3BAYSGSA – LEISTUNGSSTARKER WINZLING**

Mit dem leichtesten Golfschwung-Analyser hat Score-Industries den Markt für kleine Trainingshilfen revolutioniert. Den 3BaysGSA gibt es in zwei Ausführungen: PUTT und PRO.

Die automatische Videoaufnahmefunktion macht aus dem 3BaysGSA, der kleiner ist als ein Golfball, aber voller High-Tech steckt, ein ungemein effizientes Analyse-Tool, mit dem jeder auf der Driving Range oder dem Putting Green an Schwung und Putt arbeiten kann wie die Profis.

Mit dem 3BaysGSA lassen sich freihändig mehrere Schwünge aufzeichnen. Mit der gewohnten Bedienung des Touchscreens des Smartphones oder Tablet-Computers lassen sich einzelne Schwungssequenzen heranzoomen und um jede Phase des Schwungs separat betrachten zu können, ist das schrittweise Abspielen der Aufnahme problemlos möglich. Sogar Hilfslinien lassen sich in die Aufnahme integrieren, um zum Beispiel Abweichungen von der optimalen Schwungbahn zu verdeutlichen und so den Trainingseffekt noch einmal zu erhöhen.

Mit Hilfe eines komplexen Algorithmus und feiner Sensoren werden beim 3BaysGSA PUTT die Schlägerkopfbewegungen in neun Achsen erfasst. Beim Schwung mit Eisen oder Holz wird anhand von 10.000 Daten, die während des Schlages vom 3Bays GSA PRO aufgezeichnet werden, der Schwungverlauf und zehn wesentliche Schwungparameter berechnet. Die Daten werden zur sofortigen Analyse durch die kostenlosen GSA-Apps auf ein Smartphone oder einen Tablet-Computer via Bluetooth übertragen.

Die unauffälligen Helfer werden einfach auf den Griff aufgesteckt. Dort einmal befestigt, ist der 3BaysGSA unauffällig und behindert weder das Setup, noch den Schwung. Man merkt schlicht und ergreifend gar nicht, dass am Griff ein winziges Gerät fixiert ist, denn die Gewichtsverteilung am Schläger wird nicht beeinflusst.

Score-Industries liefert für leistungsorientierte Golfer zwei kleine Helferlein, die es wahrlich in sich haben, dabei auch noch wetterfest sind, so dass auch ein Regenguss kein Grund ist, das Training zu unterbrechen. Und dies alles mit einem Gewicht von weniger als zehn Gramm! Der 3BaysGSA PRO ist zum Patent angemeldet.

Die Technik ist überzeugend und das Handling kinderleicht. Der gerade ausgeführte Schwung und die aufgezeichneten Daten lassen sich beim 3BaysGSA PRO optisch sehr anschaulich analysieren. Ein Vergleich mit dem jeweils besten individuellen Schwung oder dem des Golf-Profs zeigt Stärken und Schwächen auf, so dass zielgerichtet das Training optimiert werden kann.

Der 3BaysGSA kann überall und jederzeit eingesetzt werden und ist daher auch auf Reisen eine großartige Hilfe, den Schwung oder das Putten zu verbessern, wenn der eigene Pro gerade nicht erreichbar ist. Schwungabläufe lassen sich vollständig bewerten und die Schwunggauigkeit und Wiederholbarkeit werden trainiert. Der 3BaysGSA Putt ermöglicht ein sehr effizientes Training auf den Grüns.

3BaysGSA PRO und 3Bays GSA PUTT sind erhältlich für Android- und iOS-Smartphones/Tablets.

Mit 29,3x18mm (ohne Pin) respektive 29,3x43mm (mit Pin) sind die Geräte winzig klein und bringen jeweils gerade einmal 9,8g auf die Waage. Also praktisch nichts. Fünf Stunden am Stück hält der Akku, so dass auch eine sehr intensive und lange Trainingssession damit gefahren werden kann. Geladen wird der 3BaysGSA über einen USB-Stecker.

IM FACHHANDEL FÜR € 199

Weitere Infos unter:

Score Industries GmbH
Wolfratshäuser Str. 150
82049 Pullach
Telefon 089-74946700
info@score-industries.com
www.score-industries.com

GROSSES NETTO-FINALE DES MANAGER GOLF CUPS 2014



Das siegreiche Netto-Team beim finalen Manager Golf Cup 2014 in Maria Alm mit (v.l.): Josef Schwaiger (Preisgeber Hotel Eder), Peter Pläß, Catrin Baltes, Arnold Puzicha, Jürgen Baltes und Christine Scharfetter (Hochkönig Tourismus). (Foto: Silvia Meyborg/Cube Photo)

Bei perfektem Wetter und entsprechend optimalen Platzverhältnissen wurde im GC Urslautal am Ortsrand von Maria Alm im schönen Salzburgerland zum zweiten Mal das Netto-Finale des

Manager Golfcups 2014 ausgetragen. Insgesamt 70 Gäste verbrachten drei spannende Tage bei allerbestem Komfort, was die Unterbringung im Hotel Eder bei Inhaber Sepp Schwaiger betraf, das Golfspielen im GC Urslautal, die Begleitung vom örtlichen Tourismusverband Maria Alm mit Gastgeberin Christine Scharfetter und den Abschlussabend auf der sensationellen Steibockalm, auf die alle Manager Golfcup-Golfer und Hochkönig-Trophy-Spieler in „ortsansässiger und schicker Verkleidung“ per Bus gefahren wurden. Sieger der Nettowertung

mit 90 Punkten wurde das Team „Wolf Assekuranz Service“ mit Catrin und Jürgen Baltes vom Essener GC Haus Oefte sowie Peter Pläß und Arnold Puzicha vom GC Essen Heidhausen, Platz 2 ging mit 86 Punkten an das „Maritim Hotel“ mit Mark Flohr (GC Hünxerwald), Sebastian Noack (GCC Mühlenhof), Roy Franke (VCG) und Andreas Michels (GC Artland). „Möhne GolfBau“ siegte in der Bruttowertung, dahinter folgten „Gronau Plan“ mit den vier GC Wildenrath-Spielern Lutz, Benjamin und Klaus Gronau sowie Stephan Jansen auf Rang zwei.

SCHÖNE ERINNERUNG AN DEN WFG BUSINESS CUP



Mit einer über 100 Seiten starken und schönen Foto-Dokumentation (Fotos: Joachim Badura und Andrea Gläßer) erinnerten die beiden Hauptorganisatoren Hans-

Jürgen Petrauschke als Landrat für den Kreis Neuss und Jürgen Steinmetz als (noch) Allgemeiner Vertreter des Landsrats an das herausragende sportliche Wochenende, als im GC Rittergut Birkhof der 11. WFG Business Cup ausgetragen wurde mit Bernhard Langer als prominentem Aushängeschild.

In seinem Vorwort bedankten sich Hans-Jürgen Petrauschke und Jürgen Steinmetz noch einmal bei Bernhard Langer für sein Erscheinen und sein beispielloses sympathisches Auftreten während des Turniers sowie bei allen Sponsoren, die zum Gelingen dieser einmaligen Veranstaltung beigetragen hatten. Mit Stolz verkündeten sie, dass 60.000 Euro an die Bernhard Langer-Stiftung zur Förderung mildtätiger, kirchlicher und religiöser Zwecke überwiesen

wurden und dass außerdem die Initiative „Schmetterling“ Neuss, die Hospizbewegung Kaarst und die „Aktion Luftballon“ der Kinderklinik im Lukaskrankenhaus in Neuss mit je 7.500 Euro unterstützt wurden. „Mit Bernhard Langer als bescheidenem Sympathieträger wird das diesjährige Turnier in bester Erinnerung bleiben“, so Jürgen Steinmetz.

Schon jetzt freut man sich auf den 12. WFG-Business Cup 2015, wenngleich Jürgen Steinmetz dann kaum noch mehr Mit-Einladender sein wird: Der bisherige Allgemeine Vertreter des Landrats wechselt nämlich Anfang des Jahres zur Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein, wo er zunächst als stellvertretender, ab dem 1. Juli 2015 dann als Hauptgeschäftsführer tätig sein wird.

PROF. DR. RITA SÜSSMUTH IM GC HAUS BEY

Die ehemalige Bundestagspräsidentin Prof. Dr. Rita Süßmuth war die prominenteste „Teilnehmerin“ des im GC Haus Bey vom ZONTA Club Niers-Schwalm-Nette organisierten 3. Niederrheinischen Benefiz-Golfturnier. Professor Süßmuth nahm zwar nicht am Golf-Turnier teil, doch bei der Abendveranstaltung hielt sie als Schirmherrin einen kleinen Vortrag, dem alle Teilnehmer mit großem Interesse und großer Aufmerksamkeit lauschten.

Gestartet wurde das nicht vorgegebene Einzel-Zählspiel nach Stableford per Kanonenstart zur „hih noon“-Zeit. Nach

der Runde hatten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie alle Gäste bei einem Aperitif im Schlösschen Haus Bey die Gelegenheit, die zu gewinnenden Hauptpreise der Künstlerinnen Lies Neve, Svenja Ritter und Frauke Wilken zumindest schon einmal in Augenschein zu nehmen.

Zu vergeben waren jeweils ein Bruttopreis für Damen und Herren sowie insgesamt sechs Nettopreise in zwei Klassen, dazu vier Sonderpreise für Longest Drive und Nearest to the Pin jeweils für Damen und Herren. Renate Löffler mit 17 und Oliver Reiners (beide GC Haus Bey)



Als Schirmherrin beim ZONTA-Turnier im GC Haus Bey: Prof. Dr. Rita Süßmuth

mit 27 Punkten entschieden die Bruttowertung zu ihren Gunsten, das 1. Netto der Klasse A ging an Caspar Nonnenmühlen vom GC Schloss Myllendonk mit 36 Punkten. In der B-Sektion setzte sich Erika Laufs (GC Haus Bey) mit 34 Punkten durch.

ZONTA International steht für das Engagement von Frauen für Frauen. Vorrangiges Ziel ist die Unterstützung benachteiligter und die Förderung begabter Frauen. Die eingespielten Gelder sowie die zusätzlichen Spenden kamen der Palliativstation des städtischen Krankenhauses Nettetal-Lobberich zu Gute.

ERFOLGREICHE REVANCHE: LÄNDERPOKAL AN NRW-PGA-TEAM

Im letzten Jahr gab es auf heimischer Anlage im Golfresort Schloss Moyland eine unerwartete Niederlage gegen das Team aus Bayern, in diesem Jahr gelang der Mannschaft von Nordrhein-Westfalen bei der Austragung des PGA Länderpokals auf dem Beckenbauer Kurs in Bad Griesbach die erfolgreiche Revanche. Captain Richard Volding (GC Leverkusen), Ralf Geilenberg (Birdie Island), Tobias Gurek (GC Bergisch Land), Philipp Wolf (GC Werl) und Norman Laschewski (Düsseldorfer GC) setzten sich im Teamwettbewerb am ersten Tag mit einem Vierer über 27 Loch, bei dem Bestball, Klassischer Vierer und Auswahldrive jeweils über 9 Löcher gespielt

wurden, und den Einzelspielen am zweiten Tag denkbar knapp mit zwei Schlägen Vorsprung auf den Titelverteidiger Bayern durch: insgesamt 525 Schläge benötigte das NRW-Team, 527 Schläge das Bayern-Team, auf Platz drei landete die Vertretung von Baden-Württemberg (537).

Team-Sieger Ralf Geilenberg: „Das war insgesamt eine sehr schöne Veranstaltung mit leider nur drei Teams. Allein der Austragungsort in Bad Griesbach war verkehrstechnisch nicht gerade am günstigsten ausgewählt. Bei einer zentraleren Lage wären bestimmt zwei Länderteams mehr am Start gewesen!“

Nach der Niederlage 2013 jetzt wieder erfolgreich beim PGA-Länderpokal, das Team von Nordrhein-Westfalen mit (hintere Reihe v.l.): Norman Laschewski, Philipp Wolf und Tobias Gurek; vorne Ralf Geilenberg (l) und Captain Richard Volding (Foto: pga)



So hofft man im nächsten Jahr auf bessere Beteiligung, wenn Baden-Württemberg Ausrichter des PGA Länderpokal-Wettbewerbs sein wird.

NICK HOLLUBECK – JETZT "FULLY QUALIFIED GOLF-PRO"

Nach dreijähriger Ausbildung hat Nick Hollubeck seine Lehrzeit zum PGA Professional in der Superiorgolf Schule im G&CC Elfrather Mühle beendet und gleichzeitig die Prüfung zum "Fully qualified Golfprofessional" erfolgreich bestanden. Der Golfsport spielte bei ihm praktisch von Kindesbeinen an eine große Rolle – bereits mit 9 Jahren entdeckte er die Faszination des Spiels während eines Urlaubs auf Djerba. Seitdem hat ihn diese



Ab sofort „fully qualified Golf Professional“:
Nick Hollubeck

Leidenschaft nicht mehr losgelassen. Einen Großteil seiner Jugend verbrachte er auch im Golf Club Elfrather Mühle, was für ihn auch ein Hauptgrund war, sich dort als Azubi zu bewerben.

Sportliche Erfolge kann er zuhauf vorweisen: u.a. deutscher Meister AK 14, Bundesligaspieler für den Düsseldorfer GC, Vize-weltmeister mit der Mannschaft bei der Militär-Weltmeisterschaft und Platz 4 im Einzel, als playing Pro NRW-Meister und zwei

top-Ten-Platzierungen auf der EPD-Tour.

Jetzt, nach erfolgreichem Abschluss, freut er sich auf seine neuen Aufgaben im G&CC Elfrather Mühle. Nick Hollubeck: „Ich möchte den Menschen helfen, Freude am Golfsport zu erfahren, im Club selbst die Sportlichkeit fördern und voranzutreiben, indem wir in den nächsten Jahren mehrere Mannschaften in unseren deutschen Ligasystemen regelmäßig aufleben lassen können.“

VERÄNDERUNG IM GC WESELER- WALD- SEKRETARIAT



Neu im GC Weseler-
wald-Sekretariat:
Annette Wierznicka

Nach achtjähriger Tätigkeit im Sekretariat des GC Weselerwald hat Sabrina Middeldorf, stets beliebte Anlaufstelle für Mitglieder und Gäste, eine neue Herausforderung in einer anderen Branche gefunden und den Golfclub Ende September verlassen. Im Rahmen einer kleinen Feier wurde sie vom Vizepräsidenten Bernd Ebbes verabschiedet.

Ihre Nachfolgerin ist Annette Wierznicka, die sich inzwischen bestens im Club eingelebt hat.



Blumen zum Abschied
für Sabrina Middeldorf
(l.), überreicht von
Ladiescaptain Ulrike
Wernicke-Heckes

MATTHIAS MÜMKEN MIT BMW NACH SYDNEY

Zu den vier Spielern, die das „Team Deutschland“ beim BMW-Weltcup-Finale im nächsten Frühjahr im australischen Sydney vertreten, gehört auch Matthias Mümken vom GC Wasserburg Anholt. Bei der Premiere des BMW-Golf Cup International Deutschlandfinales im GC Buderand auf Sylt entschied der in der 2. Bundesliga spielende Matthias Mümken das Matchplay-Finale der Herren A-Klasse (bis Vorgabe 12,4) deutlich mit „7&5“ gegen Peter Grenz aus Memmingen zu seinen Gunsten und löste damit das Ticket für die Reise vom 2. bis 7. März 2015 in die Olympiastadt von 2004, wo er mit dem „Team Deutschland“ auf die nationalen Sieger der rund 50 weiteren Länder, die sich an dieser Turnierserie beteiligt hatten, treffen wird.

„Eigentlich bin ich immer noch sprachlos“, so der glückliche Sieger Matthias Mümken, „meine El-

tern waren beim nationalen Finale auf Sylt dabei. Das war alles schon sehr emotional. Mein Dank geht an BMW und alle Sponsoren. Das war ein traumhaftes Turnier. So etwas habe ich noch nie erlebt. Ich bin jetzt natürlich sehr erleichtert, dass ich nach Australien fliegen darf und freue mich schon heute mit dem deutschen Team auf das Weltfinale.“



Den mächtigen Drive bis nach
Sydney geschlagen:
Matthias Mümken

FINN FLEER, HENDRIK BEINS UND MORITZ KLAWITTER

Auf dem hervorragenden zweiten Platz landete Finn Fleer vom GC Hummelbachau bei der ersten Qualifying School in der Geschichte der Pro Golf Tour auf der anspruchsvollen Par 72-Anlage im Golfclub Rheine/Mesum Gut Winterbrock. Nachdem er am ersten Tag mit einer Runde von nur 66 Schlägen noch in Führung lag, musste er am zweiten Tag nach seiner Par-Runde den Frankfurter Vize-Europameister Maximilian Röhrig an sich vorbeiziehen lassen, der letztlich mit drei Schlägen Vorsprung (69+66) dieses Qualifikations-Turnier gewann. Finn Fleer teilte sich den zweiten Platz mit dem Schotten Ross Cameron (70+68). Mit dieser Top-Platzierung sicherte sich Finn Fleer die Kategorie 3 auf der Pro Golf Tour 2015, die ihm eine volle Startberechtigung bei allen Turnieren der Pro Golf Tour im nächsten Jahr sichert.

Auch Hendrik Beins kehrte erfolgreich aus Rheine zurück in den Golf Club Schloss Haag, denn als geteilter 31. erfüllte auch er die Voraussetzungen für die Turnierteilnahmen in 2015. Mit David Burke als Caddy spielte der playing Pro Runden von 75 und 71 Schlägen. Sein großes Ziel ist es, im nächsten Jahr einen weiteren Schritt nach vorne zu machen, um die Qualifikation für die „zweite Liga“ der europäischen Challenge-Tour zu schaffen. Auf dem geteilten 31. Platz landete auch Moritz Klawitter vom GC Bergisch Land; er notierte zwei gleichmäßige Runden von je 73 Schlägen und holte sich gleichfalls die Pro Golf-Tourkarte 2015.

Geschafft – dieses Trio
hat die Karte für die
Pro Golf Tour 2015



Finn Fleer



Hendrik Beins



Moritz Klawitter

NIMM DIR ZEIT.

ERLEBEN SIE SAUNA UND WELLNESS
AUF ÜBER 15.000QM
IN EINEM EINZIGARTIGEN,
ASIATISCHEN AMBIENTE
15 MIN VON DÜSSELDORF

asia-therme

wellness • spa • sauna • massage • food • pools

HOLZKAMP 5-7, 41352 KORSCHENBROICH
TEL: 02161 - 67608, FACEBOOK.COM/ASIATHERME

WWW.ASIA-THERME.DE

MARIENBURGS JUNGEN DEUTSCHER MANNSCHAFTS-MEISTER

"Dieser Titel wird hoffentlich Anstoß und Motivation für die Trainingsvorbereitung des Jahres 2015 sein, da die Stimmung nach dem Erstliga-Abstieg in der Deutschen Golf Liga im Keller war und ist. Der Sieg ist aber auch Ausdruck des großen Engagements der letzten Jahre von allen Beteiligten." Mit diesen emotionalen Sätzen wertete Club-Trainer Peer Sengelhoff den Sieg der Jungenmannschaft des Marienburger GC in der Altersklasse 14 bei der deutschen Mannschaftsmeisterschaft auf dem Beckenbauer Course in Bad Griesbach ganz be-

sonders hoch. Die Marienburger Mannschaft mit Jakob Massury, Cedric Dawed, Franz Schindler, Fynn Fenstermacher, David Hörmann, Nils Bücheler und Frederik Eisenbeiß lag am Ende der beiden Runden mit klassischem Vierer und Einzel-Zählspiel mit plus 46 über CR gerade mal einen Schlag vor dem GC München-Eichenried. Platz 3 ging an den GC St. Leon-Rot (+57). Und noch einmal Peer Sengelhoff: „Die erste goldene DGV-Medaille für Marienburg wird an der Innenseite unserer Kleiderschränke täglich in unseren Ohren klingen und Motiva-



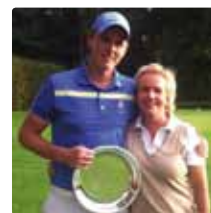
Die Marienburger Meistermannschaft der AK 14-Jungen mit (v.l.): Franz Schindler, David Hörmann, Cedric Dawed, Fynn Fenstermacher, Frederik Eisenbeiß, Jakob Massury, Trainer Peer Sengelhoff und Nils Bücheler (Foto: DGV)

tion für zukünftige gute Leistung sein!"

Haarscharf an einer Medaille vorbei schrammte das Jungen-Team des GC Hummelbachaue, das mit nur einem Schlag Rückstand auf den GC St. Leon-Rot mit dem undankbaren vierten Platz vorlieb nehmen musste.

KÖLNER STADTMEISTER: CAROLIN KAUFFMANN UND FELIX WARTENBERG

Bei der 32. Auflage der Kölner Golf-Stadtmeisterschaft setzten sich in der Hauptkonkurrenz mit Carolin Kauffmann und Felix Wartenberg zwei Spieler des Marienburger GC durch. Gespielt wurden zwei Runden, traditionell die erste im G&LC Köln in Refrath und tags drauf in Marienburg. Carolin Kauffmann (Hcp 0,4) siegte mit insgesamt 151 (78+73) Schlägen (7 über Par) und mit 14 respektive 15 Schlägen Vorsprung vor ihren Clubkameradinnen Yvonne Evers und Maria-Luisa Esser. Mit dem Ergebnis sicherte sich Carolin Kauffmann auch den Stadtmei-



Stadtmeister Felix Wartenberg mit Caddy Martina Madaus



Köln Stadtmeister, sowohl bei den Damen als auch bei der Jugend: Carolin Kauffmann

stertitel bei den Jugendlichen. Felix Wartenberg (Hcp + 2,6) lag am Ende der beiden Runden mit seinen insgesamt 153 (77+76) Schlägen vier Schläge vor Maximilian von Waldthausen (157/79+78) vom GC Leverkusen und sieben Schläge vor Stefan Schmidt vom G&LC Köln (159/80+79).

Die beiden Seniorenmeistertitel gingen an Ellen Swars und Hans-Jürgen Ecklebe vom G&LC Köln. Ellen Swars siegte mit 176 (89+87) Schlägen vor Eva Onderka (181/97+84) vom Velte Golf St. Urbanus und Ute Bielenberg (186/96+90) vom Kölner GC. Acht Schläge Vorsprung hatte am Ende

Siegte erwartungsgemäß bei den Senioren: Hans-Jürgen Ecklebe



Senioren-Seriensieger Hans-Jürgen Ecklebe (166/85+81) auf den Zweitplatzierten Walter Had (174/88+86) vom Velte Golf St. Urbanus. Platz 3 belegte Gerhard Flosdorff (175/86+89) vom Kölner G&LC.



Ellen Swars – Kölner Stadtmeisterin bei den Seniorinnen, neben ihr Sportwart Dr. Jan Brügelmann

WRITER CUP – NIEDERLAGE DER NRW-JOURNALISTEN

Trotz einer seriösen Vorbereitung und einer ausgeklügelten Platz-Strategie schaffte es das Golf spielende Journalisten-Team aus Nordrhein-Westfalen nicht, den seit 1991 ausgespielten und hoch begehrten „Writer Cup“ in seinen Besitz zu bringen. Denn es verlor das Finale auf hessischem Terrain im GC Lich gegen den aufmerksamen und sympathischen Gastgeber Hessen mit 12 Schlägen Differenz bei acht gewerteten Spielern pro Team. „Zunächst mal Glückwunsch an unsere Kollegen aus Hessen, sie haben verdient gewonnen. Wir sind wohl in erster

Linie auf den Grüns gescheitert“, versuchte Team-Captain Edgar Krause (Kölner GC) die Niederlage zu erklären, „wir haben fast durchweg mit einem, mit zwei oder mit drei Schlägen das Grün erreicht, aber anschließend noch mindestens drei Putts gebraucht. So kann man gegen die erfahrenen Hessen einfach nicht gewinnen!“ Der Platz im GC Lich präsentierte sich in optimalem Zustand, und den Grüns wurde eine Geschwindigkeit verpasst, die es in sich hatte. Hessen-Captain Uwe Semrau: „Mit diesen schnellen Grüns hatten auch zuvor beim Final-Four-Finale

Trotz größtem Optimismus vor dem Spiel - mit diesem Team verpassten die NRW-Journalisten den Sieg beim Writer Cup: (vordere Reihe v.l.): Heinz Amels-Westerkamp (GC Am Kloster Kamp), Henrike Madest (GC Dreibäumen), Haide Watermeier (GC Erftaue), Eitel Nickel (Kölner GC), Dr. Wolfgang und Ester Thomae (beide GC Wert); hintere Reihe (v.l.): Captain Edgar Krause (Kölner GC), Rainer Kruse (Vestischer GC Recklinghausen), Erwin Schneider (GC Essen-Heidhausen) und Claus-Peter Doetsch (GC Schloss Myllendonk)



die deutschen Spitzen-Golfer so ihre liebe Müh' und Not!"

Der Writer Cup 2015 findet im nächsten Jahr in Nordrhein-Westfalen statt, wo steht noch nicht fest. Und Clubs, die gerne Ausrichter dieses Journalisten-Länderduells werden wollen, sind herzlich aufgefordert, sich zu melden.

WEST RHINE GC KLARER MATCHPLAY-SIEGER GEGEN GC SCHLOSS MYLLENDONK

Beim zum geschätzten 63. Mal und wechselseitig ausgetragenen Herren-Wettspiel zwischen dem Westrhine Golf Club und dem GC Schloss Myllendonk nutzte das Team des gastgebenden West Rhine GC in Brüggen mal wieder seinen Heimvorteil rigoros aus und schickte seinen sympathischen Schloss-Club-Gast mit einer kaum vorstellbaren Dominanz zurück in den Mönchengladbacher Süden nach Korschenbroich. Allister Haggard, seit unzähligen Jahren Teamcaptain des West Rhine GC, verschwiegte angesichts der Überlegenheit das Endergebnis ausrechnen... GC Schloss Myllendonk-Team-Captain Dieter Hallen konnte indes den auf den Fairways und Greens verlorenen Boden beim abendlichen und vorzüglich mündenden Dinner wieder etwas gutmachen, weil er mit dem in seiner Laudatio ver-

hinzuweisen: Jannick de Bruyn (GC Schloss Myllendonk) spielte eine „5 unter“, verlor dennoch gemeinsam mit Prof. Dr. Georg Speuser sein Team-Match auf der „17“, und die einzigen Myllendonker Punkte in den Nachmittags-Vierern holten Werner Kraus jun. und Claus-Peter Doetsch. Angesichts von insgesamt 12 gespielten Partien kann man sich leicht das Endergebnis ausrechnen... GC Schloss Myllendonk-Team-Captain Dieter Hallen konnte indes den auf den Fairways und Greens verlorenen Boden beim abendlichen und vorzüglich mündenden Dinner wieder etwas gutmachen, weil er mit dem in seiner Laudatio ver-

Die Teamcaptains: Alister Haggard (r) punktete mit seinen besten Spielern auf dem Platz, Dieter Hallen mit der besten Laudatio im Clubhaus



„ROTES SIEGERSAKKO“ WIEDER FÜR CHRISTIAN HOCHSTÄTTER

Zum zweiten Mal nach 2012 gewann Christian Hochstätter, früherer Fußball-Profi bei Borussia Mönchengladbach und heutiger Manager beim Zweitligisten VfL Bochum, das GOFUS-Masters, das mit rund 200 Teilnehmern auf den beiden anspruchsvollen Plätzen „Faldo Course Berlin“ und „Stan Eby“ im A-Rosa-Resort in Bad Saarow ausgetragen wurde. Der „Jungsenior“ des GC Schloss Mylendonk spielte auf dem schweren „Faldo Course“ und bei noch nicht einmal optimalen äußeren Bedingungen eine hervorragende „78“ und durfte sich zurecht das „rote Siegersakko“ überstreifen.

Die GOFUS sind golfende Fußballer, die in der Bundesliga Geschichte geschrieben haben und seit ihrer Gründung im Jahr 2001 durch den Dortmunder Norbert Dickel auf den Golfplätzen Deutschlands etwas bewegen wollen. Die auf inzwischen 600 Mitglieder angewachsene



„Rotes Siegersakko“
wieder für Christian
Hochstätter

Auch ein Mitglied bei
den GOFUS: Patrick
Owomoyela (Fotos:
GOFUS)

„GOFUS-Familie“ engagiert sich für den guten Zweck: Die Erlöse der Veranstaltungen werden dem GOFUS-Projekt „PLATZ DA!“ zur Verfügung gestellt. In einem lebensbegleitenden Projekt werden wirtschaftlich schwächer gestellte Kinder und Jugendliche entsprechend ihres Alters gefördert. Es werden Spielplätze für die Jüngsten gebaut und Bolzplätze für Kinder und Jugendliche. Das GOFUS-Netzwerk wird eingesetzt, um Praktikums- und Ausbildungsplätze zu akquirieren, die auf der eigenen Ausbildungsbörse unter www.platz-da.com veröffentlicht werden.

ANNA-MARIA DIEDERICHS „ESTONIAN LADIES CHAMPION“

Mit einem überlegenen Vorsprung von gleich 15 Schlägen gewann die erst 14-jährige Anna-Maria Diederichs vom GC Hösel die „Estonian Open Ladies Amateur Championship 2014“ im 2008 eröffneten „Saaremaa Golf Klub“, der in Kuressaare auf der größten Insel Estlands gelegen ist. Es war ein Start-Ziel-Sieg und ihr erster internationaler Erfolg. Im letzten Jahr hatte übrigens ihr Bruder Johannes bei den Herren das Estland-Championat für sich entscheiden. Starker Herbstwind und teils sehr schwer gesteckte Fahnenpositionen machten es den Teilnehmern schwer, gute Scores nach Hause zu bringen.

Anna-Maria Diederichs siegte mit insgesamt 241 (80+84+77) Schlägen vor der Lettin Indra Enina (256/81+90+85) und der Estin Apawan Chingle vom Estonian Golf & Country Club (264/86+87+91).



„Estonian Ladies
Champion“ mit „14“:
Anna-Maria Diederichs

PLATZREKORD DURCH MATS IWAND



Mit einer herausragenden Runde mit sechs Birdies und 12 Pars verbesserte Mats Iwand beim Ligaspieler-Abschlussturnier am 27. September 2014 den seit 2003 bestehenden Platzrekord für Amateure von Philipp Alexander Dirkx auf dem Par 71-Kurs im GC Schloss Moyland um zwei Schläge auf jetzt 65! Bei umgerechnet 42 Nettopunkten ergab das eine Handicap-Verbesserung von 2,0 auf nunmehr 1,4.

BRONZE FÜR THEODOR- FLIEDNER-GYMNASIUM AUS DÜSSELDORF

Den hervorragenden dritten Platz bei 15 teilnehmenden Mannschaften belegte das Team des Theodor-Fliedner Gymnasiums aus Düsseldorf beim „Jugend trainiert für Olympia“-Bundesfinale auf dem Par 72-Kurs des Berliner GC Gatow. In der Besetzung Viviana Krug (GC Hubbelrath), Melchior Meister (Düsseldorfer GC), Olivier Westermann (GC Hösel), Jan Thesing (Niederrheinischer GC Duisburg) und Steffen Frye (GC Düsseldorf-Grafenberg) kam die Schulmannschaft aus Kaiserswerth nach vier Einzelzählspielen und zwei klassischen Vierern auf einen Wert von 31,8 Schlägen

teten Ergebnissen. Überlegene Sieger mit nur 10,0 Schlägen über CR wurde das Quartett des Privatschulmannschafts St. Leon-Rot, hinter dem sich allesamt Spielerinnen und Spieler des GC St. Leon-Rot verbergen. Platz 2 ging an die Golfer der Bertolt Brecht-Schule aus Nürnberg (27,2).

Überragende Einzelspielerin war am ersten Tag Viviana Krug vom Theodor-Fliedner-Gymnasium, die mit einer sensationell starken Runde von nur 67 Schlägen einen neuen Platzrekord aufstellte und damit den Grundstein legte für den tollen Erfolg des von Coach Tim Hörath betreuten Düsseldorf-Quintetts.



Viviana Krug: Platzrekord
mit 67 Schlägen im Berliner
GC Gatow und Bronze mit
dem Theodor-Fliedner-
Gymnasium aus Düsseldorf



Bronze für das Theodor-
Fliedner-Gymnasium aus
Düsseldorf mit (v.l.): Oliver
Westermann, Melchior
Meister, Viviana Krug, Jan
Thesing und Steffen Frye
sowie Coach Tim Hörath



ERSTER COLLEGE- TURNIERSIEG FÜR MAX ROTTLUFF

Endlich der erste US-College-Erfolg für Max Rottluff – denn beim „Alister Mackenzie Invitational“ auf dem Meadow Club-Par 71-Kurs in Fairfax/CA setzte sich der Nationalspieler von der „Arizona State University“ (ASU) mit insgesamt 204 (68+66+70) Schlägen (9 unter Par) knapp durch gegen Tyler Collier (206/Oregon State University). „Dieser Sieg bedeutet mir natürlich sehr viel, da ich nun endlich in meiner dritten Saison einmal ganz oben auf der Siegerliste stehe“, freute sich der für den GC Hubbelrath spielender

Meerbuscher. Schon zwei Wochen zuvor hatte sich die starke Form von Max Rottluff angedeutet, als er beim „Itani Quality Homes Collegiate“ im Palouse Ridge GC in Pullman/WA auf Platz 6 landete.

Max
Rottluff:
Endlich
der erste
Turniersieg



Deutscher Green-
keeper-Meister:
Roland Liermann

Kurz nach seinem Erfolg bei den Greenkeepermeisterschaften des nordrhein-westfälischen Verbandes in Köln gewann Roland Liermann auch den Green-

keeper-Titelkampf auf deutscher Ebene. Im GC Oberfranken in der Nähe von Kulmbach setzte sich der Headgreenkeeper vom GC Essen-Heidhausen gegen 54 Mitbewerber mit 28 Bruttopunkten knapp durch gegen Yannick Briem (Golfyouup) mit 27 und Holger Naumann vom GC Schloss Liebenstein mit 26 Punkten. „Die Einspielerunde fiel wegen Regen aus, und am Tag selbst war der Platz immer noch total nass, so dass sich die Meisterschaft zu einer wahren ‚Schlamm-schlacht‘ entwickelte“, so Roland Liermann nach seinem schönen Erfolg

**GARMIN APPROACH S3 – GOLF-PROFI FÜRS HANDGELENK**

- Brillantes Glas Touch-Display mit hoher Auflösung (128x128 Pixel)
- Hochempfindlicher GPS Empfänger
- Automatische Platzerkennung und automatischer Spielbahnwechsel
- Vorschau auf alle Löcher des aktuellen Platzes
- Ansicht des Grüns direkt auf dem Display mit Möglichkeit, die Fahnen manuell auf die tagesaktuelle Position zu verschieben
- Anzeige der Entfernung zum Grün-Anfang (im Beispiel links: 350 m), Mitte (360 m) und Ende vom Grün (369 m), sowie zu Doglegs und 100/150 m Markierungen (Layup)
- Anzeige des Pars (hier Par 4) und der Nr. der aktuellen Spielbahn (hier #1)
- Über 27.000 Golfplätze weltweit vorinstalliert (u.a. über 900 in Deutschland)
- Digitale Scorecard für Stableford und Zählspiel für 1 Spieler (ausdruckbar!)
- Uhrzeitanzeige mit Datum
- Bis zu 8 Stunden Akkulaufzeit im GPS Modus/ 4 Wochen im Uhr-Modus
- Rundenzeit- und Kilometerzähler, Weckerfunktion
- Wasserdicht (IPX7)
- Mit Handschuhen bedienbar

EMPF. PREIS € 279,- BEI ALL4GOLF NUR € 249,90

Bestell-Nummer: 4464023

**CLICGEAR CLICGEAR 3.5**

Design und Funktionalität auf höchstem Level – Der einzigartige Faltmechanismus des Clicgear Trolleys, mit einem angenehmen Packmaß von ca. 56 x 33 x 38 cm, überzeugt auf ganzer Linie. Nur wenige Trolleys im Größenformat des Clicgear lassen sich so klein zusammenlegen, und das mit nur einigen, wenigen Handgriffen. Hinzu kommt, dass der Clicgear 3.5 nicht nur in seiner Funktionalität überzeugend ist, sondern auch, durch die vielen verschiedenen Farben, optisch ein absoluter Hingucker. Aufgrund seines unglaublich breiten Radstands von 81 cm und den drei sehr großen Kunststoffreifen ist der Trolley äußerst stabil und angenehm zu fahren auf allen Untergründen. Umkippen ist nahezu unmöglich! Sehr praktisch sind auch die einstellbaren Gummigurte, diese ermöglichen sowohl große Tourbags als auch kleine Bags zu befestigen.

EMPF. PREIS € 299,90,- BEI ALL4GOLF NUR € 219,90

Bestell-Nummer: 771245

ALL4 GOLF

BEST SERVICE TRACK PUTTING MATTE

Mit dieser neuen State-of-Art Puttingmatte können Sie Ihr Putting wirklich schnell und realistisch verbessern. Preis/Leistung bei diesem Putt Trainer ist außerordentlich. Diese hochwertige Puttingmatte wurde in Zusammenarbeit mit führenden Puttingspezialisten entwickelt. Innerhalb kürzester Zeit gewährleistet sie Ihnen eine signifikante Verbesserung Ihres Puttings.

Das mitgelieferte Silicone Hole hat folgende Vorteile: 1. Es simuliert den Widerstand einer normalen Lochkante sehr realistisch. 2. Frei auf der Matte (300 cm x 50cm) zu platzieren, um verschiedenste Trainingssituationen zu simulieren.

Mit bis zu vier unterschiedlichen Geschwindigkeiten trainieren! Mit den Stimpfmetern nachgemessen, ergeben sich die Geschwindigkeiten: 12.5/10.5/10.2/8.0 feet.

Besondere Merkmale der Track Puttingmatte:

- Hilft bei Problemen mit Ihrer Ansprechposition
- Die „Track Matte“ hat alle 60cm Markierungen, sodass Sie Ihr Distanzgefühl gerade bei den 50cm bis 150cm Putts stark verbessern können
- Der Ballblocker verhindert das Weglaufen gespielter Bälle, durch den Mattenwischer können die Lauflinien der Bälle neutralisiert werden
- Silicon „Hole“ kann frei positioniert werden, somit variabler Schwierigkeitsgrad

BEI ALL4GOLF NUR € 119,90

Bestell-Nummer: 4487003

**SILVERLINE BALLREGAL AUS ACRYL**

Ballregal aus Acryl für 45 Bälle, im edlen Design. Zum Aufstellen oder zur Befestigung an der Wand. Das Regal ist 58 cm breit und 50 cm hoch.

BEI ALL4GOLF NUR € 59,90

Bestell-Nummer: 446602

TITLEIST HAUBE POM POM

Pom Pom Fairwayholz oder Driver
- Headcover von Titleist. Material: 50% Wolle und 50% Acryl.

EMPF. PREIS € 35,- BEI ALL4GOLF NUR € 29,90

Bestell-Nummer: 412179

**TIN CUP BALLMARKIERER MOTIV**

Mit „Tin Cup“ können Golfbälle individuell durch vorgegebene Designs kreativ und einfach markiert werden. So können Sie sich immer sicher sein, dass Sie Ihren Ball auch wirklich spielen. Der „Tin Cup“ ist Golfzubehör der besonderen Art und ein beliebtes Geschenk für Golfer. – Den passenden Stift mit der Bestellnr.: 4564043 gleich mitbestellen!

BEI ALL4GOLF NUR € 21,95

Bestell-Nummer: 4564004

**COBRA AMP REVERSE HANDLE CARTBAG**

9 Inch Cartbag mit durchgehender 14fach Einteilung, in dem jeder Schläger seinen Platz findet. Das Zubehör findet in diesem Cartbag in 9 verschiedenen großen Reißverschlusstaschen ausreichend Platz.

Details:

- Top mit 14-facher Trennung und Mesh Polsterung (Lieferung erfolgt inkl. Haube für das Top)
- Durchgehende Schlägerfachtrennungen
- Seitliche Halterung für Ihre Schirme
- 2 seitlich angebrachte Getränke-Einsteck-Taschen
- Gepolsterter Trageriemen
- Gefüttertes Wertsachenfach
- Große Seitentasche
- Top-Größe: 9 inch
- Höhe: 35 inch, Gewicht: 4,8 kg

EMPF. PREIS € 219,- BEI ALL4GOLF NUR € 99,90

Bestell-Nummer: 3124053

GC Stadtwald Krefeld

TURNIER MIT WARTELISTE: QUER DURCH DEN STADTWALD

Es ist im GC Stadtwald Krefeld eines der wenigen Turniere, das mit einer Warteliste arbeiten muss – das Turnier „Quer durch den Stadtwald“. Bei strahlendem Sonnenschein gingen nämlich 40 Teilnehmer auf die Runde, die der scheidende Sportwart Klaus Müller gemeinsam mit Head-Greenkeeper Bernd Habrock interessant ausgesteckt hatte.

Besonders Loch „4“ hatte es vielen angetan, spielte man doch

nahe des Abschlages „3“ auf das Grün der „5“. Manch einer sagte sich da, dies ist doch normal, mach ich immer so!

Nach zweimal neun gespielten Löchern kamen Peter Inger und Wolfgang Wodzinski mit erspielten 54 Punkten vom Platz und holten sich damit in der Gruppe A mit 54 Punkten vor dem Team Jürgen Westermann/Frank Weber mit 52 Punkten Platz eins. In der Gruppe B gewann mit

Nicole Nauen und Yvonne Heymanns ein reines Frauenteam bei gleichfalls 54 Punkten. Mit Julia Siemons als Gast des Golfclubs Oldenburger Land kam Harald Senk mit 56 Punkten in der Gruppe C als Sieger vom Platz.

Nach der launigen Siegerehrung, die letztmalig von Sportwart Klaus Müller moderiert wurde, ließ man den sonnigen Tag auf der Clubhaus-Terrasse ausklingen.

IOANNIS ROUSSIDIS: ENDLICH DAS ERSTE ASS!

Am Nachmittag des 17. Oktobers 2014 schallte plötzlich ein Ur-schrei über den Platz des Golfclubs Stadtwald. Der Grund war schnell gefunden. Clubmitglied Ioannis Roussidis erzielte sein sehnlichst erwartetes erstes Hole in one und tat das dementsprechend auch lauthals kund. Die Daten dazu: Loch 2, 135 m, Par 3, Eisen 7 und, wie auf dem Foto erkennbar, mit dem Aufprall knapp hinter dem Loch und mit Backspin eingeloht. Herzlichen Glückwunsch!



Herrengolf-Höhepunkt:
Dreitagestour in den
G&LC Ahaus

MATTHIAS KISGEN UND KARL-HEINZ RÜTER

Mit dem 12. Herrentagging Anfang Oktober eine erfolgreiche Herrengolf-Saison im GC Krefeld Stadtwald offiziell zu Ende. Insgesamt konnte die Teilnehmerzahl an den einzelnen Herrentagen gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass auch wieder mehr Gäste als Teilnehmer begrüßt werden durften. Seit zwei Jahren gibt es die neue Jahreswertung „Race to Stadtwald“ jeweils als Brutto- und Netto-Wertung. Die beiden Sieger in 2014 und Gewinner der Wanderpokale sind Matthias Kis-

gen (Brutto) und Karl-Heinz Rüter (Netto). Ein Höhepunkt der Herrensaison war die jährliche Herrentour, auf der es in diesem Jahr mit 32 Teilnehmern für drei Tage zum Golf- und Landclub Ahaus ging. Bei angenehmen Temperaturen und bis auf eine kurze Ausnahme herrlichem Sonnenschein wurde nicht nur gemeinsam Golf gespielt (Sieger Holger Cremer), sondern, wie sich das gehört, in gemüthlicher Stimmung zusammen auch ein wenig gefeiert. Hier zeigte sich wieder einmal die tolle Gemeinschaft untereinander.



Krefelder GC

TEAM-SIEG GEGEN GC BERGISCH LAND UND GC AACHEN



Nach Siegen über die Teams vom GC Bergisch Land und vom GC Aachen gewann die Mannschaft des Krefelder GC auf heimischer Anlage das in diesem Format seit 2005 ausgetragene Freundschaftsspiel mit und gegen diese beiden Traditions-

Die jeweiligen Team-Captains (v.l.): Peter Hoffacker (GC Aachen), Bernd Geike (GC Bergisch Land) und Thomas Edler (Krefelder GC)

Teams. Die Gesamtanzahl der erspielten Nettopunkte nach Stableford ergab den Ausschlag über die End-Platzierung. Mit einem Durchschnitts-Wert von 29,05 Punkten fiel der Krefelder Sieg relativ deutlich aus, GC Bergisch Land kam auf einen Wert von 26,38 Punkten, der GC Aachen wies als Dritter 22,8 Durchschnitts-Stablefordpunkte auf.

JUNGSENIOREN II SIEGTEN VOR DEN SENIOREN I

Alle Mannschaften des Krefelder GC trafen sich zum freundschaftlichen Wettstreit, bei dem die Gesamtzahl der erspielten Netto Stableford Punkte pro Mannschaft in die Wertung kamen. Am Ende eines erfolgreichen Tages stand das Team der Jungsenioren II-Mannschaft

mit Thomas Edler, Dr. Joachim Schönbeck, Prof. Christoph Greven, Dr. Davide Tassinari, Norbert Kopecky und Waldemar Draub fest. Es erspielte sich 172 Netto-Punkte. Platz 2 ging an die Senioren I-Mannschaft mit Norbert Weber, Adrian und Matthias Wolff, Stephan Blum, Gert

Schroeder-Finckh und Dr. Michael Kerzmann (168), Dritter wurden die II. Senioren mit Axel Koerver, Jörg H. Meyer, Klaus Stein, Eberhard Rohrbach, Manfred Erberich, Claude Weber, Klaus Pampel, Dr. Nikolaus Wolff und Peter Lampe (164).

ANZEIGE

- ▶ JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG
- ▶ STEUERBERATUNG
- ▶ FINANZGERICHTSVERFAHREN
- ▶ TREUHAND
- ▶ NACHLASSVERWALTUNG

PETER VOGEL
DIPLO.-KFM. · STEUERBERATER
VEREIDIGTER BUCHPRÜFER

DR. JÖRG DROBECK
DIPLO.-ÖK.
STEUERBERATER

PARTG MBB I. GR.
FRITZ-HUHNEN-STRASSE 2 · 47799 KREFELD · TEL. 02151 / 62 67-0
E-MAIL: KANZLEI@VOGEL.BZ · WWW.VOGEL.BZ

TEXT & FOTOS
MANFRED HUSCHNER
UND GÜNTER KLEINER

GC Wahn

EIN KÖLNER TERMIN: DER ELFTE IM ELFTEN



Die Zahl „11“ hat im rheinischen Karneval eine besondere Bedeutung: am 11. 11. eines jeden Jahres beginnt mit einem Festakt auf dem Kölner Heumarkt um 11:11 Uhr die karnevalistische Session, die erst am Aschermittwoch des Folgejahres beendet wird.

Der Golfclub Wahn, dessen Clubpräsident Volker Düppe ein ehemaliger Prinz im Porzer Dreigestirn ist, fühlt sich der karnevalistischen Tradition natürlich



Karnevalisten und Golfer vor Turnierbeginn



Selbst bei einem der letzten Turniere bleibt Platz für Überraschungen. Dafür sorgte im Golfclub Wahn Rolf Langlotz, dem an Loch 3 ein Hole-in-one gelang. Herzlichen Glückwunsch!

Spielleiter Wolfgang Sondermann begrüßt das Porzer Dreigestirn



eng verbunden. So begann auch in diesem Jahr um 11 Minuten nach 11 Uhr das Turnier um den „Preis des Porzer Karnevals“ bei herrlichem Herbstwetter.

Das am Ende des Monats Oktober noch immer im Amt befindliche Porzer Dreigestirn - Prinz, Bauer und Jungfrau - eröffnete mit Abschlagen an Loch 1 um 11:11 Uhr (sic!) den sportlichen Wettkampf. Zuvor hatte der Präsident des Festausschusses Porzer Karneval, Stephan Demmer, zusammen mit Prinz Rainer Czakalla die gestifteten Siegerpreise an den Wahner Spielführer Wolfgang Sondermann übergeben.

Bei besten atmosphärischen Bedingungen entwickelte sich ein spannendes vorgabenwirk-

sames Stableford-Wettspiel, das dem Nettosieger B, Nico Redman, sogar eine Verbesserung seines Handicaps um 4 Punkte brachte.

Prinz Rainer I. beim Abschlag

Die Siegerliste

BRUTTO DAMEN

Bettina Lorre

BRUTTO HERREN

Hermann Hasenberg

NETTO A

- 1. Helmut Aulenbach
- 2. Wolfgang Sondermann
- 3. Roland Lelke

NETTO B

- 1. Nico Redman
- 2. Anthony Redman
- 3. Helga Freutel

NETTO C

- 1. Michael Jurgait
- 2. Hans-Joachim Müller
- 3. Michael Schröder

KIM LEA RONDORF WIRD JUGENDMEISTERIN

Als einziges Mädchen war Kim Lea Rondorf gegen sechs Jungen bei der diesjährigen Jugendmeisterschaft angetreten. Nach gespielten 18 Löchern in diesem Einzel-Zählspiel verließ sie mit einem Ergebnis von hervorragenden 75 Bruttoschlägen die Fairways im Golfpark Wahn an der Frankfurter Straße. Damit war sie nicht weniger als 20 Bruttoschläge besser als der zweitplatzierte Nils Lorre. Ihre Freude über den gewonne-

nen Meister-Pokal wurde darüber hinaus noch getoppt von der vier Punkte-Verbesserung ihres Handicaps. Über ihre Gewinne freuten



Ein großer Pokal für eine junge Dame – Clubmeisterin Kim Lea Rondorf

sich auch natürlich die stolzen Nettosieger Jannick Beister, Jean-Luc Kammerer und Eric Kliebisch. Der Wahner Jugendtrainer David Berwange unterrichtet Kinder und Jugendliche jeden Freitag-Nachmittag und freut sich über jeden Interessierten, der den Golfsport erlernen möchte. Irgendwelche Vorkenntnisse oder Ausrüstungen sind dabei nicht erforderlich. Auskunft erhält man unter Telefonnummer 02203 62334.

GC Schloss Myllendonk

**„VOLLES SCHLOSS“
BEIM ABGOLFEN MIT FREUNDEN**

Members and Friends zum Abgolfen – dies bedeutet volles Haus im Golfclub Schloss Myllendonk. Von 9 bis 14 Uhr wurde gestartet, bei schönem Herbstwetter mit Sonne, auf einem Platz voller Laubfärbung. Ein Vierer mit Auswahl-Drive Stableford wurde gespielt, und dies waren die Sieger:

GC Schloss Myllendonk-Präsident Roger Brandts (l) ehrte das Brutto-Siegerteam beim „Abgolfen mit Freunden“: Bärbel Slegers und Dieter Kuck



BRUTTO	Punkte
Bärbel Slegers / Dieter Kuck (GC Hummelbachau)	27
Philip Franke / Markus Steffens (GC Inter Bonn)	23
NETTO	Punkte
Andrea de Bruyn / Nils Gerards	43
Horst Wateler / Waltraud Aretz (GC Wanlo)	39
Helmut Wilms / Bernhard Bähren (GC Birkhof)	38
Hildegard Dicke / Hans-Jürgen Milich (GC Birkhof)	38
Peter Géronne / Gisbert Dornieden (G&LC Schmitzhof)	37

Die Myllendonker Club-Gastronomie hatte ein leckeres deftiges bayerisches Buffet angeboten, das guten Anklang fand. Die Clubterrasse war den ganzen Nachmittag gut besetzt. Als die Sonne hinter dem Schloss verschwand, fanden die Teilnehmer ihren Platz im Clubhaus und ließen den Abend bei bayerischen Speisen und Getränken ausklingen.

Club-Präsident Roger Brandts ehrte die Sieger und ließ durchklingen, dass der Club sich freuen würde, wenn der eine oder andere aus dem Kreis der Gäste sich für eine Mitgliedschaft in Myllendonk interessieren würde.

Mit dem gleichen Konzept Members & Friends soll es Ende März in die neue Saison 2015 gehen, in der der Golfclub Schloss Myllendonk seinen 50. Geburtstag feiern wird.



Das 1. Netto-Siegerpaar: Andrea de Bruyn und Nils Gerards

ANZEIGE



Große Auswahl bei „Ultimo Fashion Outlet“

Auf Flächen von 300 bis zu 1000 Quadratmetern bieten wir in unseren Outlets (www.ultimo-outlets.de) ständig eine große Auswahl hochwertiger Markenware mit Rabatten von 30 bis 50 Prozent im Vergleich zum regulären Verkaufspreis an. Darüber hinaus gibt es monatlich wechselnde Sonderaktionen, die den VIP-Kunden nochmals weitere Preisvorteile ermöglichen.

Das Sortiment reicht von Business bis Sportswear, von Damen- und Herrenmode über Accessoires bis hin zu hochwertigen Ledertaschen und Schuhen und dies von international angesagten Marken wie New Zealand, Scotch & Soda, Bugatti, Vero Moda, Maison Scotch, Jack & Jones und vielen mehr. Natürlich ist auch die eigene Marke Milano Italy vertreten. Sie ver-

eint beste Stoffe und topaktuelle Schnitte in einer hervorragenden Passform.

www.ultimo-outlets.de
www.ultimoshop.de



CLUBMEISTERSCHAFT 2014 – EINE GANZ BESONDERE!

Der Austragungsmodus auf Sankt Urbanus bestätigt es jedes Jahr aufs Neue: mit mehr als 100 Teilnehmern ist es eine echte Clubveranstaltung, und nach vier Runden an zwei Wochenenden im Zählspiel zeigen sich die wahren Clubmeister.

Mit sogar 17 Schlägen Vorsprung und sechs Schlägen unter Par nach vier Runden (282/71+71+72+68) wurde Leonard Lichius nahezu im Stil eines Tourspielers überlegen Gesamt-Club-Champion. Erstmals in der Geschichte von Sankt Urbanus endete eine Clubmeisterschaft mit einem Gesamtergebnis unter Par. Der noch nicht einmal 18-Jährige verwies den erfahrenen Gregor Biernath (299/73+73+72+81) auf den zweiten Platz, Platz 3 belegte Lukas Schade (300/77+73+74+76).

Für Joe Hoppe (18 Jahre) ging es rauf und runter bei seiner Clubmeisterschaft. Mit einer 75er-Runde gelang ihm ein toller Start, dann ging es bergab mit einer „80“ und einer „84“. Am Finaltag kam dann der große Hammer: 9 Pars und 8 Birdies addierten sich mit einem Bogey zu „7 unter Par“. Diese „65“ kippte den alten Platzrekord auf Sankt Urbanus, der mit 66 Schlägen fünf

Jahre lang Bestand hatte und von Erik Arlo Klautzsch am 12. August 2009 aufgestellt wurde. Doch damit noch nicht genug: Im Finale des Jahresmatchplays siegte Joe Hoppe mit „2 auf“ gegen Frank Fischer.

[illegible]

Verbesserte im V-Golf St. Urbanus den Platzrekord auf jetzt 65 Schläge: Joe Hoppe



EINE ÄRA GEHT ZU ENDE

Zu Beginn der Preisverleihung verkündeten Ursula und Ron erst einmal, dass sie mit diesem Tage aufhören werden, das Mixed Greensome zu organisieren. Ron wäre jedoch nicht Ron, wenn er da nicht schon für einen Nachfolger gesorgt hätte: Zufall

Die Mitglieder bedanken sich bei Ursula und Ron für ihre großartige langjährige Arbeit und wünschen Dagmar und Torsten für die nächsten (29) Jahre viel Erfolg!



Mit diesem Team schafften auch die Senioren im Europäischen GC Elmpter Wald gleich im ersten Wettspiel-Jahr als Gruppenzweiter hinter dem GC Gut Lärchenhof II den Aufstieg in die Liga 5 – herzlichen Glückwunsch an (v.l.): Andy Harvey, Bob Winkels, Marian Novinsky, Harry Maye, Pete Tongue, Pete Dennet, Albert Kirchhofer (Geschäftsführer), Captain Herbert Hartkopf und Klaus Bonartz

**Sie lieben Golf?
Kommen Sie
zum Schmitzhof!**



Schöner 18-Loch
Meisterschaftsplatz
am Naturschutzpark
Schwalm-Nette

Bewässerte Fairways – herrlich grün im Sommer

Ein Golfplatz für Golfer
mit Herz für alle,
die es werden wollen

**Vollmitgliedschaft
ohne Aufnahmegebühr**

Willkommensangebot
nur 95 Euro/Monat*

* max. 12 Monate

Golf- und Landclub Schmitzhof e.V. • 41844 Wegberg
02436-3 90 90 • www.golfclubschmitzhof.de



Küchenöffnungszeiten
11:30 - 14:30 und 17:30 - 22:30 Uhr

Annetta Ucar und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.

GC Schloss Haag

ERFOLGREICHE SAISON
FÜR SENIORINNEN
UND SENIOREN

Die Seniorinnenmannschaft und die beiden Seniorenmannschaften des GC Schloss Haag können auf eine erfolgreiche Saison 2014 zurückblicken. Mit dem direkten Aufstieg der Seniorinnen in die nächst höhere Liga, dem Klassenerhalt der 1. Seniorenmannschaft in der 3. Liga mit Platz 2 in der Abschlusstabelle sowie dem Klassenerhalt der 2. Seniorenmannschaft in ihrer Gruppe war der GC Schloss Haag sehr erfolgreich und geht gut aufgestellt in die kommende Saison.

Mit einem Start-Ziel-Sieg für die Seniorinnen-Mannschaft unter der Leitung von Angela van Ravenstein und Anett Königer sowie Pro Stefan Königer ging es direkt am Heimspieltag los. Trotz schlechtem Wetter wurde gut gescored, und so konnte gleich der Heimsieg verbucht werden. In der Folge baute die Mannschaft den Vorsprung mit Tagessiegen im GC Issum-Niederrhein und im LGC Schloss Moyland weiter aus, so dass im letzten Ligaspiel im G&CC Mühlenhof der Aufstieg mit 13 Schlägen Vorsprung gefeiert wurde. So kann es weitergehen! Hier wächst eine Mannschaft, bestehend aus Dagmar Adams, Gabi Arnold, Ute Finkeldey, Christiane Hüsmert, Anett Königer, Monika Paulisch, Angela van Ravenstein, Monika Strothotte und Dagmar

Wefers, zusammen, die weitere Erfolge erringen wird.

Bei den Seniorenmannschaften stand in dieser Saison der Klassenerhalt im Vordergrund. Die 1. Garnitur war erst im letzten Jahr in die 3. Liga aufgestiegen, und somit war der Nichtabstieg obere Priorität. Die Mannschaft hatte unter Leitung von Pro Stefan Königer gut trainiert und ging mit dieser guten Vorbereitung, sportlichem Engagement, einer fast schon professionellen Einstellung, aber auch mit Skepsis in die neue Saison. Schon an den ersten beiden Spieltagen zeichnete sich ein spannender Kampf zwischen den gemeldeten Mannschaften in der dritten Liga Gruppe B ab. Der gleichmäßig stark besetzten Mannschaft vom G&LC Ahaus, die mit Spielern antraten, die alle einstellige Handicaps hatten, konnte an den sechs Spieltagen die Tabellenführung nicht streitig gemacht werden.

Mit zwei zweiten, drei dritten und einem vierten Platz in den Tagesergebnissen wurden die Erwartungen der 1. Seniorenmannschaft übertroffen. Mit dem Erreichen des zweiten Platzes in der Abschlusstabelle hat das Team ein sehr positives Ergebnis erzielt. Das von Kapitän Jochen Koch angestrebte Ziel, nicht abzustiegen, wurde mit diesem Team



So freuten sich die Seniorinnen des GC Schloss Haag über ihren Aufstieg

eindrucksvoll erreicht: Heiner Berghs, Bodo Deja, Michael Gladbach, Kapitän Jochen Koch, Heinz Heekerens, Kurt Jansen, Werner Schürmanns und Rüdiger van der Schoot.

Mit der sportlichen Ausrichtung der 2. Seniorenmannschaft (5. Liga, Gruppe 1) wurde auch ein geselliges Miteinander gefördert und somit eine angenehme Atmosphäre geschaffen. In den sechs Ligaspielen mit den Mannschaften vom GC Oberhausen, Niederrheinischen GC Duisburg, GC Stadtwald Krefeld, G&CC Elfrather Mühle und GC Schwarze Heide wurden ansprechende Leistungen geboten. Kapitän Jo Bröhl hat dabei auf eine gleichmäßige Besetzung der Mannschaft geachtet, ohne die Leistung der eingesetzten Spieler zu vernachlässigen. So waren immer drei spielstarke Spieler gesetzt, damit ein gutes Tagesergebnis erreichbar blieb.

An den sechs Spieltagen wurden zwei vierte und vier fünfte Plätze erreicht. In der Abschlusstabelle belegte die Mannschaft den 5. Tabellenplatz und sicherte sich, mit weitem Abstand vor dem 6. Rang, den Klassenerhalt.

Platz 5 in der Abschlusstabelle und Klassenerhalt gesichert: Die 2. Seniorenmannschaft des GC Schloss Haag



Mit Platz 2 in der Abschlusstabelle wurden die Erwartungen der 1. Seniorenmannschaft übertroffen



GC Residenz Rothenbach

TROTZ REGEN GUTE LAUNE
BEI DEN CLUBMEISTERSCHAFTEN

Insgesamt 29 Rothenbacher Golfer kämpften bei den zweitgrößten Clubmeisterschaften mit dem Regen, dem Wind, dem Regenschirm - und der eine oder andere auch mit sich selbst, seinen Nerven und den Mitspielern. Trotz dieser Widrigkeiten waren es zwei tolle Golftage für die Teilnehmer und die Unterstützer.

Bei den Damen konnte sich Petra Tappermann im Brutto mit 187 Schlägen den Sieg sichern. Zweite wurde Ineke Mertens, den dritten Platz belegte Brenda

Mootoo. Bei den Herren war Markus Hofmann mit insgesamt 170 Schlägen der strahlende Sieger. Willi Stinges (176) und Daniel Matzek (185) belegten die folgenden Plätze.

Auch die Senioren zeigten ihre Klasse. Hier gewann Dieter Geiser mit 171 Schlägen, dicht gefolgt von Charles Berkenfeld (175) und Harry Teeuwen (188). Dass sich die Senioren auch von schlechten Einflüssen nicht aus dem Konzept bringen lassen, zeigte das Gesamtergebnis. Zwar be-

legte auch hier Markus Hofmann mit 170 Schlägen den ersten Rang, die Plätze zwei und drei gehörten jedoch den sehr stark spielenden Senioren. Dieter Geiser benötigte nur einen Schlag mehr. Charles Berkenfeld belegte mit 175 Schlägen den dritten Platz.

Da hatte sich der Regen verabschiedet, und für alle Sieger und Platzierten der Clubmeisterschaften strahlte die Sonne (v.l.): Hubert von Helden, Alexander Windgassen, Daniel Matzek, Daniel Kamper, Harry Teeuwen, Dieter Geiser, Markus Hofmann, Charles Berkenfeld, Brenda Mootoo, Petra Tappermann, Präsident Josef Jansen, Ineke Mertens und Willi Stinges

2.000 EURO
GESPENDET

40 Damen und Herren meldeten im GC Residenz Rothenbach für das 9-Loch- und 18 Damen und 34 Herren für das 18-Loch-Turnier anlässlich des „Präsidentencups“, dessen Erlös dem Deutschen Kinderhospizverein Heinsberg zufließt. Bernd Kremers, Hubert Jöris, Lambert Peters, Jennifer Liening, Gunnel Siess, Petra Tappermann, Brenda Mootoo, Kordula von Berg, Alexander Mlaker, Christopher Stinges, Lucas Lausberg, Iris von Helden und Majella Laprell waren die Sieger in den einzelnen Wertungen. Die Siegerehrung führte Clubpräsident Josef Jansen durch. Obwohl der GC Rothenbach nur ein kleiner Verein ist, wurde eine Spendensumme von 2.000 € erspielt. Die Leiterin der Gruppe Heinsberg, Heike Reiners, nahm die Spende dankbar von Präsident Josef Jansen und Geschäftsführer Helmut Laprell entgegen.



Clubpräsident Josef Jansen (r) und Geschäftsführer Helmut Laprell überreichen den symbolischen Scheck in Höhe von 2.000 Euro an Heike Reiners, Leiterin der Gruppe Heinsberg des Deutschen Kinderhospizvereins Heinsberg

Freuten sich an einem sonnigen Tag über die Preise und Titel bei den Kreismeisterschaften (v.l.): Hubert Jöris, Markus Hofmann, Heiner Schillings, Alexander Mlaker, Präsident Josef Jansen, Cecilia Bridget Heck, Ulrich Langen, Kordula von Berg und Barry Soar

LANDRAT STEPHAN PUSCH
MIT BESTER „PETRUS-CONNECTION“

Bereits zum achten Mal war die Par 35-Anlage des Golfclubs Residenz Rothenbach Austragungsort der Neun-Loch-Meisterschaften des Kreises Heinsberg. Schirmherr Landrat Stephan Pusch war leider wegen Krankheit verhindert, hatte aber wohl seine „Petrus-Connection“ spielen lassen. Im ansonsten sehr verregneten Sommer strahlte am Veranstaltungstag die Sonne.

Eine starke Leistung zeigte der bereits 86-jährige Barry Soar (Handicap 16,6), der in seiner Handicap-Klasse bis 17,4 mit 35 Netto-Schlägen gleichauf mit Markus Hofmann (beide GC Residenz

Rothenbach) den zweiten Platz belegte. Nur Hubert Jöris spielte besser, er wurde mit 32 Nettoschlägen Kreismeister. Auch bei der Nettowertung der Handicaps über 17,4 waren die Rothenbacher Golfer unter sich: Kordula von Berg (33 Nettoschläge), Ulrich Langen (35) und Heiner Schillings (36) belegten die Plätze eins, zwei und drei.

In den Bruttowertungen waren die Spielerinnen und Spieler des G&LC Schmitzhof an der Spitze gut vertreten. Bei den Damen wurde Cecilia Bridget Heck mit einer Runde von 45 Schlägen Kreismeisterin. Ihre Clubkameradin Jutta Mlaker und Petra Tappermann (GC Rothenbach) belegten mit je 47 Schlägen den zweiten Platz. Bei den Herren dominierten die Schmitzhof gänzlich: Alexander Mlaker spielte eine Par-Runde und wurde Kreismeister vor Jürgen Janßen (38) und Carl Sieben (39).



TEXT
ROLF KREUTER

GC Erftaue

RYDER CUP À LA ERFTAUE: DER SCHNEIDER-CUP

Welcher Golfer würde nicht mal gerne beim Ryder Cup mit-spielen? Aber von der Klasse ei-nes Bernhard Langer oder Martin Kaymer kann man höchstens träumen. Vor diesem gedankli-chen Hintergrund wurden einige Golfer der Erftaue bereits 1997 kreativ.

Die Geschichte: Heinrich Schneider spielte Golf auf dem Platz, um den er sich in der Bau-zeit intensiv gekümmert hatte. Ohne ihn hätte es den Platz viel-leicht gar nicht oder zumindest nicht so schnell und so attraktiv gegeben. Man müsste doch eine Turnierform finden, um sich sei-ner auch in der Zukunft zu erin-nern: den Schneider-Cup. Aber nicht das übliche Turnier, vorga-bewirksam oder Scramble, nein, in der Form eines ganz großen Turniers. Die Klangähnlichkeit zwischen „(Sch)neider“ und „(R)yder“ verhalf der Idee zum Durch-bruch. Aber wie schafft man ein geografisches Unterschiedskri-terium? Nun, die Erftaue liegt genau auf einer „Kulturgrenze“. Links Altbier, rechts Kölsch; hier Autobahn Richtung Düsseldorf, dort Autobahn Richtung Köln. Ei-nerseits etliche Sportverbände

als Niederrhein, andererseits als Mittelrhein. Also nicht Europa gegen USA, sondern Mittelrhein gegen Niederrhein.

Der Sieger bestimmt, welches Bier getrunken wird, der Verlierer zahlt. Alljährlich, wenn die Saison dem Ende zugeht, freuen sich die Herrengolfer auf den „Schnei-der-Cup“, so auch 2014. Zwei-mal je 30 Herren, im passenden Outfit, traten hochmotiviert an. Der Niederrhein stand bei den Buchmachern hoch im Kurs, be-reits 11:6 Siege im Bag. Ob es am Altbier liegt?

Aber dann, Mittwoch, 15.Ok-tober 2014. Der Favorit wank-

te schon, nachdem die ersten Flights ins Clubhaus zurückge-kommen waren. Doch schon zu früh am Altbier geschnuppert?

Um 18:17 Uhr stand es fest: die Männer von Niederrhein hat-ten gut gespielt, aber der Mittel-rhein gewann im Lochspiel relativ sicher.

Also: Kölsch auf den Tisch - für Altbiertrinker eine harte Strafe. Doch in der Erftaue ist Herrengolf auch ein Spiel unter Freunden. Da protestet man dem an diesem Tag Besseren gerne zu – selbst mit Kölsch - und freute sich jetzt schon auf den nächsten Schnei(Ry)der-Cup 2016.

Mehr Freude bei den „Roten“, weniger bei den „Grünen“ nach dem Schneider-Cup im GC Erftaue



MARTIN OFFERGELD RHEIN-ERFT-KREIS-MEISTER

Bei den diesjährigen Golf-Meisterschaften des Rhein-Erft Kreises im GC BurgKonradsheim waren die Golfer des GC Erftaue diesmal besonders erfolgreich. Von elf zu vergebenden Titeln und Preisen wurden die Namen der „Erftauer“ nicht weniger als sechsmal aufgerufen.

Bei der zehnten Auflage die-ser Meisterschaften der fünf im Erftkreis ansässigen Golfclubs



Mit einer starken „74“ Meister des Rhein-Erft-Kreises: Martin Offergeld

(BurgKonradsheim, Velderhof, Lärchenhof, Am alten Fliess und Erftaue) präsentierte sich der Platz Mitte Oktober verständ-licherweise zwar schon etwas herbstlich, aber das sonnige Wet-ter erlaubte gutes Golf.

Mit 74 Schlägen, nur zwei Schläge über Platzstandard Par 72, wurde Martin Offergeld vom GC Erftaue neuer Kreismeister, vier Schläge vor seinem engs-ten Verfolger Lukas Florack vom

G&CC Velderhof sowie Georg Schmitz GC BurgKonradsheim.

Bei den Damen war es bis zum Schluss spannend, hier wur-de schließlich Sandra Michel vom G&CC Velderhof mit 81 Schlägen neue Kreismeisterin vor Anja Schütte (83) und Gabi Dietrich (84), beide vom GC Erftaue.

Im Jahr 2015 finden die Kreismeisterschaften wieder auf der Golfanlage des GC Am alten Fliess statt.

GC Hummelbachaue

CLUBMEISTER BEI DEN SENIOREN: BRIGITTE SCHMITZ-KALLEN UND TONI JAKOBS

Die letzten Titelträger der Sai-son im GC Hummelbachaue wur-den bei den Senioren-Clubmeis-terschaften gesucht. Zwar musste der Turnierstart am Samstagmor-gen aufgrund von Nebel fast eine Stunde nach hinten verschoben werden, letztendlich spielte das Wetter aber bestens mit, und so konnten 36 Loch unter sehr guten Bedingungen gespielt werden.

Bei den Seniorinnen deutete nach 18 Loch alles auf eine er-folgreiche Titelverteidigung der

Seriensiegerin Cornelia Weider hin, die nach der „87“ zum Auftakt mit fünf Schlägen Vorsprung auf Brigitte Schmitz-Kallen das Feld anführte. In der zweiten Runde drehte sich dann das Blatt. Brigitte Schmitz-Kallen, im letzten Jahr Vi-zemeisterin, spielte in der zweiten Runde eine „89“, machte dadurch sieben Schläge gut (insgesamt 181) und verwies Cornelia Wieder, die eine „96“ auf ihrer Scorekarte notierte, somit auf den zweiten Rang mit insgesamt 183 Schlä-

gen. Platz 3 ging an Dr. Annette von Gersdorff (191/97+94). Eng ging es auch bei den Senioren zu. Vorjahres-Vizemeister Toni Jakobs (85), Bernd Schulz (86) und Wai-Man Li (87) lagen zur Halbzeit nur zwei Schläge auseinander. In der Finalrunde spielte Toni Jakobs die beste Runde des gesamten Tur-niers. Seine „81“ bedeutete den Titel bei den Senioren mit sechs Schlägen Vorsprung (166) vor Bernd Schulz (172/86+86) und Karl-Heinz Berres (176/90+86).



Seniorinnen-Club-meister 2014: Brigitte Schmitz-Kallen



Senioren-Clubmeister 2014: Toni Jakobs

UM EINEN SCHLAG AM TREPPCHEN VORBEI

Für die Jugendmannschaften des GC Hummelbachaue standen die Finals um die Deutsche Mann-schaftsmeisterschaft auf dem Programm. Eine „halbe Weltreise“ führte das AK14-Team dabei auf den Beckenbauer-Course in das Hartl Golf Resort Bad Griesbach. Den Klassischen Vierer am ersten Turniertag konnten unsere Nach-wuchstalente nutzen, um sich ganz vorne im Feld zu etablieren. Paul Nickel und Laurenz Schiergen gelang mit einer 75-er Runde der beste Tagesscore im gesamten Teilnehmerfeld! Am Finaltag konn-te der fachkundige Golfer schnell

erkennen, dass die Mannschaften vom Marienburger GC und vom GC München-Eichenried den Titel unter sich ausmachen werden. Als mit David Li der letzte Schützling an der Bahn 18 angekommen war, lag die Hummelbachaue immer noch auf einem geteilten 3. Platz. Leider war das Glück dann aber nicht auf unserer Seite. Während die Konkurrenz vom GC St. Leon-Rot auf dem schweren Abschluss-loch das Par auf die Scorekarte brachte, riskierte David Li zu viel und notierte das Bogey. Am Ende reichte es somit mit einem Schlag Rückstand leider nur zum un-

dankbaren vierten Platz. Dennoch waren es für die Schützlinge um Kapitän Benjamin Schlichting ein tolles Wochenende und ein Erleb-nis, das bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Verpasste um einen Schlag die Bronze-Medaille: Die AK 14-Jun-genmannschaft des GC Hummelbachaue



Schön gelegen und schnell war das Puttinggrün - vor dem ersten Abschlag der 18-Loch-Anlage - schon immer, nur lei-der nicht allzu groß. Dies wird sich zum Beginn der neuen Saison ändern. Im Rahmen der winterlichen Umbauar-beiten wird das Puttinggrün ca. 80 cm angehoben und auf rund 850 m² vergrößert – auf der gesamten Fläche zwischen der Mauer und dem derzeitigen Puttinggrün. Die Umrandung wird künftig diese Natursteinmauer zieren, und das Grün wird über eine breite Steintreppe erreichbar sein

GC Hünxerwald

SIEGEREHRUNGEN NACH DEM ENDE DER TURNIERSERIEN

Auch wenn der Oktober uns noch einige sonnig-warme Tage geschenkt hat, lässt sich die Ankunft des Herbstes nicht übersehen. Es liegt nicht nur daran, dass die Blätter die Bäume verlassen und die Locheinschläge im nicht mehr trocknen wollenden Fairway immer tiefer werden, sondern auch daran, dass die Turnierserien sich dem Ende nähern und die Gesamtsieger gekürt werden.

Das ist auch im GC Hünxerwald nicht anders. Der „Servico-Herren-Cup“ ist mit 25 Turnieren die mit Abstand längste Seriedes Jahres. Die jeweils zwölf besten Ergebnisse kommen in die Wertung, um den Brutto- und Netto-Sieger zu ermitteln. Da gab es eine Besonderheit, denn sowohl der Netto-Erste als auch der Netto-Zweite waren identisch mit der Bruttowertung. Holger Kramer hatte in den zwölf Wertungen und seinen 458 Punkten einen Netto-Schnitt von 38,2, und da das bei Spielern mit einem niedrigen Single-Handicap auch Brutto nicht viel weniger ist, gewann er auch diese Wertung mit 394 Punkten (Schnitt 32,8). Dahinter folgte Dirk Gehling auf den beiden zweiten Plätzen, der damit Erster im Netto wurde. Auf den Plätzen im Netto folgten Ralf Weihrauch, Friedrich



Gruppenbild mit Damen – die Sieger und Platzierten im Sercivo Herren Cup 2014 mit Clubmanagerin Birthe Küpper

Clubmanagerin Birthe Küpper und Nick Brunyard als Vertreter vom „Golf House“ mit den Siegern und Platzierten des „Hügo-Cups“

Krull, Karl Krull und Klaus Maßling. Bruttozweiter wurde Amjad Liaquat vor Volker Schuka, Olaf Herzig und Hansi Grohnert. Alle Sieger bekamen einen „Golf House“-Gutschein.

Auch der „HüGo-Cup“ ist zu einem richtigen Renner geworden. Die Gesamtsieger der über sechs Turniere laufenden Serie werden nach der Eclectic-Wertung ermittelt, das heißt, an jedem Loch kommt das beste Ergebnis in die Wertung. Pro Turnier waren immer über 60 Spieler dabei, und die Sieger mussten richtig gute Ergebnisse bringen. Netto-Sieger Hendrik Wefelmeier, der erst im letzten Jahr mit dem Golfen begann, gewann mit 62 Punkten vor Andreas Eichbaum (56) und Andreas Dickmann (56). Die Bruttowertung entschied zum zweiten



Im Hünxer Clubhaus-Neubau: Das neue T-Modell der C-Klasse



Mal Olaf Herzig (39) vor Holger Kramer (37) und Michael Garb (37). Auch im „Hügo-Cup“ hat sich „Golf House“ als großzügiger Dach-Sponsor engagiert.

Ein weiterer Wettkampf entwickelt sich zum Dauerbrenner: Das Vierball-Matchplay zwischen den Damen und Herren ging in diesem Jahr zum zweiten Mal über die Bühne und war wieder ein richtiger Volltreffer. Es war lange Zeit sehr eng, doch am Ende hatten die Herren mit 12:8 die Nase vorn. Das Ergebnis war aber nur Nebensache, denn für das Drumherum hatte sich Club-Managerin Birthe Küpper mächtig ins Zeug gelegt. Das Autohaus Becker stellte an dem Tag das neue T-Modell der C-Klasse vor. Das hat nicht nur die Golfer interessiert, sondern lockte auch sonstige Freunde des Sterne-Autos an. Natürlich stimmten auch die Verpflegung und die weitere Unterhaltung. Ein toller Tag, der nach eine Wiederholung schreit.



Nach einem spannenden Wettkampf siegten beim Vierball-Matchplay im GC Hünxerwald diesmal die Herren gegen die Damen



GC Mettmann

EIN SPANNENDER TAG MIT MAX KIEFFER



Ein spannender Tag für die Juniorenmannschaft des GC Mettmann mit Tour-Pro Max Kieffer

Die Mitglieder des Golfclubs Mettmann besuchten im Juni diesen Jahres am zahlreichsten die BMW International Open im Golf Club Gut Lärchenhof und gewannen damit die vom Veranstalter ausgerichtete „Clubmeisterschaft“. Der Preis: Ein Tag mit BMW-Golfsport-Botschafter Max Kieffer.

Zehn Spieler der Juniorenmannschaft des GC Mettmann hatten so die Gelegenheit, gemeinsam mit dem 24-jährigen European-Tour-Pro zunächst auf der Driving Range zu trainieren.



Die Organisatoren der Juniorenliga: Ralf Willemsen (l) und Franz-Josef Keller

Für das Endspiel der Juniorenliga auf der Anlage des GC Mettmann hatten sich diese sechs Mannschaften aus NRW qualifiziert: G&LC Köln, GC Bochum, GC Schloss Georghausen, GSC Rheine/Mesum, Krefelder GC und GC Mettmann.

Juniorenmeister wurde schließlich der G&LC Köln mit 34 Schlägen über CR (insgesamt 394 Schläge bei 5 gewerteten Spielern pro Mannschaft). Knapp dahinter mit 35 Schlägen über CR (395

Nach einem kleinen Mittagessen im Clubrestaurant ging es dann auf die Runde.

„Ich habe schon versucht, den Jungs was zu zeigen. Aber das war gar nicht so einfach, die wissen ja alle, wie man Golf spielt. Trotzdem konnte ich den einen oder anderen Tipp geben und vom Tour-Leben erzählen“, berichtete Max Kieffer. „Ich war jetzt eine Woche zuhause, ehe es weiter nach Australien geht. Es ist immer schön in der Heimat, und der Tag heute war ein toller Abschluss. Er hat mir sehr viel Spaß gemacht.“

Auch für die Mettmanner Junioren war der Tag mit Max Kieffer richtig spannend. Der sympathische Rheinländer ist ungefähr im selben Alter wie sie und konnte natürlich eine Menge über sein aufregendes Leben als Profi berichten. Den Höhepunkt stellte für sie aber das gemeinsame Spiel auf dem Platz dar. Max Kieffer beeindruckte mit seinem Können und gab eine Menge seiner Begeisterung für den Sport an seine jungen „Kollegen“ weiter. Das ist Motivation in reinsten Form.



G&LC KÖLN SIEGTE, PLATZ 3 FÜR DIE METTMANN-JUNIOREN

Schläge) belegte der Bochumer GC den zweiten Platz, Dritter mit 38 Schlägen über CR (398 Schläge) wurde das Team des GC Mettmann. Die weitere Reihenfolge: 4. GC Schloss Georghausen, 5. GSC

Rheine/Mesum, 6. Krefelder GC. In der Juniorenliga sind Spielerinnen und Spieler zwischen 19 und 35 Jahren zugelassen. Die beiden Organisatoren Ralf Willemsen und Franz-Josef Keller, die sich ebenso wie die Spieler begeistert über die perfekte Ausrichtung im GC Mettmann äußerten, hatten die Liga vor vier Jahren ins Leben gerufen, um jungen Golfern, der Jugendliga entwachsen, auch anschließend noch die Möglichkeit zu geben, in einer Mannschaft zu spielen, selbst wenn das Handicap für die Damen- oder Herrenmannschaft noch nicht reicht.



Platz 3 für die Junioren des GC Mettmann beim Endspiel der Juniorenliga

GC Op de Niep

DIRNDL UND KRACHER BEIM „BESTE-LAUNE- BETREIBER-TURNIER“

Schon zur Tradition geworden ist im GC Op de Niep das Betreiberturnier mit Oktoberfest-Charakter, das wie in all' den Jahren zuvor auch diesmal wieder mit viel Liebe zum Detail von Ingeborg Witt und ihren Helfern ausgerichtet wurde. Nach einem bayerischen Frühstück, Weißwürstel und Brezel ging es zum anschließenden Kanonenstart.

Die Wettervorhersage mit Regen und Gewitter traf nicht ein. Bei sehr guten Platzverhältnissen und Sonne gingen nicht weniger als 108 Teilnehmer bei bester Laune auf die Runde. Es wurde ein „Vierer mit Auswahldrive“ gespielt.

Nach der Runde gab es zunächst einen Sektempfang im Innenhof, dem folgte am Abend ein Fünf-Gänge-Menü im Clubhaus. Live-Musik (Die Band „So Longs“)

trug zur Unterhaltung und Stimmung bei. Die Kleidung der Damen: überwiegend Dirndl, die der Herren: Kracher. Ein schönes Bild, das Freude und Stimmung ausstrahlte.

Tim Kammen und Yannik Jost gewannen fast erwartungsgemäß die Bruttowertung mit 33 Punkten, Platz 2 ging an Martina und Wolfgang Knott sowie an Sabine Neuhoof und Michael Cruickshank (GC Issum-Niederrhein/G&CC Mühlenhof) mit je 24 Punkten. Martina und Wolfgang Knott setzten sich in der Nettowertung bis Handicap 36 durch, sie erspielten 38 Punkte. Dahinter folgte das Bruttosieger-Duo mit Tim Kammen und Yannik Jost (37), Sven Sieler und Carsten Wilms belegten Platz 3 vor Carsten Moritz und Dirk Terhaag mit jeweils 35 Punkten.



Fesch, fesch, die Damen im GC Op de Niep in ihren prächtigen Dirndl



Blumen für die Betreiberin Ingeborg Witt, überreicht vom GC Op de Niep-Präsident Dr. Peter Fünders

Sieger der Nettowertung (Handicap 36,1 bis 46,5) wurden Sabine Neuhoof und Michael Cruickshank mit 39 Punkten, Platz 2 ging an Stephan Ninow und Club-Präsident Dr. Peter Fünders (37) vor Gertrud und Dr. Martin Neumann (34).

Nach Computerstechen wurde Platz 1 in der Nettoklasse ab Handicap 46,6 entschieden: Es siegten Bärbel und Christian Kowalewski mit 39 Punkten vor Tim von Holdt und Werner Cuvan. Einen Punkt dahinter folgten Dagmar Bautzmann und Dieter Rothland auf Platz 3.

Neben Medaillen gab es für die Siegermannschaft zusätzlich noch einen Wanderpokal, der im nächsten Jahr verteidigt werden muss.



Die beste Liga-Mannschaft im GC Op de Niep – die 1. Senioren mit (v.l.): Norbert Fleischer, Ulrich Wittkämper, Maciej Gumowski und Reiner Meister; es fehlt Peter Fiedler

DIE BESTEN IM CLUB – DIE 1. SENIOREN

Die Golfsaison 2014 neigte sich dem Ende zu, auch die Ligaspiele waren inzwischen alle abgeschlossen. Grund und Zeit also, ein Fazit zu ziehen, was die Liga-Mannschaften betrifft. Und so gab es zum Saisonabschluss ein Turnier, bei dem die beste GC Op de Niep-Mannschaft ermittelt wurde.

Neun Mannschaften meldeten ihre Teilnahme, gespielt wurde Zählspiel über 18 Löcher, nicht vorgabenwirksam, in gemischten Dreier-Flights mit Netto-Wertung. Selbst der Vorstand stellte außer Konkurrenz eine Mannschaft. Als

beste Liga-Mannschaft erwies sich das Team der 1. Senioren (Norbert Fleischer, Ulrich Wittkämper, Maciej Gumowski, Reiner Meister und Peter Fiedler), das sich mit 382 Nettoschlägen deutlich vor den 1. Jungsenioren (Dirk Roßenbeck, Rainer Hellwig, Stefan Kapfer, Christopfer Hendrik Gier, Uwe Kleinwechter und Jan Sprytenburg) und den 2. Jungsenioren (Christian Schacht, Michael Nowak, Dieter Norda, Thomas Döpp, Peter Braus und Klaus Schappert), die mit jeweils 404 Schlägen schlaggleich auf den nachfolgenden Plätzen einnahmen, behauptete.

GC Essen-Heidhausen

CLAAS-ERIC BORGES UND THOMAS WERNER VIERER-CLUBMEISTER



Ende September wurde im GC Essen-Heidhausen die Clubmeisterschaft im klassischen Vierer

ausgespielt. Auf Grund der witterungsabhängigen, noch nicht abgeschlossenen Pflegemaßnahmen

Schwer zu tragen an Preisen und Pokalen nach der Clubmeisterschaft im klassischen Vierer haben (v.l.): Nils Jäger, Franziska Budzinski, Thomas Werner, Claas-Eric Borges, Prof. Dr. Gerd Jäger und Lars Jäger

auf der 27-Lochanlage wurden zweimal die ersten neun Löcher des Platzes Hespertal gespielt. 18 Paarungen gingen an den Start, um die Meister zu ermitteln. Nach einem spannenden Spiel stand der Meister im klassischen Vierer fest. Für 2014 sind es Claas-Eric Borges und Thomas Werner. Sie benötigten bei dem nicht einfach zu spielenden Format 80 Schläge und lagen damit knapp vor Franziska Budzinski/Nils Jäger, die 83 Schläge benötigten und das 1. Netto gewannen. Platz 3 ging an Prof. Dr. Gerd und Lars Jäger (88).

CLUBMANNSCHAFT KNAPP VOR DEN JUNGSENIOREN

Acht Mannschaften traten Anfang Oktober im Vergleichskampf an. Auf Grund der durch starken Regen hervorgerufenen nicht optimalen Platzverhältnisse wurden auch bei diesem Wettkampf die ersten neun Löcher des Platzes Hespertal zweimal gespielt. Dies war die richtige Entscheidung, da noch ganztägiger Nieselregen das Spiel nicht gerade zum geplanten Vergnügen machte. 39 Spieler

hielten tapfer durch und erbrachten recht gute Mannschaftsergebnisse.

Sieger wurde fast erwartungsgemäß die Clubmannschaft mit insgesamt 395 Schlägen, aber die Jungsenioren hielten sich großartig und gaben sich nur ungern geschlagen (397 Schläge). Dahinter folgten die Senioren (419), die Jugend und Seniorinnen (je 420).



Traditionell einen Tag nach den allgemeinen Clubmeisterschaften wurden die NRW-Greenkeepermeisterschaften ausgetragen, diesmal im Kölner GC. Roland Liermann gelang dabei auf dem Par 74-Platz eine 75-er Runde, mit der er seinen im letzten Jahr errungenen Titel erfolgreich verteidigte und zum vierten Mal nach 2010, 2012 und 2013 NRW-Meister wurde. Die Mitglieder im GC Essen Heidhausen sind natürlich stolz, einen deutschen Meister und derart ambitionierten Headgreenkeeper in ihren Reihen zu haben.

NEUES VON DER CLUBMANNSCHAFT

Eine lange und gut gespielte Saison liegt jetzt hinter der Clubmannschaft. Im ersten Jahr hat sich die Mannschaft in der Regionalliga der DGL etabliert und einen guten dritten Platz erreicht. Die Winterzeit wird nach diesem weiteren Erfolg für die Mannschaft keine Ruhezeit sein, sondern es wird gemeinsam an der Weiterentwicklung gearbeitet.

Mit gewissen Veränderungen in einer Mannschaft muss jedoch immer wieder gerechnet werden. Ende der Golfsaison wird Patrick Tonnus ausscheiden. Dafür werden Julian Killerwald (Hcp 1,8) aus Duisburg und Niclas Bringsken (Hcp 2,5) aus Mülheim in der kommenden Saison das Team verstärken. Mit der neuen Aufstellung und ambitionierten Zielen geht die Mannschaft also gut gerüstet in die Saison 2015.

Golfriege ETuF Essen

EINE ERFOLGREICHE GOLF-SAISON UND DREIMAL AUFSTIEG!



Das erlebt man nicht oft. Wann immer eine Mannschaft in einem Golfclub den Aufstieg in eine höhere Liga schafft, ist das ein Grund zur Freude und gleichzeitig Animation bzw. Motivation genug, den bereits eingeschlagenen Weg weiterhin zu gehen. Im ETuF trug ein „altes“ Rezept Früchte. Gezieltes Training mit einem guten Golflehrer, kombiniert mit wertvollen Tipps sehr guter Amateur-Golfer.

So erspielte sich die ETuF-Jugend sämtliche Titel bei den Essener-Golf-Stadtmeisterschaften. Die Einzelwertung bei den Mädchen gewann Henriette Weber (Zweite wurde Emily Spies vom Essener GC Haus Oefte), bei den Jungen setzte sich Jan-Simon Hühwels durch (Zweiter Tim Bobzin ETuF). Auch in der Mannschaftswertung beanspruchte die ETuF-Mannschaft den ersten Platz (vor dem GC Essen-Heidhausen und Essener GC Haus Oefte). Auch bei den Liga-Spielen war die Jugend sehr erfolgreich. So konnte der Aufstieg in die Landesliga gefeiert werden.

Nach 13 Schlägen Rückstand vor dem letzten Liga-Spiel im

ETuF waren sich die Jungseniorinnen einig: Da geht noch was. Zuhause und in Bestbesetzung sollte der Aufstieg realisiert werden. In der Tat schafften es die Damen, aus einem 13-Schläge-Rückstand einen Vorsprung von sechs Schlägen herauszuspielen. Das bedeutete den Aufstieg in die 3. Liga. Eine tolle Leistung.

Auch die ETuF-Senioren, bereits im letzten Jahr von der 6. in die 5. Liga aufgestiegen, hatten sich einen weiteren Aufstieg in 2014 auf die Fahne geschrieben. Endlich war man in der Lage, eine Mannschaft mit stärkeren Handicaps zu formieren. Es kann halt nicht jeder an einem Mittwoch



Die ETuF-Jungseniorinnen nach dem tollen Aufstieg „mit Fahnen“ (v.l.): Inga Stollmann, Corinna Gothe, Dagmar Walter, Heike Settelmayer, Dr. Anette Weise, Bettina Streit, Ulrike Wensing, Christiane Plato, Britta Knappmann, Petra Heinrichs-Weber und Ann Baer

Essener Jugend-Stadtmeister: Henriette Weber und Jan Simon Hühwels

(DGV bzw. LGV-Terminvorgabe) Golf spielen. In diesem Jahr war es nun möglich, an den besagten Mittwoch-Spieltagen eine Senioren-Mannschaft zu stellen. Und diese Mannschaft schlug sich überragend. Mit 36 Schlägen Vorsprung schaffte sie den Aufstieg in die 4. Liga.

Ein Blick in die Zukunft. Auch in 2015 hat der nicht vor, sich auf seinen Erfolgen auszuruhen. Die Jungsenioren bekommen Zuwachs aus der Clubmannschaft, so dass die Mannschaft ausschließlich aus Single-Handicaps bestehen wird. Auch die Senioren werden sich weiterhin nach oben orientieren, was natürlich die Jungseniorinnen ebenfalls von sich behaupten. Und die Jugend? Sie lacht und lässt den Daumen gen Himmel zeigen. Wir sind guter Dinge.



Die Daumen-hoch-Senioren der Golfriege ETuF Essen mit (v.l.): Alexander Streit, Helmut Zemke, Jochen Swatek, HaWi Stremmel, Peter Ruppel und Stephan Lohmann

GC Wildenrath

SBH TROPHY 2014 MIT NEUEM CHARITY REKORD

Seit einigen Jahren schon wird im GC Wildenrath die SBH Trophy nicht mehr als vorgabenwirksamer Einzelwettbewerb gespielt, sondern als Team-Scramble. Ein von Wolfgang Deussen eingeladenener Spitzenflight steht jedes Jahr vor der Aufgabe, den Platz mit mindestens 10 Schlägen unter Par zu spielen.

In diesem Jahr versuchten sich playing-Pro Michael Fenten, Klaus Hundertmark, Udo Schröder und Jürgen Heijen an dieser Herausforderung, und es wurde tatsächlich ziemlich eng: bei „9 unter“ wurde letztlich wohl zum Verhängnis, dass mit der „15“ ausgerechnet eines der leichtesten Löcher nur in Par gespielt werden konnte, weil tatsächlich alle einen missratenen Abschlag hatten. Trotzdem blieben alle recht locker,

denn es gab keine „Strafandrohung“ wie in 2013, als alle zum Abendessen mit blanker Brust, nur mit einer schwarzen Fliege um den Hals, antreten sollten.

Sportlich gesehen war das Charity-Turnier für das Team mit Wolfgang Deussen, Martin Kropp, Eric Spain Fred Burlbaw besonders erfolgreich, gewann es doch mit 51 Punkten die Nettowertung vor Birgit Longley, Josef Busch, Richard Deussen und Thomas Boden sowie Heinz-Peter von Berg, Rita Lehnen, Helmer Birkenbach

Höchst erfreut nahmen Wiljo Caron (r) von der Kinderkrebshilfe sowie Bianka Mai und Berthold Wohlgemut (4.v.r.) vom Tierheim Heinsberg die Spendenschecks von SBH Geschäftsführer Wolfgang Deussen (2.v.r.) mit „Snoopy“ und Michael Kolb (l), Betriebsrat SBH, entgegen

Playing Pro Michael Fenten, Udo Schröder, Jürgen Heijen und Klaus Hundertmark beobachten den Putt auf Loch 6



LOCH 13 IN SPEKTAKULÄREM UMFELD

Das Par 3 Loch „13“ wird im Winter ein komplett neues „Gesicht“ erhalten: Aus einem kleinen Vorfluter wird ein Teich entstehen, der im hinteren Bereich direkt von einer geschwungenen Spundwand begrenzt wird. Optisch wird jedem Golfer deutlich, was hier passieren könnte! Durch den Einbau der Spundwand wird das dort extrem steile Gelände für die Golfer entschärft und die Unfallgefahr deutlich reduziert.

Das Grün der „13“ wird um durchschnittlich 12 m näher zum Abschlag verlegt und nicht mehr ganz so stark bewegt sein wie bisher. Die Spielbahn wird also kürzer

und speziell für Anfänger kurz nach dem Teich auch verbreitert.

Die Realisierung an der „13“ mittels einer Spundwand wurde durch die Firma SBH erst ermöglicht, da Wolfgang Deussen als geschäftsführender Gesellschafter und Mitglied des Clubs darauf verzichtet wird, die immensen Kosten in Rechnung zu stellen! Dafür werden wir uns noch oft bedanken, in jedem Fall aber jetzt schon mal ein herzliches Dankeschön an Wolfgang Deussen und Winny Hofmann, die als Schwiegermutter unseres Playing Pros Michael Fenten auch ihr Herz für den GCW entdeckt hat und die Rammarbei-

Ohnehin schon spektakulär, und bald mit einem komplett neuen „Gesicht“: Die „13“ im GC Wildenrath



und Theo Evertz, die jeweils 50 Punkte erspielten.

Ein Rekord wurde auf der Abendveranstaltung gebrochen, der nicht nur Wolfgang Deussen viel Freude bereitet hat: Er sammelte für wohltätige Zwecke von seinen Gästen knapp € 12.000,00 ein, die er großzügig auf € 25.000 verdoppelte. 17.500 Euro gingen an die Kinderkrebshilfe und 7.500 Euro an das Tierheim Heinsberg.

Ein Rekordergebnis für den GC Wildenrath, auf das alle ein wenig stolz sein können.



Düsseldorfer GC

**DAS SPIELSTÄRKSTE EhePAAR:
DÉSIRÉE UND DR. ROLF HAFERKAMP**

Über 50 Mitspieler nahmen an einem der traditionsreichsten Turniere im Düsseldorfer GC, dem Ehepaar-Vierer, gespielt als „klassischer Vierer“, teil. Neben hochwertigen Preisen wurde von vier Ehepaaren dankenswerterweise auch die hervorragende Halfwayverpflegung mit Pflaumenkuchen und herzhaften Snacks für alle Teilnehmer übernommen.

Stolz präsentiert Bruttosiegerin Désirée Haferkamp ihren Preis; neben ihr mit dem Siberteller in Händen Düsseldorfer GC-Präsident Jörg Penner (l) und Claus Cramer

Als das sportlich beste Ehepaar präsentierten sich mit 29 Bruttopunkten Désirée und Dr. Rolf Haferkamp. Im Netto lagen Karina Kanja-Lückert und Ferdinand Lückert mit 39 Punkten ganz vorne und wurden Gewinner der Seniorenwertung. Daniela und Nicolai Entzian sicherten sich mit starken 42 Punkten den 1. Rang in der zweiten Nettogruppe und den Platz auf dem Silberwanderter. Den „Couples Longest Drive“ schlugen Claudia und Bernd Weyermann, die Son-

derwertung „Couples Nearest to the Pin“ gewannen Susanne und Stefan Kranzbühler.

Abgerundet wurde dieses Turnier durch eine schöne Abendveranstaltung mit hervorragender Küche und einem Geburtstagsdessert der Familie Kels für alle Teilnehmer. Die kurzweilige Siegerehrung durch Club-Präsident Jörg Penner und Claus Cramer mit hochwertigen Sachpreisen war ein weiterer Höhepunkt dieses attraktiven Traditionsturniers.

„O'ZAPFT IS" BEIM GOLF SHOP CUP

Die herbstliche Sonne strahlte, als Renate Erlinghagen bei ihrem „Golf Shop Cup“ zum 6. Mal zum „O'zapft is“ einlud. Sie und ihr Team verwöhnten die rund 100 Teilnehmer bereits zum Start und während der Runde mit Wiesnbier, Weißwurst und weiteren bayerischen Spezialitäten.

Die Ergebnisse des beliebten Chapman-Vierers waren auch in diesem Jahr wieder bemerkens-

wert. Den Bruttopreis sicherten sich Sven und Dr. Rolf Haferkamp mit hervorragenden 40 Punkten. In der Netto-Klasse A gewann die Jugend mit Melchior Meister und Jan-Frederik Kebekus mit 48 Punkten vor Leon Dix und Cornelius Schäfer nach Doppelpreisabschluss mit 45 Zählern.

Sieger der Klasse B waren Andrea Lohr-Pavlidis und Bernhard Westermann nach Stechen vor Rita Maria Thomé und Rainer Boguslawski, in der Klasse C belegten Henrik Bungert und Jakob Lurweg den ersten Platz.

Im Laufe des Abends wurden hochwertige Tombolapreise verlost. Spielführer Joachim Gud den bedankte sich besonders bei Renate Erlinghagen und Ute Burandt, die dieses schöne Event in jedem Jahr zu einem besonderen Erlebnis werden lassen.

Die Gastgeberinnen Ute Burandt (2. v.l.) und Renate Erlinghagen (2. v.r.) gratulieren den Zweitplatzierten der Netto-Klasse B, Rita Maria Thomé (l) und Rainer Boguslawski



Früh übt sich, wer ein Meister werden will. Erst Mini- jetzt auch Maxi-Clubmeister im Düsseldorfer GC: Max Bernsmeister (l); neben ihm Miniclubmeister Thierry Cedric Hommel-Döring

GC Issum-Niederrhein

**JUNGENIORINNEN –
AUFSTIEG IN DIE 4. LIGA**

Die Jungseniorinnen des Golfclubs Issum-Niederrhein e.V. erreichten am letzten Spieltag im Golfclub Mülheim-Raffelberg den Aufstieg in die 4. Liga. Nachdem die Mannschaft den ersten Heimspieltag genutzt hatte, um sich in ihrer Gruppe an die Spitze zu setzen, rutschte das Team als jeweils Tagesdritter im GC Haus Leythe und im GC Schloss Haag auf Rang 3. Am letzten Spieltag aber wurde die Mannschaft mit Anja Becker, Sabine Pelz, Astrid Glander, Conny Grasshoff, Nicole Roos, Esther Förster im Tagesranking Zweiter und distanzierte den bisherigen Gesamtzweiten GC Schloss Haag um elf Schläge. Dies reichte zu sechs Schlägen

Vorsprung in der Gesamtwertung.

Hinter dem Aufsteiger GC Haus Leythe schafften die Jungseniorinnen des GC Issum-Niederrhein als zweite Mannschaft von drei Zweitplatzierten aufgrund der guten Saisonergeb-

nisse noch den Aufstieg. Neben den genannten Spielerinnen kamen auch noch Irena Skara, Sally Cremer, Britt Radermacher, Stephanie Spiekermann, Ulrike Huft, Dagmar Jansen, Anne Bösen-Diebels, Sandra Piest, Frauke Redweik und Andrea Hendrix zum Einsatz.



Aufstieg geschafft – herzlichen Glückwunsch den Jungseniorinnen!

AKTION FÜR VCG-MITGLIEDER

Bis zum 30. November 2014 können VcG-Mitglieder und mitspielende Flightpartner in Issum nach Anmeldung im Sekretariat (Telefon: 02835/92310) einmalig eine Schnupperrunde zum Preis von 35 Euro spielen. Im Rahmen der Marketing-Aktion von Golfclub und Vereinigung clubfreier Golfer wurden 980 Golfer aus der Umgebung angeschrieben, die nun die Issumer Anlage kennen lernen können.

VcG-Mitglieder sorgen in Deutschland für einen jährlichen Greenfee-Umsatz in Höhe von mehr als 8 Millionen Euro. Durchschnittlich verlassen pro Jahr 1.400 Clubfreie die VcG, um Mitglied in einem Golfclub zu werden.

ANGEBOT FÜR CLUBWECHSLER

Mit einem zeitlich begrenzten Angebot für Clubwechsler möchte der Golfclub Issum-Niederrhein die Zahl der Vollmitglieder erhöhen. Jeder Clubwechsler kann zunächst ohne Zahlung einer Aufnahmegebühr eine Probemitgliedschaft für ein Jahr abschließen – mit vollem Spielrecht, dem gleichen Jahresbeitrag wie ordentliche Mitglieder (derzeit 1.320 Euro) und mit beiderseitigem Kündigungsrecht zum Jahresende 2015. Die Aufnahmegebühr in Höhe von 500 Euro wird erst bei der Entscheidung zur Verlängerung nach einem Jahr fällig.



GC Düsseldorf-Grafenberg

MASTERS-SIEGE FÜR SANDRA OTTENS UND ROBERT PAAS

Das Erfolgsrezept ist ganz einfach und eventuell sogar zur Nachahmung empfohlen: Man nehme am Tag vor dem Turnier auf der Driving-Range im GC Düsseldorf-Grafenberg eine Trainerstunde bei Rick Kadge, geht entspannt in den Abend und locker am nächsten Tag an den ersten Abschlag, spielt eine unterhaltsame Runde mit sympathischen Flightpartnern und hat vor allem – viel Spaß. Dann klappt das schon und führt einen hundertprozentig zum Gewinn des Masters!

Von diesen fast identischen Abläufen berichteten jedenfalls die beiden Masters-Sieger im GC Düsseldorf-Grafenberg, Sandra Ottens und Robert Paas, die in ihren Klassen das letzte große Highlight der Turniersaison 2014 zu ihren Gunsten entschieden. „Ich hatte einen super netten Flight mit Dietmar Silbermann und Torsten Seiler, mir hat die Runde große Freude bereitet, und wir drei hatten mächtig Spaß“, beschrieb Sandra Ottens ihre viereinhalb stündige Reise bei schönem Wetter über die 18 Löcher, die sie mit 24 Bruttopunkten beendete und sich damit denkbar knapp vor Simone Zwicker-Fuchs (23) den sportlich wertvollen Sieg holte. „Das war für mich ein schöner Saisonabschluss bei einer tollen Stimmung!“

Ähnlich positiv äußerte sich auch der Sieger der Masters-Herren-Konkurrenz Robert Paas: „Mein Flight mit Simone Zwicker-Fuchs und Guido Gebhard war bestens, es hat Spaß gemacht.

Dass die angenehme Runde letztlich auch so erfolgreich verlief, ist ein zusätzlich schöner Kick und hat mich für manche Enttäuschung in dieser Saison entschädigt!“

Robert Paas musste aber bis zum letzten Klick auf dem Computer warten, ehe sein Sieg feststand, denn auch Vorvor- und Vorjahressieger Stefan Zwicker brachte 30 Bruttopunkte nach Hause. Aber der elektronische Rechner mit eingebauter Ergebnisauswertung im Sekretariat von Katinka Jacobi entschied sich letztlich für den Niederrheinischen GC Duisburg-Akteur.

Bei der Siegerehrung auf der Terrasse des GC Düsseldorf-Grafenberg dankte Spielführerin Simone Zwicker-Fuchs für die große Teilnahme und lobte das erfreulich rasche Spieltempo aller Flights, das zu keinerlei Verzögerungen geführt hatte, und ehrte dann noch diese Akteure:



Letztes großes sportliches Highlight im GC Düsseldorf-Grafenberg: das Masters mit allen Siegern und Platzierten

Ein herzliches Dankeschön sagte Simone Zwicker-Fuchs dem Unternehmen „Schaffrath“ für zwei Gutscheine im Wert von je 30 Euro sowie für zwei Sleeves-Bälle für die beiden „nearest to the pin“-Sieger. Und sie dankte Katinka Jacobi für vortreffliche Abwicklung aller diesjährigen „vorgabenwirksamen“ Turniere, die mit dem Masters-Turnier ihren Abschluss fand.

Ergebnisse

NETTO KLASSE A

- 1. Guido Gebhard
- 2. Stefan Huth
- 3. Michael Bark

Punkte
bis HCP 15,2

36
35
35

NETTO KLASSE B

- 1. Wolfgang Schneider
- 2. Claudia Nolte
- 3. Jochen Schuster

15,3 bis 23,4

36
34
33

NETTO KLASSE C

- 1. Jochen Hermanns
- 2. Gudrun Tieves
- 3. Dr. Albert Rutscheidt

23,5 bis 54

39
38
37



Beim mit größter Begeisterung durchgeführten Turnier „Herren laden Damen ein by Wilms & Partner“ gewann beim Vierer-Scramble mit einer herausragenden Runde von nur 61 Schlägen dieses Team: Christiane Solitair, Simone Heitmann, Holger Kersten und Falk Durm; ganz links auf dem Foto men's captain Wolfgang Lalakakis, in der hinteren Reihe „Vize“ Claus Pattberg (l) und Sponsor Michael Bark

GC Hösel

DER BUNDESLIGA-AUFSTIEG KRÖNTE EINE STARKE SAISON



Die Jungsenioren im GC Hösel – in der nächsten Saison wieder in Liga I



25 Jungsenioren des GC Hösel feiern in blau und weiß – und orange – den Aufstieg in die 2. Liga

Mit berechtigtem Stolz blickt man im GC Hösel auf eine der erfolgreichsten Saisons in der Ligageschichte zurück. Überraschend war natürlich der Aufstieg der Clubmannschaft der Herren in die 1. Bundesliga, aber auch andere Teams ließen durch herausragende Leistungen aufhorchen.

Nachdem die Clubmannschaft der Herren in die ersten beiden Spieltage etwas schleppend gestartet war, war das Finale am letzten Spieltag im GC Bergisch Land um so furioser. Hier behauptete sich der GC Hösel als Tabellenführer und schaffte mit dem Tagessieg nach sechs Jahren in der 2. Liga den Aufstieg in die 1. Bundesliga der DGL. Im Rahmen einer kleinen Meisterschaftsfeier noch am selben Abend gab es viele lobende Worte für die Mannschaft, die mit einem tollen Teamgeist sensationelle Leistungen erzielen konnte. Im kommenden Jahr stellt sich das gesamte Team der großen Herausforderung des Klassenerhalts. Der Heimspieltag im GC Hösel findet zum Saisonabschluss am 2. August statt mit dem

Teams des Hamburger GC, des Frankfurter GC, des HC Hubbelrath und des GC Altenhof. Knapp am Aufstieg in die 2. Bundesliga scheiterten indes die Damen. Als zweitbeste Mannschaft aller Regionalligen in Deutschland wäre sie in jeder der Regionalligen aufgestiegen - durch die Einteilung in einer Gruppe mit der äußerst starken Mannschaft des GC Hummelbachau blieben leider nur der 2. Platz und der damit verbundene Klassenerhalt in der Regionalliga. Kommende Saison soll der Schritt in die 2. Bundesliga realisiert werden. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnte die 1. Mannschaft der Jungsenioren um Captain Marcus Paul den erneuten Aufstieg in die 1. Liga gebührend feiern. Die zweite Jungseniorenmannschaft erreichte in der 4. Liga einen erstklassigen zweiten Platz und schrammte damit nur knapp am Aufstieg in die 3. Liga vorbei.

Die erste Mannschaft der Jungsenioren zeigte die gesamte Saison über eine herausragende Leistung, so dass der Aufstieg der Mannschaft um Captain Angela Bothe und Trainerin Melanie Niesing mit 31 Schlägen Vorsprung im Clubhaus kräftig gefeiert werden konnte. Im nächs-

ten Jahr startet das Damenteam in der 2. Liga. Die zweite Mannschaft schaffte mit sagenhaften 119 Schlägen Vorsprung den Aufstieg in die 4. Liga.

Nach einer durchwachsenen Saison freut sich die 1. Seniorenmannschaft, den drohenden Abstieg in den letzten beiden Spieltagen noch abgewendet zu haben. Nach einem starken Endsprint gehen die Senioren in der kommenden Saison erneut in der 2. Liga an den Start.

Die 2. Seniorenmannschaft verteidigte am letzten Spieltag erfolgreich die Tabellenführung und erreichte damit den sofortigen Wiederaufstieg in die 3. Liga.

Liga wir kommen! So lautet der Slogan der Seniorinnen! Es ist das erste Mal, dass die Seniorinnen des GC Hösel in der obersten Spielklasse mitspielen. Vor dem letzten Spieltag hatten die Damen bereits beruhigende 76 Schläge Vorsprung auf den Zweitplatzierten GC Hubbelrath. Mit dem Tagessieg am letzten Spieltag wurde der Aufstieg in die 1. Liga gebührend gefeiert.



Riesenjubiläum bei den GC Hösel-Herren nach dem Aufstieg in die 1. Bundesliga



Angekommen in der 1. Liga – die Seniorinnen des GC Hösel

GC Rittergut Birkhof

PRÄSIDENT PETER BECKER
ZELEBRIERTE „SEIN TURNIER“



Unter Bedingungen, die einem so genannten Linkskurs alle Ehre machen würde, gingen die Mitglieder im GC Rittergut Birkhof beim „Preis des Präsidenten“ auf die Runde. Regenschauer, Windböen und Phasen des ärmellosen Polo-Shirts-Tragens wechselten sich bis zum Ende des Turniers ab. Dennoch war es ein selten ruhiges und entspanntes Turnier! „So eine tolle Runde, ohne Stau oder Stress, habe ich lange nicht mehr gespielt“, so

Ingo Waanders, Bruttosieger mit 30 Punkten; es gratulieren GC Rittergut Birkhof-Präsident Peter Becker und Sportwart Peter Schnorrenberger



Ein toller Bunkerschlag und ein toller Schnappschuss

Sie genießen ihre Eisportion am Halfwayhouse: Jugendwart Dr. Walter Hust und Schriftführer Paul-B. Breidenbach

einer der Spieler am Halfwayhouse, an dem er den ausgezeichneten Imbiss genoss.

Allen Wetterkapriolen zum Trotz und Dank des Kanonenstarts sowie den konzentriert und sehr entspannt spielenden Dreier-Flights konnten bereits am frühen Nachmittag die Ergebnislisten ausgedruckt werden.

So hatten alle ausreichend Zeit, sich für die Abendveranstaltung mit Siegerehrung und Menü sowie Tombola und Entspannung bei Livemusik und Dia-Show mit den Ergebnissen des Turniers fertig zu machen.

Gewohnt locker und unterhaltsam zelebrierte Präsident Peter Becker mit wechselnden Assistenten die Abendveranstaltung. Geschickt geleitete er seine Gäste von einem Höhepunkt zum andern.

Brutto-Bester und damit Sieger des „Preis des Präsidenten“-Turniers wurde Ingo Waanders mit 30 Punkten, der gerne und eine kurzweilige Siegesrede hielt und dabei viel Applaus bekam.

Da Präsident Peter Becker, sein „Vize“ Alfred Reich und



TEXT & FOTOS
PAUL-B. BREIDENBACH

Die Sieger sowie die Sonderpreisträger des Turniers:

BRUTTO	Punkte
1. Ingo Waanders	30
2. Falk Reissland	26
3. Dr. Philipp Semann und Mats Waanders	je 24
NETTO	HCP bis 17,5
1. Hans Hahn	40
2. Mats Waanders	39
3. Gisela Nagaoka	36
	HCP bis 24,2
1. Jochem Hechler	38
2. Peter Becker	34
3. Beate Reissland	33
	HCP bis 54
1. Ursula Waaser	37
2. Axel Overbeck	36
3. Annegret Ehle	30

Nearest to the Pin:
Anna Maria Schlangen und Kunio Nagaoka

Longest Drive:
Ursula Waaser und Matthias Klemm

Sportwart Peter Schnorrenberger schon vor Monaten angekündigt hatten, zu den Wahlen im nächsten Jahr nicht mehr anzutreten, nutzte das scheidende Trio die entspannte Abendstimmung, um Werbung für die schönen Ämter zu machen. Letztlich dankte er den vielen Sponsoren, ohne die dieses schöne Fest nicht hätte durchgeführt werden können.



Golf City Köln Pulheim

NEUE TURNIERSERIE „AROUND THE WORLD“

Zum ersten Mal fand bei Golf-City Köln Pulheim die Turnierserie „Around the World“ statt. Im Laufe von sechs Länderturnieren, für welche je ein Land mit anschließendem Landesgericht Pate stand, galt es, Punkte zu sammeln für das finale Turnier auf der Golfanlage Schloss Lü-

dersburg. Bei einem kleinen Quiz mit Fragen zum jeweiligen Land am Tee 1, mit Kleidung in Landesfarben sowie Sonderwertungen wie „longest drive“ oder „nearest to the pin“ konnte man zusätzlich Punkte für die Endwertung ergattern. Schlussendlich qualifizierten sich Oliver Bungard, Ralf

Lenz und Joshua Bender für das Finale auf der Golfanlage Schloss Lüdersburg.



OKTOBERFESTTAGE BEI GOLFCITY

Vom 10. bis 12. Oktober ging das Oktoberfest bei Golf-City Köln Pulheim in die Verlängerung. Bei insgesamt sieben Turnieren an drei Tagen wurde

intensiv Golf gespielt, Weißwurst gezuzelt sowie Wiesenbier verköstigt. Dabei erzielte Patrick Wittkopf das beste Nettoergebnis mit 29 Punkten.

G&CC Velderhof

SG STERN DEUTSCHLAND-POKAL
UND ERNTEDANK-TURNIER



Die SG Stern, die Sportgemeinschaft Daimler Benz und Sponsoring-Partner des „Roten Kurses“ im G&CC Velderhof, richtete ihren jährlichen „SG Stern Deutschland-Pokal“ diesmal über zwei Tage auf der Anlage im G&CC Velderhof aus. Das Team der SG Stern Rastatt I war in der Bruttowertung nicht zu schlagen und siegte (v.l.): Jörg Hemberger (Einzel-Sieger Netto-Klasse A), Mario Bekavac (Platz 3 Netto-Klasse A), Timo Maverick Rothweiler und Markus Haag, der auch Sieger der Einzel-Bruttowertung wurde. Auch im Netto gewann die SG Stern Rastatt, allerdings mit der 2. Mannschaft und mit diesem Team: Reinhold Staudigl (Einzel-Sieger Netto-Klasse B), Harald Strickfaden (Platz 3 Netto-Klasse B), Thomas Mergl (Spartenleiter SG Stern Rastatt), Nikolaos Georgoulis und Lutz Adler



Beim Erntedank-Turnier mit dem GC Kambach, das im G&CC Velderhof bei traumhaft schönem Herbstwetter als Vierer-Scramble gespielt wurde, holte sich das Team mit (v.l.) Stefanie Kühne (GC Haus Kambach), Uwe Weimert, Jacqueline Brecher (beide G&CC Velderhof) und Thomas Brecher (GOFUS) das 1. Netto mit einer starken 52-er Netto-Runde



Dieses Quartett freute sich nach der Runde bei einem Glas Wein über das 3. Netto (v.l.): Marliese Richter (G&CC Velderhof), Hubertus-Conrad Kühne (GC Haus Kambach), Andrea Jansen (Aachener GC) und Harald Schröder (G&CC Velderhof)

GC Haus Bey

„INDIAN SUMMER“ MIT REKORDBETEILIGUNG

Bereits zum 16. Mal fanden im GC Haus Bey die beliebten „Indian Summer Wettspiele“ als Offenes Turnier mit großer Beteiligung, auch durch benachbarte Clubs, statt. Bei der gerade einsetzenden farbigen Herbstkulisse gingen im Einzel-Zählspiel nach Stableford zunächst 62 Teilnehmer an den Start. Am Ende standen die würdigen Sieger fest: Yannick Hillen vom GC Röttgersbach setzte sich bei den Herren mit 30 Bruttopunkten durch - mit nur einem Punkt Vorsprung gegen Sven Kurstjens und Yannick Deibert (jeweils GC Haus Bey).

Ein sensationelles Ergebnis spielte die Siegerin der Damen, Rachel de Heuvel. Mit nur 73 Schlägen lag die Ex-Haus Beyerin und jetzt für den GC Olching agierende Spitzenspielerin gerade mal einen Schlag über Par – das war natürlich nicht zu toppen!

Weiter siegten in den einzelnen Netto-Handicap-Klassen:

	Punkte
NETTO A	
Yannick Deibert	35
vor Frank Fenten	35
Sven Kurstjens	34

NETTO B	
Marina Thönes	38
Herbert Doetsch	36
Petra Toll-Büschges	32

NETTO C	
Elmar Teichmann	40
vor Leonhard Lohmann	33
Anneliese Weinmayr	31

Sichtlich große Freude bei den Siegern und Platzierten beim Indian Summer-Vierer im GC Haus Bey



Leider lag der Ball nicht immer mitten auf dem Fairway



Rachel de Heuvel (l) und Yannick Hillen – die Brutto-Einzelsieger beim Indian Summer, in der Mitte GC Haus Bey Club-Assistentin Isabel Otto-Duck

JAHRESTELLER 2014 AN FELIX SOSNIZKA

Wie bereits in den vergangenen Jahren fand auch in diesem Jahr der Haus Bey Jahresteller am Tag der Deutschen Einheit statt. Bei traumhaftem Herbstwetter gingen fast 40 Teilnehmer an den Start, davon spielten 33 Gewinner der Monatspreise um den Jahresteller. Am Ende hatte Felix Sosnizka mit 43 Nettopunkten die Nase vorn



Stolz präsentiert Sieger Felix Sosnizka den begehrten Jahresteller

und freute sich über die begehrte Trophäe.

Weitere Preise gingen an Ingrid Scheurenbrand (1. Brutto Damen), Sven Kurstjens (1. Brutto Herren), Tilo Büschges und Stefan Kessels (Nettoklasse A) sowie Alfred Flammang, Arjan Vromans und Marina Thönes (Nettoklasse B).

GC Mönchengladbach-Wanlo

STARKE LEISTUNGEN IN EINER ERFOLGREICHEN SAISON

Zum Abschluss einer langen Turniersaison zog man im GC Mönchengladbach-Wanlo noch einmal sportliche Bilanz und kam zur Erkenntnis, besonders die Leistungen der beiden Clubmeister, Myriam Schwartz und Ralph Borchardt, gebührend herauszustellen und beiden Spielern zu danken für ihre glänzenden Einstellungen in den letzten Monaten. Es verwundert natürlich nicht, dass Myriam Schwartz auch bei anderen Turnieren in den Ergebnislisten ganz weit vorne zu finden war: Sie setzte sich beim „Hoffmann-Turnier“ durch, darüber hinaus gewann sie auch noch die Clubmeisterschaften und die Stadtmeisterschaften von Mönchengladbach. Mit Platz 5 bei den Jungseniorinnen-Meisterschaften

im GC Issum-Niederrhein bzw. mit dem erstklassigen 10. Rang bei den deutschen Jungseniorinnen-Meisterschaften im GC Hamburg Wendlohe krönte sie eine wieder einmal hervorragende Saison.

Komplimente aber auch an Katharina Goertz und Wolfgang Korell als die beiden Sieger des „Präsidenten-Cups“, an Holger Hesse, der das „Hoffmann-Turnier“ gewann, und an Reinhold Ludwig als Erster bei den Mönchengladbacher Stadtmeisterschaften.

Außerdem zollte man natürlich auch den beiden Siegern der Senioren-Clubmeisterschaften, Ulrike Vanceck und Rainer Karthaus, großes Lob ob ihrer starken Leistungen, und bei der Jugend setzt

Spielte auch 2014 wieder eine hervorragende Saison: Myriam Schwartz, neben ihr Club-Präsident Stefan Wimmers (l) und Geschäftsführer Jens Uwe Kühl



Starke Saison auch für Clubmeister Ralph Borchardt

man in den nächsten Jahren auf die Clubmeister 2014, Konstantin Siegel, der die Einzelkonkurrenz gewann, und auf Fabian Peltzer/Helmut Schwarz als die „Vierermeister“. (E.St.)

GC Mülheim Raffelberg

OKTOBERFEST-GESCHENK: EINE STUNDE!

Über 80 Teilnehmer fanden sich im Golfclub Mülheim Raffelberg ein, um bei leider „tiefem Geläuf“ am nicht vorgegebenen und über 18 Löcher führende „1. traditionellen Golf- und Oktoberfest-Turnier“ teilzunehmen.



Bruttosieger wurden Hanne Schicks mit 19 und Andreas Orléans (GC Hummelbachau) mit 27 Punkten. Im Netto siegte Harry Conrad mit ausgezeichneten 50 Punkten, Platz 2 ging an Matthias Stein vom GC

Grevenmühle mit 42 Zählern, der dritte Rang ging wieder an einen „Einheimischen“ – an Wolfgang Stein mit 39 Punkten. Sonderwertungen wurden auch prämiert: nearest to the pin für Claudia Leppich vom GC Haan-Düsseldorf und an Jürgen Merkert, die longest drives schlugen Astrid Neuhaus (golf & more huckingen) und Thorsten Gerdiken. Am Abend wurde dem Motto entsprechend zünftig gefeiert. Die rund 120 Gäste, überwiegend im Dirndl und in der Krachledernen, tanzten bei



guter Laune zu guter Musik bis in den frühen Morgen, wobei ihnen erfreulicherweise auch noch eine Stunde geschenkt wurde.

BSG Stadt Düsseldorf

ALLER GUTEN DINGE SIND DREI

Ende September trafen sich die Cracks der BSG Stadt Düsseldorf noch im Morgengrauen (wobei sich das Grauen nur auf die frühe Uhrzeit bezieht und nicht auf die Golfrunde) zum Jahresabschluss im GC Am Kloster Kamp. Die frühen Flights hatten an den ersten Bahnen noch mit Bodennebel zu kämpfen, was durchaus nicht zur Vereinfachung des Spiels beitrug. Nach etwa einer halben Stunde riss der Nebel dann aber auf, und das Turnier konnte bei allerbestem Golfwetter gespielt werden. Ein wettertechnischer Umstand, den es in diesem Jahr leider nicht allzu häufig gegeben hat.

Insgesamt machten sich 32 Golferinnen und Golfer der Betriebssportgemeinschaften der Stadt Düsseldorf und der deutschen Rentenversicherung auf den Weg, um die Preise und Herbstpokale zu gewinnen. Durchgesetzt haben sich am Ende Anne Jurich und Andreas Schneider, die die Pokale entgegennehmen konnten. Die Bruttowertungen wurden von Michael Dietz

und Joachim „Paul“ Gottschalk gewonnen. Das gesamte Ambiente, auch mit dem neuen Clubhaus der Anlage, ist einfach ausgesprochen angenehm, so dass wir gerne auf diesem Platz unser jährliches Abschlussturnier spielen.

Drei Wochen zuvor wurde auf der Anlage des GC Duvenhof das Tiger-Turnier ausgespielt. Als einzige Veranstaltung im Zählspiel-Modus gilt es hier, die Konzentration über die gesamte Runde aufrecht zu halten. Beim Blick auf die Scorekarten fallen da doch einige zweistellige Ergebnisse auf, was der Freude an diesem sonnigen Tag dennoch keinen Abbruch tat. Als Bruttosieger mit 91 Schlägen setzte sich auch hier Joachim Gottschalk durch, dicht gefolgt von Kalle Biskupek und Wolfgang Hellekes.

Den dritten Sieg innerhalb eines Monats erzielte Joachim Gottschalk dann im Finale des Matchplays. Nach 18 hart umkämpften Löchern rang er seinen Finalgegner Ralf Schrölkamp nieder und nahm den riesigen Pokal mit nach Hause.

Drei Siege in einem Monat: Joachim Gottschalk



Für den Sieg in der Jahreswertung hat es dennoch nicht ganz gereicht. Hier nämlich setzte sich unser deutscher Meister Darius Gawol souverän durch und wird auf der Saisonabschlussfeier im „Schlüssel“ entsprechend geehrt.

Wir freuen uns schon jetzt auf das Ende der ungemütlichen Jahreszeit und werden im kommenden Jahr zu unserem 20-jährigen Bestehen sicher das ein oder andere Highlight einstreuen.

Austragungsstätte des BSG Stadt Düsseldorf-Turniers: so schön ist es im GC Am Kloster Kamp



TEXT
RALF LINGEL
FOTOS
HEINZ AMELS-WESTERKAMP

GC Mülheim an der Ruhr

**HIMMEL UND HÖLLE
BEIM PREIS DES PRÄSIDENTEN**

Bei himmlischem Wetter gingen insgesamt 72 Turnierteilnehmer zu einem höllischen Spiel an den Start, das im GC Mülheim an der Ruhr als „Preis des Präsidenten“ ausgeschrieben war. Armin Becker stand am 1. Abschlag bereit und erklärte den Teilnehmern in allen Einzelheiten die Spielanleitung. Denn Präsident Thomas Ohnhaus hatte im Vorfeld viel Zeit mit Headgreenkeeper Manfred Böllert verbracht, um sich himmlische und höllische Spielformen zu überlegen.

So musste man zum Beispiel aus einem Fairwaybunker abschlagen oder durfte einen Mulligan ins Spiel bringen. Manchmal wurden nur zwei Putts gewertet oder aber die Bunker galten als Aus oder als rote Wasserhindernisse. Ab und zu reichte ein Grüntreffer aber auch, um als eingelocht zu zählen. Die Abschläge wurden sehr oft ganz nach hinten gesteckt oder gar in den Wald verlegt, hingegen standen die Fahnen teilweise in Schräglagen oder auf Hügeln.

Die Bahn 15 war das absolute Highlight – hier war nur das Fairway Spielfläche, first Cut, Bunker

Siegerehrung beim „Preis des Präsidenten“ im GC Mülheim an der Ruhr (v.l.): Präsidiumsmitglied Klaudia Müller, Saskia Nierhaus (1. Brutto Damen), Dr. Torsten Marquardt (1. Brutto Herren) und Präsident Thomas Ohnhaus



und Rough galten als Aus. Von allen Teilnehmern hatten es hier nur drei Spieler bzw. Spielerinnen geschafft, zu punkten – und das aber auch nur mit einem Doppelbogey. Der Durchschnittsscore lag hier bei 8,48. Das leichteste Loch war die „13“ – hier wurden neun Eagle, 27 Birdies und 18 Pars gespielt.

Als Platzverpflegung wurden die Teilnehmer mit Federweißem, Kürbis- oder Elsässer Flammkuchen verwöhnt. Das Vier-Gang-Menu am Abend war wieder

mal ein himmlischer Gaumenschmaus von Küchenchef Patrick Baier.

Die musikalische Begleitung des Abends erfolgte durch Wolfgang Scheelen mit seinen Step Twins, die auch für das nächste Jahr direkt wieder gebucht wurden. Rosi und Peter Luithardt nutzten die Gelegenheit und zeigten allen Anwesenden, dass es auch noch etwas anderes gibt als Golf spielen. Sie legten einen heißen Rock'n Roll auf's Parkett, und der Applaus war ihnen sicher.

TROTZ REGEN – VIEL SPASS BEIM KÜRBISFEST

Wo ist der Spätsommer? Zuletzt beim Turnier „Jäger und Sammler“ wurde noch in kurzen Ärmeln Golf gespielt! Drei Tage später beim Kürbisfest der Jugend zeigte sich der Oktober von seiner garstigen Seite. Dicke schwarze Wolken flogen über den Himmel und begos-

sen die Akteure hin und wieder wie Pudel. Trotzdem hatten alle viel Spaß. Etwa 20 kleine Golfer legten auf dem Puttinggrün ihre Prüfungen für die Golfabzeichen ab und präsentierten ihre selbst geschnitzten Kürbisse. Sechs bekamen einen Preis, einer davon war ein Technikpreis für eine batteriebetriebene Lichtorgel am Kürbis. Mit einem Regelttest und vielen Preisen ging ein aufregender Nachmittag viel zu schnell zu Ende.

Große Begeisterung bei den „Kleinen“ beim Kürbisfest im GC Mülheim an der Ruhr

GC Grevenmühle

SAISONENDE MIT SPASS UND GUTEM ESSEN

Pech beim Wetter, aber Freude danach!

Kurzärmelig und mit einem Pils nach der Runde auf der Terrasse – die MiGos

Wie jedes Jahr um diese Zeit stand für alle Abteilungen des GC Grevenmühle ein „ordentlicher“ Saisonabschluss auf dem Programm. Was neben dem Sportlichen natürlich auch diverse Sonderwertungen, viel Spaß und vor allem gutes Essen bedeutete.

Die Damen hatten insofern Pech, als ihr Abschluss ziemlich ins Wasser fiel. Dennoch zeigten sich die drei Erstplatzierten vom Damengolf bei ihrem Einzel-Stableford von ihrer besten Seite. So bewiesen Renate Schaber, Inge Strauß und Gerda Maas bei der anschließenden Feier, dass sie auch hier mit allen Wassern gewaschen sind!

Bei den Senioren musste das Turnier wetterbedingt auf 10

Loch verkürzt werden – so konnten die Spieler, die eigentlich ein Cart brauchen, auch mitspielen. Bei ihrem Scramble-Stableford setzte sich schließlich das Team Gert Müller-Behrendt, Christel Ternieden, Peter Blask und Alice Dula-Knauf durch. Die Sonderwertungen „Nearest to the Pin“ gewannen bei den Damen Jeannie Müller-Behrendt und bei den Herren Dieter Thörmer. Nach der Happy-Hour gab es ein köstliches Menü – und die anschließende obligatorische Siegesfeier der 80 Turnierteilnehmer wurde zudem durch einen DJ tatkräftig unterstützt. Bereits nach etwa fünf Minuten war die Tanzfläche voll.

Die Herren und die MiGos (MidLife Golfers im Alter zwischen 20 und 50) hatten mit dem Wetter mehr Glück. Der abschließende Chapman-Vierer-Stableford der Herrenabteilung fand an einem Samstag bei strahlendem Sonnenschein statt. Die Sonderwertung „Nearest to the Pin“ gewann hier Wolfgang Lorenz. Danach konnte man unbeschwert zusammen das Fässchen leeren.

Bei den Migos fand das Abschlussturnier noch bei warmem Wetter statt – nach der Runde konnte man kurzärmlig auf der



Terrasse sitzen, bevor man im Clubhaus zusammen aß. Neben den normalen Wertungen wurde zudem der „MiGo of the Year 2014“ gekürt – Karsten Droefke freute sich auch über ein Shirt mit Clublogo, das ihm Christiane Schreiber aus dem Orgateam überreichte.

Diese Saison hat allen Abteilungen viele Termine mit gutem Wetter und insofern viele Turniere gebracht. Der Dank geht nicht nur an den Wettergott, sondern insbesondere an die vielen ehrenamtlichen Captains und Orgateams, die diese Abteilungen möglich machen – bei den Senioren und den MiGos spielen schließlich um die 100 Golfer mit. Turniere, Ausflüge oder gar mehrtägige Reisen zu organisieren ist hier keine Kleinigkeit.

Der Wunsch an alle Golfer: Viel Spaß und Schwung im nächsten Jahr!



Nearest to the pin-Siegerin Jeannie Müller-Behrendt (r), es gratulieren Uschi Borgmann und Jürgen Ternieden

Freut sich über das neue „MiGo of the Year 2014“-Shirt: Karsten Droefke, überreicht von Christiane Schreiber

TEXT
WERNER STRAUSS

GC Weselerwald

FAST EIN HERREN-ASS VOM DAMENABSCHLAG

Head-Pro und Clubmanager John Emery war es wieder einmal gelungen, für das beliebte und fast die Saison abschließende „Querfeldein-Turnier“ im GC Weselerwald einen sehr interessanten Parcours zu stecken. So musste zum Beispiel die „richtige“ Bahn 10 vom Kurzplatz aus angespielt werden, und da technische Hilfe wie Laser-Messgeräte, GPS Hilfen und Golfuhren verboten wurde, war es doppelt schwer, das Grün zu treffen. Reichlich Ballverluste waren die Folge.

Oder: Das Loch 6 war ein Abschlag auf Bahn 5, wobei nur mit einem Eisen abgeschlagen werden durfte, die Herren mussten vom Damenabschlag spielen. In einem Herrenflight soll es dabei fast zu einem Hole in One gekommen sein. Zur Erleichterung

des Spielers verfehlte der Ball aber knapp das Ziel. Und wenn er reingegangen wäre? Will ein Mann tatsächlich auf die Ehren tafel mit einem Hole in one vom Damenabschlag?

In den Nettoklassen gab es diese Sieger und Platzierten:

DAMEN

1. Angelique Petithuguenin
2. Yvonne Jansen
3. Annette Hüsken
4. Astrid Jansen

HERREN

1. Dr. Olaf Hans
2. Klemens Zehn
3. Rembert Gilka

Beim „Querfeldein“ liegt man nicht immer mitten auf dem Fairway...



Hat sich einen schönen Parcours ausgedacht: „Querfeldein-Platzarchitekt“ John Emery



Er war im Brutto der Beste: Andreas Kyek (l)



Freute sich über das 1. Netto: Dr. Olf Hans

UND WIEDER SIEGTEN DIE HERREN

in den Umkleide-Räumen und am Tresen stattfanden, sah es ausgeglichen aus. Es war also Spannung angesagt. Nach dem traditionellen Grünkohllessen begannen die Captains und Captainsvertreter mit der Auszählung der Scorekarten. Positive Ergebnisse für die eine oder andere Seite wurden frenetisch gefeiert, lange gab es ein Kopf an Kopf-Rennen. Am Ende aber zeigte sich, dass es für die Damen leider wieder nicht gereicht hatte.

Endstand: 13 : 9 für die Herren. „Gegenüber dem letzten Jahr hat es ja bereits eine Steigerung

gegeben“, so Ladies-Captain Ulrike Wernicke-Heckes, „wenn aber der Trend anhält, wird es im nächsten Jahr für uns zum Sieg reichen.“ Neidlos gratulierten die Damen den Herren zum Sieg, versprachen aber viel stärkere Gegenwehr in 2015!

Ladies-Captain Ulrike Wernicke-Heckes an Mens-Captain Paul Birkner: „Gratulation, aber im nächsten Jahr sind wir dran!“



TEXT
PETRA BERTHOLD

Kölner GC

ERFOLGREICHE SAISON – NEUN VON ZWÖLF TEAMS AUFGESTIEGEN



Die zweite Senioren-mannschaft um Kapitän Hans Laszczuk (obere Reihe, 2.v.r.) holte sich am letzten Spieltag den Aufstiegsplatz

Mit zwölf Mannschaften war der Kölner Golfclub 2014 in seine zweite Saison gestartet – und neun Teams spielen 2015 in der nächsthöheren Liga! Ein besonderer Beifall gilt dabei den Jungsenioren I, den Jungsenioren I und den Senioren I, denen ein regelrechter Durchmarsch gelang: Nach 2013 schafften diese drei Teams jetzt zum zweiten Mal in Folge den Aufstieg.

Guido Tillmanns, geschäftsführender Gesellschafter des Kölner Golfclubs, freut sich über den

Einsatz und die Motivation aller Mannschaften: „Das tolle Ergebnis ist auch eine Bestätigung des für den KGC entwickelten Trainingskonzeptes, bei dem das Coaching eine entscheidende Rolle spielt.“

Einige Mannschaften mussten bis zum letzten Tag warten, bevor die Sektkorken knallen konnten: In einem „Herzschlagfinale“ gelang den Seniorinnen vor heimischem Publikum der Aufstieg. Einen Schlag Rückstand holten die Damen unter Kapitänin Dagmar Laszczuk schnell auf. Und durch den Tagessieg mit Saisonbestleistung fingen sie den bisherigen Spitzenreiter vom Internationalen GC Mergelhof noch ab.

Am Tage darauf zogen die Senioren nach: Die 1. Mannschaft belegte auf der Anlage des GC Clostermannshof Platz 2 und überließ den Gastgebern nach Stechen den Tagessieg. Doch der



Große Freude in Rot und Weiß: In einem „Herzschlagfinale“ gelang den Seniorinnen um Kapitänin Dagmar Laszczuk (obere Reihe, 3.v.l.) vor heimischem Publikum der Aufstieg

Vorsprung war groß genug – und der Aufstieg somit nie gefährdet. Spannender war es bei den Senioren II. Die Position als bester Tabellendritter musste unbedingt verteidigt werden, um den Sprung in Liga 5 zu schaffen. Aber mit einem souveränen Heimsieg holte sich das Team um Kapitän Hans Laszczuk schließlich den Aufstiegsplatz.

NEUER NRW-KADER-STÜTZPUNKT

Grund zur Freude hat Guido Tillmanns auch über die Entscheidung des Ausschusses Spitzensport im NRW-Golfverband: Denn seit November 2014 ist der Kölner Golfclub neuer NRW-Stützpunkt für die D2-, D3- und die Spit-

Nachwuchsspieler Tim Tillmanns – hier mit seinen Heim-Trainern, den PGA-Professionals Jörg Fronczak (l.) und Frank Simon (r.) – gehört zukünftig zum Spitzenkader des Golf Verbandes NRW



zenkader, deren Spieler/innen später die Nationalmannschaften verstärken sollen. Grund für die Entscheidung, den Stützpunkt nach Köln zu verlegen, sind neben dem internationalen Design der Spielbahnen die besonderen Trainingsmöglichkeiten, die auch den Bedürfnissen von Spitzenspielern entsprechen. Dazu zählt das neue Indoor-Gebäude für das kurze und lange Spiel, das derzeit im Süden der Driving Range gebaut wird.

„Wir sind stolz, jungen Talenten diese Möglichkeit zu geben und damit gleichzeitig den NRW-

Golfverband zu unterstützen“, erklärt Guido Tillmanns. Besonders stolz ist er, dass vier Nachwuchsspieler/innen des Kölner Golfclubs zu den Kadern gehören: Noah Choi, Konstantin Welzel, Mädchen-Clubmeisterin Julia Ley und der zweifache Clubmeister (Jungen und Herren) Tim Tillmanns.

Die jungen Talente werden von Stützpunkt-Trainer Benjamin Schlichting (D2 und D3) sowie von den Landestrainern Alexandra Schleiming und Lars Thiele (beide Spitzenkader) betreut.

Kosaido Internationaler GC Düsseldorf

ZUM 10. MAL GRÄFIN EUGENIE MAKAROW CLUBMEISTERIN

Jubiläum für Gräfin Eugenie Makarow – denn die Spitzenspielerin des Kosaido Internationaler GC Düsseldorf (Handicap -4,7) gewann nun schon zum 10. Mal die Clubmeisterschaft. Sie startete mit einer starken „82“ in die Titelkämpfe und lag damit sicher an der Spitze vor Dr. Heidi Huehn (90). Am zweiten Tag schrumpfte der Abstand, da Gräfin Eugenie Makarow mit einer „94“ zurück ins Clubhaus kam, während Dr. Heidi Huehn eine „92“ nachlegte. Am Schluss waren es aber immerhin noch sechs Schläge Vorsprung für die Gräfin.

Bei den Herren kam nach zahlreichen Anläufen Ansgar

Klein – sein zuvor bestes Ergebnis war Platz 2 im Jahre 2011 – zum Titelgewinn. Nach Runden von 75, 85 und 81 Schlägen (gesamt 241) lag er am Ende knapp vor Nevzat Ispir (243/82+82+79), der sich wie im letzten Jahr mit

dem undankbaren zweiten Platz begnügen musste.

Bei den Senioren siegte mit insgesamt 175 Schlägen für die beiden Runden (88+87) Tsunejiro Takagi, Platz 2 ging an Robert Wilms (182/96+86).



Siegerehrung nach den Clubmeisterschaften im Kosaido Internationaler GC Düsseldorf (v.l.): Tsunejiro Takagi, Gräfin Eugenie Makarow, Ralf H. Schmitz (Vizepräsident), Susanne Schmitz-Abshagen (Präsidentin), Robert Wilms, Dr. Heidi Huehn, Ansgar Klein, Monika Klein und Nevzat Ispir

OKTOBERFEST MIT GOLF UND „HAU DEN LUKAS“

Das Bruttosieger-Ehepaar beim Oktoberfest-Turnier: Monika (2. v.l.) und Ansgar Klein (r.) mit dem Oktoberfestkomitee Heike und Detlef Seeliger



Der Einladung zum diesjährigen Oktoberfest – ein weiteres Highlight im Düsseldorfer GC Kosaido – folgten bei herrlicher Herbstsonne und einem Zweier-Scramble als Spielformat insgesamt 72 Golfer und Golferinnen in einem bunten Mix aus Mitgliedern und Gästen. Im Anschluss daran ging es dann nahtlos in die Abendveranstaltung über. Die Gäste wurden mit unterschiedlichsten bayerischen Spezialitäten aus der Küche verwöhnt, und für die Geselligkeit hatte das Oktoberfest-Komitee kleine Spielchen, wie „Biermaß stemmen“, bayerisches Quiz und „Hau den Lukas“, vorbereitet. Es wurde ein heiteres Fest, und die Feierlichkeiten gingen noch bis tief in die Nacht.

Nicht nur das Wetter, sondern auch die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Fast alle Teams nutzten die tollen Bedingungen, so dass Ergebnisse oberhalb der 40 Nettopunkte keine Seltenheit waren. Selbst die magische 50-er Marke wurde am Ende noch geknackt: Im Netto freute sich das Team Kevin Maar und Fabian Bahl mit 52 Punkten über den Sieg in Klasse B, und Team Christof Becker und Hans-Georg Wenzel mit 50 Punkten waren in der in Klasse A erfolgreich. Auch im Brutto ging es heiß her. Hier glänzte am Ende das Ehepaar Monika und Ansgar Klein mit einer tollen 66-er Runde und 42 Punkten.



Seit August verfügt der Kosaido Golf Club über 18 e-Buggies der neusten Generation von Club Cars, die für die Mitglieder und Gäste im Einsatz sind. Die e-Buggies verfügen über ein integriertes GPS-System der neuesten Version, einen Entfernungsmesser und weiteren Extras, die für das Wohlbefinden auf der Anlage sorgen

GC Meerbusch

EIN HIGHLIGHT IM GOLFPARK: DER „PREIS DER GASTRONOMIE“



Die beiden Bruttosieger beim „Preis der Gastronomie“: Katharina Rubbert-Störmer und Beat Tschudi

Trotz schlechter Wetterprognose starteten 60 Spieler im Golfpark Meerbusch zum „Preis der Gastronomie“, zu dem die Familie Fröhlich eingeladen hatte. Sie alle wurden zunächst wettertechnisch für ihren Einsatz belohnt, denn das Wetter zeigte sich doch viel besser als erwartet.

Ähnlich wie so mancher Spieler auf dem Golfplatz präsentierte sich das Ehepaar Fröhlich mit seinem gesamten Team in top Form, denn das Essen war wieder mal ein Highlight, so, wie sich der gesamte Abend zu einer höchst gelungenen Veranstaltung entwickelte. Präsident Dr. Volkhard Hofmann bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei Christa Fröhlich, und nach der Siegerehrung gab es ein dickes Trinkgeld für alle anwesenden Mitarbeiter der Gastronomie. Darüberhinaus spendete

GC Meerbusch-Präsident Dr. Volkhard Hofmann bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei Christa und Bernd Fröhlich

Clubmitglied Dieter Kaiser spontan 1.000,- € für die Jugendarbeit des Clubs.

Bruttosiegerin beim Einzelzählspiel nach Stableford wurde Clubmeisterin Katharina Rubbert-Störmer mit 25 Punkten, Platz zwei ging an Barbara Hofmann (22), Dritte wurde Inge Plautz (19). Bei den Herren war erstmalig Beat Tschudi ganz vorne – er kam auf 31 Punkte, die im Nettobereich nicht weniger als 44 Zähler ergaben, und die wiederum ließen sein Handicap von 11,6 auf jetzt 9,9 purzeln. Marc Hines erspielte 27 Bruttopunkte und holte sich das 1. Netto der Klasse A mit 43 Punkten. Zweiter wurde Nikolaus Veith mit 37 Zählern vor Shunichi Taniguchi (36). In der Nettoklasse B siegte Michèle Niestrate mit 39 Punkten, in der Klasse C setzte sich Rita Kaiser mit 42 Punkten durch.



Ursula Veith und Sohn Nikolaus gewannen den Wanderpokal beim Generations – Turnier des GC Meerbusch. Mit 73 Punkten und nur einem Punkt Vorsprung in der Aggregatwertung siegte die Mutter/Sohn-Kombination vor Christian Veith mit Tochter Isabell, schlaggleich vor Michèle Niestrate, die mit Viktoria Limmer ein Team bildete. Präsident Dr. Volkhard Hofmann bedankte sich bei der Siegerehrung beim Förderverein, der dieses Turnier Jahr für Jahr mit großem Engagement organisiert und die Preise zur Verfügung stellt



Die Kabarettistin Käthe Köstlich (2. v.l.) ließ die Siegerehrung beim Charity-Turnier des Kiwanis Clubs Düsseldorf im Golfpark Meerbusch wieder zu einer unterhaltsamen, weil pointierten und köstlichen Show werden. Sie gratulierte diesen Siegern: Brutto Dennis Wieland mit überragenden 38 Punkten, Netto-Klasse A Willi Patten mit 41 Punkten, Klasse B Dirk Dohmen vom GC Duvenhof mit gleichfalls 41 Punkten und Marc Homsy, der in der Klasse C gar 50 (!) Punkte erspielte. Die Sieger und Platzierten erhielten traditionell als Preis den begehrten Düsseldorf Radschläger. Die Einnahmen des Turniers in Höhe von 4000 Euro gingen wieder an den ambulanten Kinderhospizdienst Düsseldorf. Auf dem Foto ist neben Käthe Köstlich links Wolfhard Adam zu sehen, rechts daneben schmunzeln immer noch Andrea Schreck, Birgit Kemnitz und Bernd Maubach

ATTRAKTIVES GOLFPARK MEERBUSCH-ANGEBOT

All denjenigen, die den Golfpark Meerbusch einmal kennenlernen wollen und eventuell über einen Clubwechsel nachdenken, bieten wir folgendes attraktives Angebot an: Im ersten Jahr zahlen Sie nur die laufenden Jahresbeiträge. Der Einstieg ist jederzeit für 12 Monate möglich. So können Sie in Ruhe den Golfplatz und die Mitglieder kennenlernen und nach einem Jahr entscheiden, ob Sie dauerhaft im Golfpark Meerbusch Mitglied bleiben wollen. Rufen Sie uns an unter 0 2 1 3 2 - 9 3 2 5 0 und vereinbaren Sie einen Termin mit dem Geschäftsführer Bernhard Lindenbuß. Vielen Dank!

LGC Schloss Moyland

AUCH DIE DAMEN IN DIE OBERLIGA AUFGESTIEGEN

Die Moyländer Damen taten es den Herren nach und schafften gleich in ihrem ersten Jahr in der Deutschen Golf Liga (DGL) den Aufstieg in die Oberliga, nachdem an allen fünf Spieltagen klare Tagessiege eingefahren wurden und somit der erste Platz in der Gruppenliga nie gefährdet war.

Spannender verlief dann die Aufstiegsrunde auf der Anlage des GC Möhnesee. Die Moyländer Damen taten sich bei regnerischem Wetter auf dem für Niederländer ungewohnt hügeligen Terrain überwiegend schwer, ihre bis dato im Saisonverlauf gezeigte Form an den Tag zu legen. Lediglich die beiden „Küken“ in der aufgegebenen Formation, Christina Kunz und Miriam Liwerski, konnten

normale Ergebnisse erspielen, während alle anderen Spielerinnen unerwartete Schwächen zeigten. So war die Unruhe nach der absolvierten Runde groß: Was hatten die anderen Teams gespielt? Würden die durchwachsenen Ergebnisse für den Aufstieg reichen? Tatsächlich reichte es, wenn auch relativ knapp: Als Achteplatzierte des Tages schaffte die DGL-Damenmannschaft des LGC den Aufstieg in die Oberliga! Freude und Erleichterung über den geschafften Aufstieg entluden sich in einem kollektiven Jubelschrei, als die Ergebnisse verlesen wurden. Somit können im nächsten Jahr beide Moyländer DGL-Teams, Damen und Herren, in der Oberliga abschlagen.



Ausgelassener Jubel bei den LGC-Damen nach dem vollbrachten Aufstieg (v.l.): Birgit Mende, Jule Hübner, Christina Kunz, Miriam Liwerski, Ruth Zimmermann, Elke Altdorf und Jolanta Liwerski

Den Aufstieg am Möhnesee errangen für den LGC Elke Altdorf, Jule Hübner (Ersatzspielerin), Christina Kunz, Jolanta Liwerski, Miriam Liwerski, Birgit Mende und Ruth Zimmermann. In den Gruppenspielen haben zusätzlich Hedwig Hohenfeld, Lara Hülsmann und Kira-Lee Koster erfolgreich mitgewirkt.

VIEL SPASS UND GUTE ERGEBNISSE BEIM OKTOBERFEST

Pünktlich zur Eröffnung des „Originals“ in München fand auch beim LGC das Oktoberfest statt. Neun Vierer-Teams traten dabei zunächst zum Florida-Scramble an. Schon beim Turnier selbst glänzten einige Teilnehmer mit bayerischem Outfit, wie Lederhose oder Trachtenhut. Das bayerische Flair wurde noch verstärkt durch die Halfway-Verpflegung, bestehend aus Weißwurst, Brez'n und Weißbier.

Das Brutto-Sieger-Team (Ralf Hülsmann, Brigitte Jochems, Horst Walboom und Amelie Bauer) kam mit erstaunlichen 68 Schlägen ins Ziel. Der zweite Brutto-Platz ging mit einer Par-Runde an das Team Reinhard Hinzen, Inge Walboom, Brigitte Müller-Lintzen und

Burkhard Scherf. Nur einen Schlag mehr benötigten die Drittplatzierten Maarten Dirx, Joachim Prinz, Birgit Unger-Hinzen und Wolfgang Lohmann.

Netto-Sieger wurden Renate und Rainer Czornik mit Christa und Heinz-Gerd Kammann, die es auf 54 Netto-Punkte brachten. Dieses ausgezeichnete Ergebnis bedeutete aber nur einen bzw. zwei Punkte Vorsprung auf die nachfolgenden Teams. Das waren auf Platz zwei Hans-Jochem Spiess, Rudy Vandevyver, Gisela Prüße und Virginia Große sowie auf Platz drei Fred Quinkert, Ursula Spiess, Traute Gellert-Bies und Walter Hoffmann.

Im Anschluss an die Turnierreunde, nach der die Teilnehmer



Sehr bayerisch ging es zu im LGC: Sowohl auf dem Platz als auch anschließend im Clubhaus mit diesen fescen Damen (v.l.): Annette Dechambre, Brigitte Lintzen-Müller, Hildegard Püttgen, Doris Dirx und Amelie Bauer

mit Prosecco und Wiesnbier auf der Terrasse empfangen wurden, stand noch der Wettbewerb im Maßkrug-Stemmen an. Dabei durfte jedes Team einen starken Vertreter benennen, der zwei gefüllte halbe Maßkrüge so lange wie möglich am ausgestreckten Arm hochhalten musste. Hierbei setzte sich Rudy Vandevyver in beeindruckender Manier durch und gewann so für sein Team einen Sonderpreis.



GC Velbert Gut Kuhlendahl

STECHEN UND SPANNUNG BEI DEN CLUBMEISTERSCHAFTEN

Mit insgesamt 103 Teilnehmern war die Clubmeisterschaft für alle Altersklassen im GC Velbert Gut Kuhlendahl extrem gut besucht. „In anderen Clubs melden sich meist zwischen zehn und 30 Akteure an“, erklärte Spielführerin Gertrud Warning, „wir indes hatten allein 27 einstellige Herren und elf einstellige Damen am Start.“

Trotz wenig motivierender Wetterverhältnisse und einer Gewitterunterbrechung während der Runde der besten sechs Spieler am Sonntagnachmittag war die Laune bestens. Insbesondere an Loch 18, wo viele Zuschauer auf die Finalisten warteten, lag eine von Spannung getragene Atmosphäre in der Luft.

Bei den Herren setzte sich schließlich Kevin vom Endt mit 210 (69+72+69) Schlägen durch. Die ohnehin schon herausragende Leistung krönte der neue Meister mit einem Eagle am letzten Loch. Lars Schlinghoff (228) belegte Platz zwei vor Philipp Niewiera (243). Nina Huber setzte sich bei den Damen



Nina Huber und Kevin vom Endt – die Clubmeister 2014 im GC Velbert Gut Kuhlendahl

durch, sie kam auf insgesamt 243 (81+83+79) Schläge.

Eine Woche zuvor wurden die Clubmeister bei den Jugendlichen bis 18 Jahren, bei den Seniorinnen und bei den Senioren ermittelt. Gleich drei mal mussten dabei die Jugendlichen Paul Quartie und Maximilian Hillringhaus zum Abschlag an Loch 18. Die beiden lagen nach der Meisterschafts-Runde zunächst mit 86 Schlägen gleichauf und schenken sich auch im ersten Stechen nichts. Beide spielten Par und mussten Bahn 18 erneut durchlaufen. Diesmal hatte Paul Quartie das Nachsehen: Sein dritter Schlag landete hinter einem

Beregnungssprenkler, was ihm ein Bogey einbrachte. Maximilian Hillringhaus hingegen spielte erneut Par und sicherte sich damit den Sieg bei den Jungen. Überraschender Dritter wurde das neunjährige Talent Philipp Giesen (101 Schläge).

Bei den Mädchen siegte Sabrina Steiner erwartungsgemäß mit einer 88er-Runde. Platz zwei und drei wurden nach „Brutto Stableford Punkten“ ausgespielt. Annabel Dahms sicherte sich mit neun Zählern Platz zwei vor Lisa-Marie Rittershaus (6).

Spektakulär und mit Entscheidungen erst nach Stechen verliefen die über zwei Tage ausgetragenen Meisterschaften der Seniorinnen und der Senioren. Bei den Herren ging es zwischen Horst Schubert (83+83) und Manfred Kreutz (88+78) beim erneuten Antritt an Tee 18 um Platz eins. Mit einem Ball ins Aus brachte sich Manfred Kreutz selbst ins Hintertreffen und machte Horst Schubert damit den Weg frei zum Clubmeister-Titel. Dritter wurde Dr. Karel Dohnal (83+85).

Mit zehn Schlägen Vorsprung sicherte sich Doris Rösch (181/90+91) klar den Titel bei den Seniorinnen. Hinter ihr aber lagen Anne Despineux und Helga Colsmann mit 191 Schlägen aus den zwei Runden gleichauf und begaben sich vor großer Kulisse zum Stechen an den Herren-Abschlag von Loch 18. Am Grün angekommen, pitchte Helga Colsmann aus schwieriger Lage direkt an die Fahne und sicherte sich damit den zweiten Platz.

Das Aufstiegs-Team des GC Velbert – Gut Kuhlendahl mit Sabrina Steiner, Clubmeisterin Nina Huber, Ute Braatz, Carola Niedereichholz, Nadine Sondermann, Denise Wilky, Janina Grüter, Lisa Hoffmann, Celine Dahm, Jaqueline Wolber, Dominique Teodorovic und Stephanie Huhn. Mit einem zweiten Platz unter elf Teams gelang der Damenmannschaft mit Trainer Andy Trevor-Owen in der entscheidenden Runde der Aufstieg in die DGL Oberliga West. „Auch wenn bei uns nicht alles ganz so rund lief wie in der Gruppenphase, freuen wir uns natürlich riesig über den Erfolg“, sagte Mannschaftsführerin Stephanie Huhn zum sportlichen Erfolg auf der Anlage des Golfclubs Möhnesee



Nachdem das ProAm-Turnier im Golf- und Landclub Schmitzhof Ende Juli wegen eines Unwetters frühzeitig abgebrochen werden musste, nahm Clubpräsident Willi Wolters sehr gerne das zweite Angebot an, Anfang Oktober noch einmal als Ausrichter eines solch prestigeträchtigen Wettbewerbs zu fungieren.

20 Pros aus ganz Nordrhein-Westfalen (und weiter) fanden den Weg zum Schmitzhof und zeigten – diesmal bei Sonnenschein – mit ihren handverlesenen Mitspielern mehr als anspruchsvolle golfische Leistungen. Als Sieger in der Bruttowertung ließ sich das Team um Hendrik Beins, der gerade in das Lager der PGA-Playing Pros eingezogen ist, mit seinen Amateuren Mats Iwand, Andy Saunders und Benedikt Polders feiern, gefolgt von dem stärksten Schmitzhofer Flight. Trainer Jürgen Spieckerhoff hatte ihn zusammengestellt und dabei ein gutes Händchen bewiesen. Mit Yannick Sieben hatte er den amtierenden Men's Captain nominiert, die beiden wurden ergänzt und verstärkt durch Alexander Mlaker, den diesjährigen Gewinner der Heinsberger 9-Loch-Kreismeisterschaft, und den erfahrenen Joachim Monnartz.

In der Brutto-Einzelwertung der Pros zeigte Pro Golf-Tour-Spieler und Golflehrer Benjamin Wuttke, Sohn des ehemaligen deut-

Landeten in der Brutto-Teamwertung auf dem hervorragenden zweiten Platz (v.l.): Pro Jürgen Spieckerhoff, Yannick Sieben, Alexander Mlaker und Joachim Monnartz



Einzel-Bruttosieger mit einer erstklassigen „65“ beim ProAm im GÖLC Schmitzhof: Benjamin Wuttke

Platz 3 in der Brutto-Teamwertung für (v.l.): GÖLC Schmitzhof-Präsident Willi Wolters, Michael Engels, Pro Wolfgang Huget und Günter Volquarts



Golf- und Landclub Schmitzhof

STARKE LEISTUNGEN BEIM PROAM-TURNIER

schen Fußball-Nationalspielers Wolfram Wuttke, mit einer 65-er Runde (-7 unter Par), wo der Hammer hängt, er gewann deutlich vor Tobias Gurek (70) und Wolfgang Huget (71). Bei den Amateuren ließ sich Yannick Sieben nicht lumpen und machte mit seiner „zwei unter Par 70“ den ersten Platz. Im Damenklassement siegte im Brutto die GÖLC-Schmitzhof-Bundesligaspielerin Susanne Dieners.

Einige ältere Zuschauer durchlebten Déjà-vu-Erlebnisse, als sie in gereiften Profi-Spielern frühere Jugendspieler wiedererkannten. Norman Laschewski vom Düsseldorfer Golf-Club beispielsweise lebte in der Jugendliga regelmäßig die Bruttowertung gewonnen. Wenn ihm bei der Siegerehrung die obligatorischen drei Bälle überreicht wurden, während die Nettosieger prächtige Preise abshnten, konnte er schon einmal das Gesicht verziehen. Auch Moritz Klawitter, der jetzt seine Erfahrungen auf der Pro Golf Tour sammelt, ist ein bekanntes Gesicht aus den früheren Jugendturnieren.

Besonders geehrt fühlten sich natürlich alle Schmitzhofer, weil der bekannteste Sohn des Clubs wieder einmal an die Alma Mater seines Golfspiels zurückkehrte. Wolfgang Huget hatte als Zwölfjähriger am Schmitzhof mit dem Golf begonnen und hier auch seine Förderer gefunden. Es folgten u.a. eine Auszeichnung als Mönchengladbachs Sportler des Jahres (2001), ein Sieg auf der European Challenge Tour (2002), 63-er- und 64-er-Runden auf verschiedenen Golfanlagen sowie etliche Fortbildungen bis hin zur höchsten Graduierungsstufe G1 der PGA of Germany. So hatte der inzwischen 37-jährige Huget, der jetzt als Golflehrer in Osnabrück arbeitet, genug Gesprächsstoff für die Runde mit seinem „Ziehvater“ Willi Wolters, mit Michael Engels und Hans-Günter Volquarts. Fast nebenbei landete diese gelungene Schmitzhofer „ProAm-Mischung“ auf Platz drei der Teamwertung. Insgesamt war das Turnier am Schmitzhof mehr als eine schöne Abwechslung zu den zahlreichen reinen Amateurwettbewerben der Saison. Wer sah, wie sich hier Berufs- und Freizeitgolfer in netter Atmosphäre gegenseitig zu guten Leistungen anspornten, wird demnächst sicher sagen: „ProAm am Schmitzhof? – Klar, da sind wir dabei. Das ist doch Ehrensache!“

GC am Katzberg

STARKE ERGEBNISSE BEIM BMW BRANDENBURG GOLFCUP

Knapp 90 Golfer starteten beim BMW Brandenburg Cup im GC am Katzberg, ein Turnier, das aufgrund des großzügigen Sponsorings des Unternehmens zu den begehrtesten Turnieren des Jahres zählt. Um in einer der drei Netto-Handicapklassen einen Preis zu gewinnen, musste schon ein überdurchschnittlich guter Score gespielt werden. Sieben der neun Gewinner und Platzierten verbesserten teilweise erheblich ihre Handicaps.

In den drei Nettoklassen siegten Jörg Knittel (41 Punkte), Karsten Griebner vom G&LC Schmitzhof (41) und Claire Weber (37). Den Bruttopreis sicherten sich einmal mehr Selene Hof mit 25 und Bernhard Braun mit 27 Punkten.



Ehepaar Michael und Claudia Brandenburg-Niebel (ganz links und ganz rechts) mit allen Siegern und Platzierten des BMW Cups 2014 im Golfclub am Katzberg

Alle Sieger erhielten schöne Glaspokale und, als Schmankerl obendrauf, noch einen Auto-Pflege-Gutschein in ansehnlicher Höhe. Für viele Gewinner

sicher ein Anlass, ihr Fahrzeug vor dem Winter noch einmal in der Werkstatt zur Pflege und Durchsicht abzugeben.

BEIDE TITEL FÜR SABINE UND WALTER GERHARD

Ein Novum im GC am Katzberg, denn bei den Clubmeisterschaften des Jahres 2014 im GC am Katzberg gingen beide Seniorentitel erstmals an ein Ehepaar, und zwar an Sabine und Walter

Gerhard. In einem ihrer letzten Turniere vor ihrem Ausscheiden aus dem Langenfelder Golfclub und ihrem Umzug an die Ostsee deutete sich schon nach dem ersten der beiden Turniertage der je-

weilige Titelgewinn an, als sowohl Sabine als auch Walter Gerhard in Führung lagen. Bei sommerlichen Temperaturen änderte sich daran auch in der zweiten Runde nichts, so dass beide gemeinsam ihren Sieg nach Hause bringen konnten. Sabine Gerhard siegte mit insgesamt 171 (85+86) Schlägen sicher vor Christa-Maria Müller (175/85+90) und Dorit Honert (181/86+95). Gleich acht Schläge Vorsprung auf den Zweitplatzierten Jochen Offermanns (160/79+81) hatte der neue Seniorenclubmeister Walter Gerhard, der mit 152 (76+76) Schlägen souverän siegte. Platz 3 ging an Werner Klaas (165/83+82).



Siegerehrung der Senioren-Clubmeister im GC am Katzberg (v.l.): Club-Präsident Oliver Hoehn, Senioren-Clubmeister Walter Gerhard, Seniorinnen-Clubmeister Sabine Gerhard und Spielführer Harald Noubours

GSV Düsseldorf

5.500 EURO FÜR DEN GUTEN ZWECK



Die „13“ war diesmal vor allem für die A.I.D.S.-Stiftung bzw. für die Kinderklinik Schlossmannshaus, dem Zentrum für Kinder und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Düsseldorf, eine Glückzahl. Denn bei diesem zum 13. Mal ausgetragenen Benefiz-Turnier im GSV Düsseldorf eben zugunsten dieser

Mit einer fast-Par-Runde Bruttosieger: Daniel Jajko, es gratulieren Siegrid Stahlmecke und Wettspielleiter Hans Ammermann

Blumen für Uschi Weidenbach – überreicht von Wettspielleiter Hans Ammermann



sozialen Einrichtungen kamen dank einer erstklassigen Tombola nicht weniger als 5.500 Euro in die Kassen. Hoch erfreut nahm Uschi Weidenbach, die seit vielen Jahren diese nachahmenswerte Veranstaltung mit großem persönlichen Engagement ausgerichtet und die sich über jeden Euro freut, den Betrag in Empfang, um ihn dann an die entsprechenden Stellen und für den guten Zweck weiterzuleiten.



Sieger der Netto-Klasse A: Thomas Gerstner (l), neben ihm Wettspielleiter Hans Ammermann

Etwas mehr als 100 Spielerinnen und Spieler hatten sich zum Stableford-Turnier über die 2 mal 9-Loch-Distanz angemeldet. Dabei wurde ausgesprochen gutes Golf gespielt. So musste man im Brutto schon fast eine Par-Runde spielen, um ganz oben zu landen: Daniel Jajko kam auf 34 Punkte, Platz 2 sicherte sich Axel Volquarts (33). In der Netto-Klasse A (bis Handicap 22,4) setzte sich Thomas Gerstner mit 44 Punkten durch, er verwies Thomas Kaiser (42) und Simon Schmidt (40) auf die nächsten Plätze. 43 Punkte wies



Sieger der Netto-Klasse B: Berni Frohrath

Mit erstklassigen 45 Nettopunkten holte sich Nina Mathoul nicht nur den ersten Platz in der Netto-Klasse C, sondern mit diesem besten Tagesergebnis gewann sie auch den Wanderpokal beim „Preis des Vorstands“ im GSV Düsseldorf. Das Motto des Turniers lautete übrigens: „Neue Bäume für die Lausi“. Auf dem Foto die strahlende Nina Mathoul, links und rechts neben ihr die GSV-Düsseldorf-Vorstandsmitglieder Günther Spaan, Lothar Mathoul (Präsident) und Wilfried Liesenfeld sowie rechts außen Spielführer Michael Fassbender



Die beiden Bruttosieger: Petra Spaan gewann mit 23 Punkten und verbesserte ihr Handicap von 14,8 auf 14,2. Noch stärker spielte Niklas Eicker, er lieferte eine sensationelle 74-er Runde (4 über Par) ab, kassierte 32 Punkte und reduzierte sein Handicap von 10,7 auf 9,1



IMPRESSUM

Herausgeber
NONNSTOP Marketing Services
Wolfgang Nonn
Bismarckstr. 114, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 650768-0, Fax: 02151 650768-11
info@golfrheinruhr.de, www.golfrheinruhr.de

Art-Direktion
DaffneDesign
info@daffnedesign.de, www.daffnedesign.de

Chefredaktion
Claus-Peter Doetsch

Redaktion
Uschi Beer, Haide Watermeier, Wolfgang Nonn
E-Mail: redaktion@golfrheinruhr.de

Autoren dieser Ausgabe

Ute Andermann, Uschi Beer, Petra Berthold, Nadine Kleiner, Ursula Klump, Bigga Rodeck, Andrea Schmitz, Susanne Schmitz-Abshagen, Daniela Trevor-Owen, Katrin Weith, Kerstin Wittke-Laube, Günter von Ameln, Dennis Barkow, Paul-B. Breidenbach, Thomas Edler, Dirk Dratsdrummer, Jürgen Eckert, Thomas Gerres, Harry Hamdan, Manfred Huschner, Hans-B. Kleckel, Günter Kleiner, Jochen Koch, Rolf Kreuter, Dennis Küpper, Ralf Lingel, Arndt Magnus, Stefan Mülders, Wilfried Peters, Dr. Burkhard Scherf, Erik Stach, Ulli Staeger, Dieter Steffens, Achim Storm, Werner Strauß, Hans-Wilhelm Stremmel, Dr. Michael Velte, Ralph Weihrauch

Fotoredaktion

Inga Baum, Silvia Meyborg/Cube Photo, Heinz Amels-Westerkamp, Klaus Beyer, Paul-B. Breidenbach, Dennis Grombkowski, Dr. Harald Krug, Torsten Laube (Torbild.de), Ulli Staeger, Ralf Wessolek, BMW sports group, GOFUS, PGA of Germany, GVD, GVD-NRW, DGV, Steb/DGV

Titelbild

Marcel Siem (Foto: BMW sports group)

Anzeigen

Klaus Kaliebe
Flünnertsdyk 268b, 47802 Krefeld
Tel.: 02151 563989 · Fax: 02151 563976

Jörg Fütterer Consulting
Auf der Reide 8, 40468 Düsseldorf
Tel.: 0152 53931043 · E-Mail: fuetterer@golfrheinruhr.de

Anzeigenpreisliste

Es gilt die Preisliste vom 01.01.2014

Copyright

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Zu guter Letzt

IM GUINNESS BUCH DER REKORDE: MARCEL PICKEL

Den begehrenswerten Eintrag ins „Guinness Buch der Rekorde“ hat Golf-Azubi Marcel Pickel – derzeit in der Ausbildung im GC Schloss Miel beschäftigt – geschafft: denn mit seinen 206 Zentimetern ist er jetzt der nachweislich längste Golf-Profi aller Zeiten (Originaltext: The tallest professional golf player ever).

Die Idee, sich beim Guinness Verlag zu bewerben, kam ihm im Sommerurlaub mit seiner Freundin. Da Jahre lang viele Pros, mit denen er zwischen 2010 und 2013 auf der Golf Pro Tour gespielt hatte, meinten, einen so langen Golf-Pro wie ihn noch nie gesehen zu haben, dachte er sich, versuch es doch einfach mal. Der Verlag in London war begeistert, und nach einigen Mails hin und her war die Eintragung perfekt.

Marcel Pickel: „Ich musste zu meinem Hausarzt, der mir bestätigte, dass ich vom Scheitel bis zur Sohle 206 Zentimeter messe, und dann wollten die Rekord-Vergeber auch noch eine Kopie meines Golf-Professional-Ausweises sehen. Danach habe ich gewartet, bis mir Ende Oktober schließlich die Urkunde postalisch zugestellt wurde!“

Marcel Pickel, geboren 1984 in Bergisch-Gladbach, begann 1998 mit dem Golfsport, wechselte aber kurzzeitig zum Basketball, ehe er sich wieder auf den wesentlich kleineren Ball konzentrierte. Pro wurde er am 17. Juli 2009. Zwischen 2010 und 2013 spielte er – leider ohne die ganz großen Erfolge – auf der EPD- bzw. Pro Golf Tour, seit Anfang 2014 ist er in der Ausbildung zum PGA-Germany Golf-Trainer. Im GC Schloss Miel absolvierte er auch sein Praktikum für die C-DGV-Trainer-Lizenz und dort möchte er nach seinem erfolgreichen Abschluss sehr gerne auch als Pro arbeiten.

The tallest professional golf player ever:
Marcel Pickel



DAS TEAM VON GOLF RHEIN RUHR WÜNSCHT IHNEN FROHE WEIHNACHTEN!

Ein sportlich ereignisreiches Jahr 2014 neigt sich dem Ende, und ein erwartungsvolles neues Jahr 2015 steht schon in den Startlöchern.

Wir danken Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihre Treue und wünschen Ihnen frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Golf-Jahr 2015!

DIE AUSGABE 01/2015 VON GOLF RHEIN RUHR ERSCHEINT MITTE APRIL 2015



Juwelier Fine ART

DIE F(E)INE ART GELD ZU SPAREN

Wir tauschen Uhren und Schmuck...



neu und aus zweiter Hand...



...gegen Ihre alten Schätze!

Selbstverständlich auch gegen Bargeld!



Wir kaufen: Uhren - Schmuck - Brillanten - Altgold
Ankauf zu fairen Preisen - seit über 20 Jahren

Verkauf - sensationell günstig
Juwelier Fine ART

Düsseldorf | Königsallee 98a

40215 Düsseldorf | Tel.: 0211-168 280 80

Moers (Stammhaus) | Steinstraße 24 | 47441 Moers | Tel.: 0 2841 - 14 46 61



www.juwelier-fineart.com

Die neue EBEL Wave
18K Gelbgold & Bicolor-Edelstahl
Damenuhr mit Diamanten, 3.000 €
Herrenuhr, 1.700 €.

EBEL.COM



©2014 EBEL – Ref. 1216202 und 1216198

EBEL

DAS DESIGN EINER WELLE.
UNVERKENNBAR EBEL.

IHR JUWELIER 

Pletzsch

Seit 1897

www.pletzsch.de

40212 Düsseldorf • Schadowstr. 16 • 0211/3239707
45472 Mülheim • Rhein-Ruhr-Zentrum, Humboldttring 13 • 0208/496145
60313 Frankfurt • Zeil 81 • 069/281659